Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2003
52. Jahrgang

Deutschland 3,50 €
Österreich 4,- €
Schweiz 6,90 sFr
Benelux 4,- €
Frankreich 4,- €
Italien 4,60 €
Dänemark 39,- dkr



B13411

Mehr Seiten, mehr Service:

- Streuobst für H0-Landwirte
- Depron fürs Trafohaus

Über die Schwäbische Alb
Doppelstöcker statt Sandwich

Winterkatastrophe in Ostsachsen
Kampf um den Lumpensammler

Spielspaß auf der Heimanlage
Mit Gleichstrom auf Puko-Gleisen

5 Seiten Kurztests
Unter die Lupe genommen

Tests

Schwergewichtig:
Minitrix-E52

Leichtfüßig:
Liliput-VT90.5

Abenteuer Interzonenzüge

Einmal einfach? Undenkbar!

Deutsche Reichsbahn DR



Faszinierende Zeitgeschichte im Vorbild und Modell



Eine Initiative des Freistaats Bayern

3. Bayerischer Nahverkehrskongress 2004

15. März 2004 in München

BAYERN TAKT



Gewinnen Sie den Bayerischen ÖPNV-Preis 2004!

Bayerns Öffentlicher Personennahverkehr hat weiter an Attraktivität gewonnen, sowohl durch erfolgreiche Angebote wie ***BAYERN-TAKT, BAYERN-TICKET und BAYERN-FAHRPLAN*** als auch durch die Vielzahl realisierter Projekte, die den ÖPNV bayernweit wesentlich verbessert haben.

Gewinnen Sie den **BAYERISCHEN ÖPNV-PREIS 2004 für das beste Marketingprojekt, das die Attraktivität des Nahverkehrs in Bayern gesteigert hat.** Die Bewerbungs- bzw. Empfehlungsfrist für bayerische Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde und Verbände sowie einzelne ihrer Mitarbeiter endet am 13. Februar 2004. Teilnahmebedingungen erhalten Sie von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH, Boschetsrieder Straße 69, 81379 München.

Der **3. BAYERISCHE NAHVERKEHRSKONGRESS**, bei dem der bayerische Verkehrsminister Dr. Otto Wiesheu den ÖPNV-Preis verleihen wird, findet am 15. März 2004 in München statt. Namhafte Experten werden sich in Vorträgen, Diskussionen und Workshops mit dem Thema „Zukunftsorientierter Nahverkehr: Strategien für ein mobiles Bayern" auseinandersetzen. Zu dem Kongress wird gesondert eingeladen.



Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH

INHALT

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM

Diesel-Doppel adé 30

Mit zweifacher Dieselpower über die Schwäbische Alb: Das ist ab Dezember 2003 wieder vorbei.





44 Festgefahren

Südwind und Schneewehen legten am 10. Januar 1970 den Zugverkehr bei Stolpen lahm.

86 Schwergewicht

Schwerste Serien-E-Lok der DRG war die E52. Minitrix präsentiert ein zeitgemäßes Modell.



14 Achtung Grenzübertritt

Deutsch-deutsche Züge hießen im Volksmund „Interzonenzüge", auch nach anerkannter Zweistaatlichkeit.





Titel: Die Baureihe 01.5 war in den 60er-Jahren die modernste Schnellzugdampflok, die die DR zu bieten hatte. Daher war sie auch Alltag im Interzonenverkehr nach Bebra und Hamburg.
Foto: Joachim Schmidt

102 Gleichstrom-M-Gleis

Den Fahrbetrieb auf seiner Anlage wickelt Gerhard Stäudel auch auf M-Gleisen ab - mit Gleichstrom.



BAHNWELT AKTUELL

PRIVATBAHN

Flexibler Interconnex



Foto: Brüggemann

Mitunter mussten auch Bm 232 in den Flex-Zügen aushelfen.

● Das war ein spannender Frühherbst in der Privatbahnwelt: Zunächst musste, zumindest für die Öffentlichkeit überraschend, die Flex AG Insolvenz anmelden. Kaum mehr als ein Dreivierteljahr war es her, seit ihr neues Zugangebot Flensburg-Express, „Flex", zwischen Hamburg und Padborg ins Rollen kam. Mit großem Getöse feierten Flex AG und das bestellende Land das neue Zugangebot, das nach dem Interregiosterben entwickelt wurde. Es gibt diverse Gründe für die Flex-Pleite: Eine der Hauptursachen dürfte die schleppende Verteilung der Fahrkartenerlöse gewesen sein. Viele Flex-Kunden fuhren mit Schleswig-Holstein- oder Schönes-Wochenende-Ticket, die sie jedoch nicht im Flex lösten.

Wenige Monate nach dem Flex-Start setzte Connex noch einen drauf und präsentierte den ersten vollständig eigenwirtschaftlichen Interconnex zwischen Köln und Rostock. Wagen wurden angeschafft und Loks gekauft und wieder kräftig die Werbetrommel gerührt. Als die Flex AG schon mit der Insolvenz kämpfte, gab es bei Connex noch positive Wasserstandsmeldungen: 100 Tage nach dem Start der dritten Fernverkehrslinie zog man eine zufriedenstellende Zwischenbilanz. Mit 96,2 Prozent Pünktlichkeit führen die Züge sehr zuverlässig. Die Auslastung sei von 26 Prozent im Juni auf 45 Prozent im August gestiegen. Auch in einem Test der Stiftung Warentest hat die Interconnex-Linie gut abgeschnitten. Allerdings war Connex-Personenverkehrs-Chef Hans Leister zu diesem Zeitpunkt noch nicht zufrieden: „Damit der Zug auch wirtschaftlich ein Erfolg ist, muss die Auslastung auf rund 60 Prozent steigen." Das bedeutete Ende September das angekündigte Aus für den jüngsten Interconnex.



Foto: Brüggemann

Bereits am 13. Oktober standen die ersten Wagen des Interconnex 3 in Uetersen.

Zwar wollte die Karsdorfer Eisenbahn (KEG) der Flex AG nach dem Insolvenzantrag zur Seite springen, aber die bestellende Landesweite Verkehrsgesellschaft mbH (LVS) in Schleswig-Holstein entschied sich, die Verkehre neu zu vergeben, und bat zehn EVU um eine Angebotsabgabe. An der erneuten Ausschreibung für einen Zeitraum bis zum Jahr 2005 beteiligten sich neben der Nord-Ostsee-Bahn (NOB), einer Connex-Tochter, fünf weitere Unternehmen, darunter auch das Konsortium Flex/KEG, aber auch die DB AG. Die NOB ist schon seit geraumer Zeit stark im schleswig-holsteinischen SPNV engagiert und hat erst vor wenigen Monaten die Ausschreibung über die Marschbahn gewonnen. Und auch zwischen Flensburg und Padborg erhielt sie am 25. September 2003 den Zuschlag. Die Konditionen haben sich jedoch stark verändert. So erhält die NOB für die zwei Jahre jetzt 8,1 Millionen Euro mehr als ursprünglich bei der Flex AG vorgesehen. Ab dem Jahr 2005 soll eine neue langfristige Ausschreibung bis zum Jahr 2014 für diese Verbindung erfolgen. Nur eine Woche später teilte Connex mit, dass der Interconnex zwischen Köln und Rostock wegen zu geringer Nachfrage bis zum 27. Oktober 2003 eingestellt werden müsste. Bereits wenige Tage später trafen die ersten Interconnex-Wagen in Schleswig-Holstein ein, um künftig im Flex-Verkehr zu fahren.

Kein Platz für Schadenfreude

Es ist müßig, darüber zu spekulieren, ob bei der Flex AG Kaufleute arbeiteten, die nur eine Kalkulation mit einer Halbwertzeit von wenigen Wochen erstellten, oder ob alles wegen scheinbar unvorhersehbarer äußerer Umstände scheiterte. Beides ist peinlich für die Flex AG wie auch für den Besteller, die Landesweite Nahverkehrsgesellschaft (LVS). Jetzt ist der Schaden da, sowohl wirtschaftlicher wie auch beim Vertrauen der Bahnkunden. Das kann vermutlich auch die fixe Rettung des Flex so schnell nicht wieder gut machen.

Ein bedenkliches Signal wäre ein Zuschlag an das Bieterkonsortium Flex/KEG gewesen: Anbieter hätten bei künftigen Ausschreibungen schnell auf den Gedanken kommen können, zunächst ein Dumping-Angebot abzugeben, ein paar Monate später Insolvenz anzumelden, um am Ende mit einem neuen Partner unter besseren finanziellen Konditionen weitermachen zu dürfen.

Am Porzellanzerschlagen hat sich auch Connex rege beteiligt. Den ersten eigenwirtschaftlichen Zug nach etwas mehr als drei Monaten aufzugeben, verstört nicht nur gerade neu gewonnene Reisende, auf die man sonst so stolz ist. Auch die Kreise und Verkehrsverbünde zwischen Köln und Rostock dürften angesichts des öffentlichen Spektakels, das die Frankfurter Anfang Juni bei der Präsentation des dritten Interconnex veranstalteten, verärgert sein. Connex hat lediglich bewiesen, dass dort die besseren Kaufleute arbeiten, die garantierte Einnahmen einer bestellten Leistung dem Risiko eines eigenwirtschaftlichen Produkts vorziehen. Als kleiner David, Vorkämpfer für die Bahnprivatisierung, hat Connex in der Öffentlichkeit vorerst einen Teil seiner Glaubwürdigkeit verloren.

Aber auch für die DB AG darf die Flex-Pleite kein Grund sein, sich hämisch die Hände zu reiben. Vorfälle dieser Art schaden dem Verkehrssystem Schiene insgesamt und daran sollte man auch am Potsdamer Platz eigentlich kein Interesse haben. Der Flex fährt weiter, mit neuem Betreiber. Den Kunden zwischen Hamburg und Flensburg wird's egal sein, dem Steuerzahler wird's stinken. ***al***

S-BAHN RHEIN-NECKAR

Neue Werkstatt in Betrieb

● Am 24. September 2003 wurde mit der Einfahrt eines Triebzuges der Baureihe 425.2 die neue Werkstatt für die Rhein-Neckar-S-Bahn in Ludwigshafen in Betrieb genommen. Damit konnte nach knapp zehnmonatiger Bauzeit und weit vor Plan der Probebetrieb für die Wartungsabläufe beginnen. Hier werden ab dem 14. Dezember 40 ET425 beheimatet. Neben dieser Halle wird eine zweite gebaut, die ebenfalls bis zum S-Bahn-Start fertiggestellt sein wird. Künftig werden 76 Mitarbeiter die Wartung von bis zu 65 Zügen durchführen. In die komplette Werkstatt Ludwigshafen hat die DBAG rund 16 Millionen Euro investiert, davon 2,3 Millionen Euro als Zuschüsse der beteiligten Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen sowie des Zweckverbandes Rhein-Neckar.

Die neue Werkstatt in Ludwigshafen bietet künftig 40 ET-425-Zügen der Rhein-Neckar-S-Bahn modernste Wartungsmöglichkeiten.



Foto: Schumann

MITTELDEUTSCHE EISENBAHN

Erste Neubaulok bei der MEG

● Die Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH (MEG) beschafft derzeit Neubauloks vom Vossloh-Typ G1206. Am 26. September 2003 wurde die erste feierlich übergeben. Ab 2004 soll sie Güterzüge von Wählitz zum „e-on"-Braunkohlekraftwerk in Schkopau fahren. 1997 begann die MEG mit einer Fahrzeugwerkstatt für Schienenfahrzeuge, seit 1998 fährt sie Anschlussbahnverkehre. 1999 wurde die MEG Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und seit 2000 fährt sie Güterzüge im DBAG-Netz. Sie betreibt 14 Strecken- und 24 Rangierlokomotiven. Bis Anfang 2004 sollen die bei Vossloh Locomotives GmbH bestellten zehn Lokomotiven G1206 an die MEG, eine Tochter der Railion Deutschland AG und der Transpetrol GmbH, einer internationalen Eisenbahnspedition, ausgeliefert sein.

Ausgerüstet sind die MEG-Maschinen mit Caterpillar-Motoren. Die gelieferten Loks erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h.



Foto: Brüggemann

Allmählich Zeit für die Wintervorräte



Dr. Karlheinz Haucke

Wohl wahr: Es ist manchmal gar nicht so einfach, mehr als zwei Leute unter einen Hut zu bekommen, wenn es um etwas so Kompliziertes wie einen gemeinsamen Termin geht. Aber nun ist der gordische Knoten endlich durchtrennt: Die Jury trifft sich in diesen Tagen und so können wir wohl im nächsten Heft endlich die ersten Siegerinnen und Sieger unserer Jubiläums-Wettbewerbe präsentieren. Wir sind nicht minder gespannt als die wirklich beachtliche Schar der Teilnehmer.

Derweil hat sich ziemlich abrupt der Jahrhundertsommer verabschiedet. Der erste Schnee ließ kaum länger als im Vorjahr auf sich warten, eisige Winde und nächtens frostige Temperaturen lenken den Blick auf den Kalender: Aha, nun wird´s aber langsam Zeit, Wintervorräte anzulegen. Schließlich muss es ja nicht sein, dass man mitten im schönsten Basteln alles stehen und liegen lässt, um bei Wind und Wetter den Materialnachschub zu organisieren.

Uns Modellbahnern und -bahnerinnen sowie auch uns Eisenbahn-Fans wird gelegentlich Eskapismus, die Flucht aus der Wirklichkeit, nachgesagt. Mag sein, aber gibt es Schöneres, als im kreativen Hobby Freude und Alltagsausgleich zu finden?

Und gar so realitätsfern sind wir wohl auch nicht. Sonst würde die Preisentwicklung nicht so vehement diskutiert. Was ja immerhin auch manch Hersteller zum Nachdenken veranlasst und uns auf den Geldbeutel einigermaßen schonende Weihnachtspräsente hoffen lässt.

Ich wünsche Ihnen jedenfalls schon einmal eine besinnliche Adventszeit!

BAHNWELT AKTUELL

BUNDESBAHN-E-LOK-STAR

103 226 wieder im Einsatz



Foto: ter

Wie neu präsentiert sich 103 226 auf der Drehscheibe Anfang Oktober 2003 im ehemaligen Bw Siegen.

● Nach einer kompletten äußerlichen Aufarbeitung einschließlich DB-Keks stellte der Lokomotiv-Club 103 e.V. aus Wuppertal die Schnellfahrlok 103 226 Anfang Oktober erstmals vor. Am 26. Juni 2003 war die Maschine ins Werk Leverkusen-Opladen überführt worden. Das Farbschema trug die Lok übrigens während ihrer gesamten 29-jährigen Dienstzeit. Eigentümerin ist offiziell weiterhin die DB AG. Bis auf weiteres wird 103 226 innerhalb der Sammlung der Eisenbahnfreunde Betzdorf (EFB) präsentiert. Die EFB haben im ehemaligen Bw Siegen ihr Vereinsdomizil.

TAG DER SACHSEN 2003

Dampfzüge und Doppel-Desiro

● Das größte sächsische Volksfest wird seit 1991 als Tag der Sachsen gefeiert. Nachdem es im vergangenen Jahr wegen der verheerenden Flutschäden ausfallen musste, wurde dieses Jahr die 10 000-Einwohner-Stadt Sebnitz von über einer Viertelmillion Menschen besucht. Dank einer ausgezeichneten Organisation des öffentlichen Nahverkehrs - der individuelle Autoverkehr wurde bis auf wenige Sondergenehmigungen lahmgelegt - wurde das Fest zu einem großen Erfolg. Neben Pendelbussen übernahm die Bahn einen Großteil der Beförderungsleistungen. So fuhren VT 642 „Desiro" nach Sonderfahrplan in Doppeltraktion zwischen Neustadt und Bad Schandau. Außerdem verkehrten Dampfsonderzüge mit der Löbauer 52 8080 und ein Zug von Dampf Plus von Dresden nach Sebnitz mit 52 8079. Letzterer pendelte mehrmals täglich als normaler Personenzug zwischen Sebnitz und Bad Schandau.

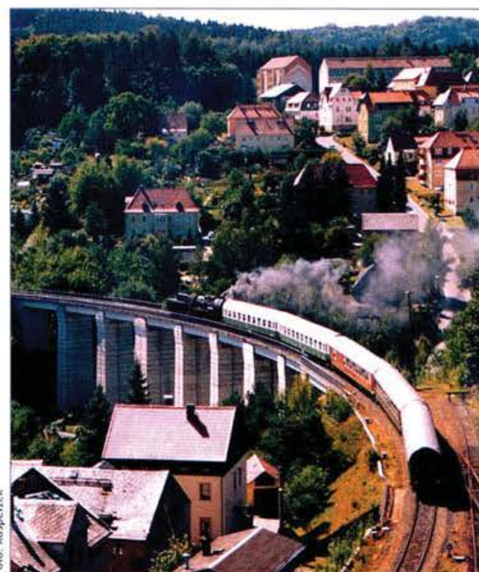


Foto: Kasperzek

Die Dampf-Plus-Lok 52 8079 macht sich bei strahlendem Sonnenschein von Sebnitz aus auf den Weg nach Bad Schandau.

ZWISCHENHALT

Bielefeld ist sauer: Die Stadt schämt sich ihres Bahnhofs und tut ihrem Unmut mit einem 15 Meter breiten und 7,5 Meter hohen Plakat kund, auf dem sie sich bei den Menschen entschuldigt und Bahnchef Mehdorn als Adressaten aller Beschwerden empfiehlt. Die DB AG konnte diese Aktion nicht verhindern und lehnte jede Stellungnahme ab.

Die sogenannte Flüsterbremse hat am 14. Oktober 2003 die unbefristete Zulassung des internationalen Eisenbahnverbandes UIC erhalten. Damit besteht für den Schienengüterverkehr ein neuer Qualitätsstandard hinsichtlich des Lärmschutzes.

Börsengang hin und her: Bundesverkehrsminister Dr. Manfred Stolpe ließ vernehmen, dass er nicht auf einem Zeitpunkt für den Börsengang der DB AG beharre. Ob 2005, 2006 oder wann auch immer, könne zur Zeit niemand sagen.

Die Neigetechnik-Züge der BR 611 erhalten im Rahmen einer Modernisierungsaktion neue Sitze, ein neues Design und einen vergrößerten Mehrzweckraum. Bis Mitte 2004 sollen alle 50 Einheiten ausgeliefert sein.

Neuer Präsident des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland ist das Siemens-Vorstandsmitglied Friedrich Smaxwil. Turnusgemäß übernahm er das Amt vom Mitglied der Geschäftsführung bei Alstom, Dr. Dieter Klumpp.

Die Eisenbahner-Gewerkschaft Transnet reagierte empört auf Meldungen, die Bahn beabsichtige die Streichung von bis zu 3000 Stellen. Der Stellenabbau soll hauptsächlich Zugbegleiter und Mitarbeiter in Reisezentren betreffen.

Die Europäische Union will die Einführung des vereinheitlichten europäischen Zugsicherungssystems ETCS finanziell unterstützen. Die Einführungsphase soll etwa zehn Jahre dauern. In diesem Zeitraum müssten Bahngesellschaften bei der Zugsicherung zweigleisig fahren. Diesen finanziellen Kraftakt können oder wollen viele europäische Bahnen nicht tragen.

Der Bombardier-Konzern will in Europa sechs von 37 Werken schließen. Deutschland könnte wegen bereits erfolgter Rationalisierungen verschont bleiben.

Das Nordharznetz wird nicht per Ausschreibung vergeben. Die Besteller zogen ihre europaweite Ausschreibung zurück, da keine geeigneten Angebote eingegangen seien. Jetzt soll die Vergabe nach direkten Verhandlungen mit Anbietern freihändig vergeben werden.

Neues Internet-Ticket der DB AG: Auf fünf wöchentlich wechselnden Strecken unter anderem Köln – Berlin und Hamburg – München verkauft die Bahn jetzt Hin- und Rückfahrtickets zu einem Preis von 50 Euro. Das Kontingent ist auf 10 000



Foto: Heinrich

SACHSEN

Wiederkehr

● Anlässlich des Stützengrüner Bürstenfestes weilte nun schon zum zweiten Mal die Radebeuler 99 539 bei der Museumsbahn Schönheide, wo sie an den Wochenenden vom 6. bis 28. September 2003 zusammen mit der Schönheider VI K 99 582 im Zugdienst eingesetzt war. Für Dezember 2003 wird mit der Fertigstellung der Schönheider 99 516 gerechnet.

99539 dient am 28. September 2003 bei der Einfahrt in den Bhf Schönheide als Vorspannlok vor 99582.

DB AG

Notbremse gezogen

● Die DB AG will ihre Diesel-ICE der Baureihe 605 definitiv aus dem Verkehr ziehen. Pannen und ein Verantwortungsstreit mit der Industrie begleiten den Zug seit seiner Einführung vor zwei Jahren (MEB berichtete mehrfach). Die Bahn hat endgültig die Lust an dem einstmals als Prestigeprojekt und Innovationsträger vorgestellten Tw verloren. Ein weiterer Grund für die Stilllegung dürfte auch die gefährdete Wirtschaftlichkeit gewesen sein. Selbst bei problemlosem Betrieb und guter Auslastung wären sie aufgrund der Sitzplatzkapazität wohl nie in die schwarzen Zahlen gefahren. Was aus den 20 Einheiten in Zukunft werden soll, stand- zum Redaktionsschluß noch nicht fest.

BERLIN

Mit der S-Bahn ins Paradies



Foto: Trojanowski

„Mit dem Paradieszug bringen wir die Ausstellung aus dem Untergrund ans Licht und ermöglichen den Berlinern gleichzeitig den Eintritt ins Paradies – zumindest gedanklich", so Nina Römer, Organisatorin und Künstlerin der Ausstellung.

● Anlässlich einer Kunstausstellung, die bis 2. November 2003 in den Bunkeranlagen unter dem Alexanderplatz lief, wurden vier S-Bahn-Wagen der Baureihe 477 in ein fahrendes Kunstobjekt verwandelt. Seitenflächen und Innenräume des Halbzuges wurden mit auf Folie belichteten Bildern beklebt. Großbuchstaben auf den Türen bitten zum Eintritt ins Paradies, dem Ausstellungsmotto. Im Zug wurden einzelne Kunstwerke präsentiert, durch Performance-Auftritte ergänzt. Fragmentarische Gedichte auf den Fenstern sollten zum Nachdenken anregen.

Stück pro Woche begrenzt und soll in erster Linie den Billigfliegern Kunden abspenstig machen.

Tchibo will auf die Bahn. **Der bekannte Kafferöster mit dem umfagreichen Zusatzangebot möchte künftig sein Non-Food-Programm weitestgehend mit der Bahn und dem Binnenschiff über Europa verteilen.**

Die DB AG beabsichtigt **eine Tariferhöhung im Nahverkehr um durchschnittlich 4,1 Prozent. Ein entsprechender Antrag wurde beim Regierungspräsidium Darmstadt, der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingereicht. Im Rahmen des Sanierungskurses der Bahn seien die Preismaßnahmen für den Nahverkehr erforderlich, um die gestiegenen Energie- und Personalkosten zu kompensieren. Von den Erhöhungen ausgenommen sind Tarife der Verkehrsverbünde, die in Eigenregie entscheiden, sowie zunächst der Fernverkehr.**



*■ **Dampf über dem Semmering:** Am 4. Oktober 2003 fuhren zwei Dampfzüge von Wien nach Mürzzuschlag jeweils in Doppeltraktion. Teilweise fanden auch Parallelfahrten statt. Bei diesem einmaligen Event kamen 919.138 und 01509 (UEF) vor dem Eisenbahn-Romantik-Express und 50.711 sowie 52.7612 vor dem Brenner-Jubiläums-Express zum Einsatz.*

Foto: Haslebner

BAHNWELT AKTUELL

TOP UND FLOP

TOP: Erfurter Bergbahnticket

Seit dem 1. September 2003 gibt es ein „Erfurter Bergbahnticket“. Es gilt für das Netz des Erfurter Nahverkehrs, für die Fahrt Erfurt – Rottenbach, auf der Schwarzatalbahn bis nach Katzhütte und natürlich auf der Oberweißbacher Bergbahn von Obstfelderschmiede nach Lichtenhain und von dort auf der Flachstrecke nach Cursdorf. Das Ticket kostet 14,50 Euro und ist damit billiger als die Einzelfahrscheine. Es berechtigt zur kostenlosen Mitnahme eigener Kinder oder Enkel bis zu 15 Jahren und ermöglicht Erfurtern und Gästen einen Tagesausflug ins Schwarzatal. Umgekehrt können Urlauber aus der Bergbahnregion die Landeshauptstadt kennen lernen. Eine Erfurter Straßenbahn hat eine entsprechende Werbung für das Ticket erhalten.



Foto: Linser

FLOP: Kein Betrieb auf NLE

Die Deutsche Regionaleisenbahn (DRE) hat am 28. September 2003 den Fahrbetrieb auf der Niederlausitzer Eisenbahn (NLE) Uckro – Luckau – Lübben – Groß Leuthen-Gröditsch eingestellt. Dem ging die Stilllegung des DRE-Triebwagens 798-01 voraus, die der Landesbevollmächtigte für Bahnaufsicht (LfB) wegen technischer Mängel verfügte. Die DRE verfügt über kein Ersatzfahrzeug. Derzeit streiten sich das Werk der OHE, das den Tw erst im Juni hauptuntersucht hatte, der LfB und der Sachverständige, der die Untersuchung vornahm. Die DRE geriet immer wieder in die Kritik, weil Züge ersatzlos und ohne Mitteilung ausfielen oder bis zu 30 Minuten verspätet waren.


Foto: Heilmann

FAHRPLANWECHSEL

Erhöhung der Zugkilometer

● „Wir befinden uns nicht auf dem Rückzug“, betonte DB-Fahrplanchef Ingulf Leuschel und verwies darauf, dass zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember die Zugleistungen im Fernverkehr um zwei Millionen Kilometer erhöht werden. Bei der Vorstellung des neuen Fahrplans in der Frankfurter Zentrale räumte Leuschel zugleich ein, dass die Pünktlichkeit der Züge, zuletzt unter 80 Prozent gesunken, erheblich verbessert werden müsse. Wenigstens 85 Prozent, so Gunnar Meyer, Kommunikationsleiter Personenverkehr, sollen künftig erreicht werden. Mit Blick auf die beantragten Preiserhöhungen im Nahverkehr stellte Meyer fest: „Im Moment ist im Fernverkehr keine Preisanpassung vorgesehen.“ Während in den alten Bundesländern einige Verbindungen in Tagesrandlagen entfallen, kommen im Rahmen der Neuordnung des Ost-West-Verkehrs zusätzliche Züge, so zwischen Berlin und Leipzig, zum Einsatz. Von Frankfurt/Main nach Dresden wird sogar im Stundentakt gefahren.



Foto: Schmidt

■ ***Die 770.86 der** Salzburger Lokalbahn (SLB) unternahm am 15. September 2003 ihre vorläufig letzte Fahrt. Die ehemalige bayerische Pt 2/3 8086 und spätere 70 086 der DRG ist eine von vier Maschinen dieser Baureihe, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Österreich verblieben.*

HARZ

Messfahrten auf der Rübelandbahn

● Von Ende September bis Anfang Oktober fanden auf der Rübelandbahn Erprobungs- und Messfahrten mit den Mehrsystem-Baureihen 185 und 189 statt. Untersucht werden sollte die Tauglichkeit der beiden modernen Baureihen als künftiger Ersatz der bereits in die Jahre gekommenen 171. Die beiden E-Loks wurden zuvor bei DB Systemtechnik in Minden mit diversen Messeinrichtungen ausgerüstet, bevor sie nach Blankenburg fuhren. Dort trafen sie auf 753 001 (ex 217 001) und einen Messwagen, die aus München kamen. Die Diesellok diente bei den Messungen als Bremslok.



Foto: Mehnert

In Minden angebrachte Sprühanlagen simulierten nasses Gleis.

SCHWEIZ

Südostbahn-Fest in Degersheim

● In Degersheim wurde am 20. September 2003 mit einem großen Volksfest ein knapp 2,3 Kilometer langes, neu erstelltes Doppelspur-Gleis von Degersheim in Richtung Mogelsberg eingeweiht. Genau um 11.29 Uhr durchschnitten Verwaltungsratspräsident Dr. Georg Hess sowie Dr. Guido Schoch, Direktor der Südostbahn, ein Band und gaben den Abfahrtsbefehl für die Parallelfahrt zweier Eröffnungszüge. Degersheim liegt an der Voralpen-Express-Strecke, die von Romanshorn nach St. Gallen – Rapperswil – Arth Goldau und Luzern führt. Der gemeinsam von den SBB und der Südostbahn (SOB) betriebene Voralpen-Express ist die kürzeste Verbindung von der Ost- in die Zentralschweiz sowie in den Tessin und wird täglich von über 13000 Reisenden benützt. Die einspurige Strecke mit vielen Schnittstellen mit dem übrigen Bahnnetz ist verspätungsanfällig. Die neue 20 Millionen Franken teure Doppelspur ist Teil einer ersten Ausbauetappe mit dem Ziel, die Streckenkapazität zu erhöhen, kürzere Fahrzeiten zu erreichen sowie den Anschluss der Ostschweiz an die Neue Alpen Transversale NEAT sicherzustellen. Zum Bahn- und Dorffest bei prächtigem Wetter kamen auch ein paar große Schaustücke wie die Dampflok 01 202, die SNCF-241 A 65, größte betriebsfähige Dampflok in Europa, sowie das Krokodil Be 6/8 III 13302.



Foto: Armin Schmutz

Eröffnungsfahrt mit einer Re 4/4 im neuen Südostbahn-Farbschema und dem Amor-Express mit der Dampflok Eb 3/5 9 an der Spitze.



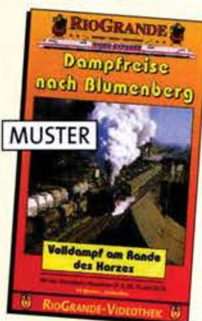
FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Alkofer

Die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) öffnete am Wochenende vom 3. bis 5. Oktober 2003 wieder ihre Pforten. Nicht an ihrem Hauptsitz in Bochum, sondern in der Pfalz. Dort hat die DGEG mehr als eine Außenstelle, denn die Fahrzeugsammlung mit süddeutschem Schwerpunkt am Fuß des Pfälzer Waldes platzt schier aus allen Nähten. Glücklicherweise konnte man erst vor kurzem die Erweiterung des Museumsgeländes verkünden. Anziehungspunkte sind neben mehreren Uralt-Dampfloks wie den pfälzischen T1 und T5 die 18505, eine der letzten E17 und seit neuestem auch 103220, die ehemalige Touristik-103 der DB AG, die von der DGEG jetzt zum ersten Mal öffentlich präsentiert wurde. Am Einheitswochenende erreichten auch diverse dampfbespannte Sonderzüge die Weinstadt, so kam unter anderem 01519 mit einem Sonderzug aus Stuttgart in die sehenswerte Stadt, in der zeitgleich das Deutsche Weinfest stattfand. Während der drei Museumstage fuhr aber auch die betriebsfähige Hauptattraktion, ein häufig von einer T3 bespannter Museumszug nach Elmstein. Wie heißt die Stadt mit dem DGEG-Museum und wie der bekannte Museumszug von Lambrecht nach Elmstein?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2003 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer Video-Kassette aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Class 66 (JT 42 CWR)" und „Häfen und Güterverkehr Köln". Die Exemplare der Video-Kassette „Das große Dampfeldorado" haben gewonnen: Höfer, Siegbert, 07552 Gera; Kliem, Sven, 42115 Wuppertal; Goldstein, Helmut, 61209 Echzell; Annuschkewitz, H., 14542 Werder; Wagner, Klaus, 55122 Mainz; Harbers, M., NL-7462 AJ Rijssen; Kolberg, Sven, 19063 Schwerin; Schmidt, Manfred, 26427 Esens; Rößler, Siegfried, 39175 Biederitz; Werheid, Frank, 01558 Großenhain; Graßmann, Siegfried, 06773 Gräfenhainichen; Engelhardt, Gabi, 50735 Köln; Neise, Klaus, 37139 Adelebsen; Stampfli, Roland, CH-4535 Hubersdorf; Harrins, Hildegard, 22929 Hamfelde/St.; Laeven, Armin, 19288 Ludwigslust; Steppe, Stephan, 76337 Waldbronn; Bauch, Sandra, 41334 Nettetal; Böttger, Hans-Joachim, 99843 Thal; Riether, Helmut, 50769 Köln.

ZITTAUER SCHMALSPURBAHNEN

Jetzt auch SOEG vor Einstellung?

● Für Wirbel sorgt eine Analyse, die der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (SOEG) vorliegt. Danach erziele die Kleinbahn an 182 Tagen im Jahr 80 Prozent ihrer Einnahmen, Spitzentage sind Himmelfahrt und Pfingsten. In der anderen Jahreshälfte werden nur 20 Prozent erwirtschaftet. Von 150000 Fahrgästen jährlich nutzen über vier Fünftel den Zweig nach Oybin. Zudem kündigte der ÖPNV-Zweckverband ZVON eine drastische Kürzung seiner Zuschüsse an. Von zwei Millionen Euro 2003 soll der Betrag auf 1,5 Millionen im nächsten und auf eine Million Euro 2005 sinken. Nach SOEG-Angaben machen die Zuschüsse zur Zeit 75 Prozent der Einnahmen aus. Lokalpoltik und Zweckverband erklärten, dass niemand die Bahn stilllegen wolle. Bis Dezember soll eine Arbeitsgruppe drei Varianten für den Weiterbetrieb vorlegen.

Foto: Heilmann



Vom 9. September bis zum 1. Oktober weilte 99713 bei der Zittauer Schmalspurbahn und beförderte verschiedene historische Zuggarnituren. Am 2. Dezember läuft die Kesselfrist ab, ob DB Museum, der Eigentümer der Lok, eine erneute Hauptuntersuchung plant, ist fraglich.



Foto: Witry

■ Die luxemburgische Staatsbahn CFL modernisiert kräftig den eigenen Lokomotivpark. Neben mehreren angemieteten E-Loks der Bombardier-Baureihe 185 kommen seit kurzem auch Vossloh-Dieselloks des Typs G 1206 hinzu.

SCHWEIZ

Werbelok - kein Ende in Sicht



Foto: Armin Schmutz

● Nun hat der bunte Werbelok-Reigen auch die neuen SBB-Cargo-Loks erfasst: Am 19. September 2003 wurde in Pfäffikon die Re 482 009 „Holcim" vorgestellt. Holcim (Schweiz) AG ist die Schweizer Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Baustoffkonzerns mit Kerngeschäft Zement, Kies und Beton. Die 482 trägt den Namen „Zürich-Oerlikon", Verwaltungsratssitz der Holcim Schweiz. Dass der Die Lok soll in den nächsten zwei Jahren für Holcim grenzüberschreitend werben, wird sie doch auch auf der Achse Basel - Köln anzutreffen sein.

Taufakt auf dem Gelände eines wichtigen Kunden, der fbb-Unternehmung in Pfäffikon, stattfand, soll das Bekenntnis zu einem möglichst umweltfreundlichen Transport der Holcim-Güter auf der Schiene unterstreichen.



Foto: IGNC

■ Ende vor Personenzügen: *Mit dem kommenden Fahrplanwechsel endet der Einsatz der E-Loks der Baureihe 139 mit elektrischer Widerstandsbremse bei DB Regio Bayern. Die lokbespannten Züge werden durch Triebwagen ersetzt.*

ZEITREISE



1980

Bis in die 80er-Jahre fuhren die meterspurigen Renault-Tw nahezu unverändert im Originalzustand. Heutzutage erledigen modernere Fahrzeuge den Verkehr nach Tigne.

Nizza und seine Schmalspurbahn

Im Süden Frankreichs liegt einer der bekanntesten französischen Landstriche, die Provençe. Zentrum der Region ist Nizza. Ende des 19. Jahrhunderts kamen Pläne auf, von Nizza ausgehend, eine Bahn zu bauen, die von der Mittelmeerküste ins Landesinnere führen sollte. So entstand bis 1911 ein meterspuriges Netz, von dem heute noch die etwa 150 Kilometer lange Linie von Nizza nach Digne mit Dieseltriebwagen betrieben wird. Ehemaliger Endbahnhof in Nizza war der für eine Schmalspurlinie auffällig imposante Gare du Sud, erbaut von Prosper Bobin. Nach 1945 schien das Ende dieses Schmalspurnetzes bereits gekommen. Der Streckenast von Nizza über Draguignan nach Meyrargues wurde nach Kriegsbeschädigungen nicht wieder aufgebaut. Die Linie nach Digne konnte auch dank des Einspruchs der Bevölkerung erhalten werden. Das prachtvolle Bahnhofsgebäude in Nizza wurde jedoch 1991 aufgegeben. Die Stadt Nizza hatte etwas anderes damit vor. Das Projekt kam jedoch bis heute aufgrund wechselnder politischer Mehrheiten nicht in Gang.



2003

Die ehemalige, prächtige Bahnsteighalle verfällt zusehends und mausert sich zum regelrechten Schandfleck.

Fotos: Schumacher

— HAMMER EISENBAHNFREUNDE —

80 039 in der alten Heimat

● Am Samstag, 27 September 2003 fand im Rahmen des Hammer Bahnhofsfestes eine Sonderfahrt der Museumseisenbahn Hamm auf der Werne-Bockum-Höveler Eisenbahn statt. Mit dieser Fahrt wollten sich die Hammer Eisenbahnfreunde unter anderem bei allen Personen und Institutionen bedanken, die an der Aufarbeitung der Dampflok 80 039 beteiligt waren. Dadurch kehrte der Veteran der Schiene an seine frühere Wirkungsstätte zurück. Nachdem 80 039 ihre Karriere bei der DB beendet hatte, fand die bullige Dampflok im Jahr 1961 neue Arbeit auf der Zeche Werne. Für den Verschub der schweren Kohlewagen war der kräftige C-Kuppler, der nun die Bezeichnung „Zeche Werne 14" trug, bestens geeignet. 1978 wurde 80 039 von den Hammer Eisenbahnfreunden erworben, aufgearbeitet und bis 1994 zu Sonderfahrten auf der Ruhr-Lippe-Eisenbahn eingesetzt. Nach über achtjähriger Abstellzeit ist die Lok nun wieder seit Mai 2003 betriebsfähig.

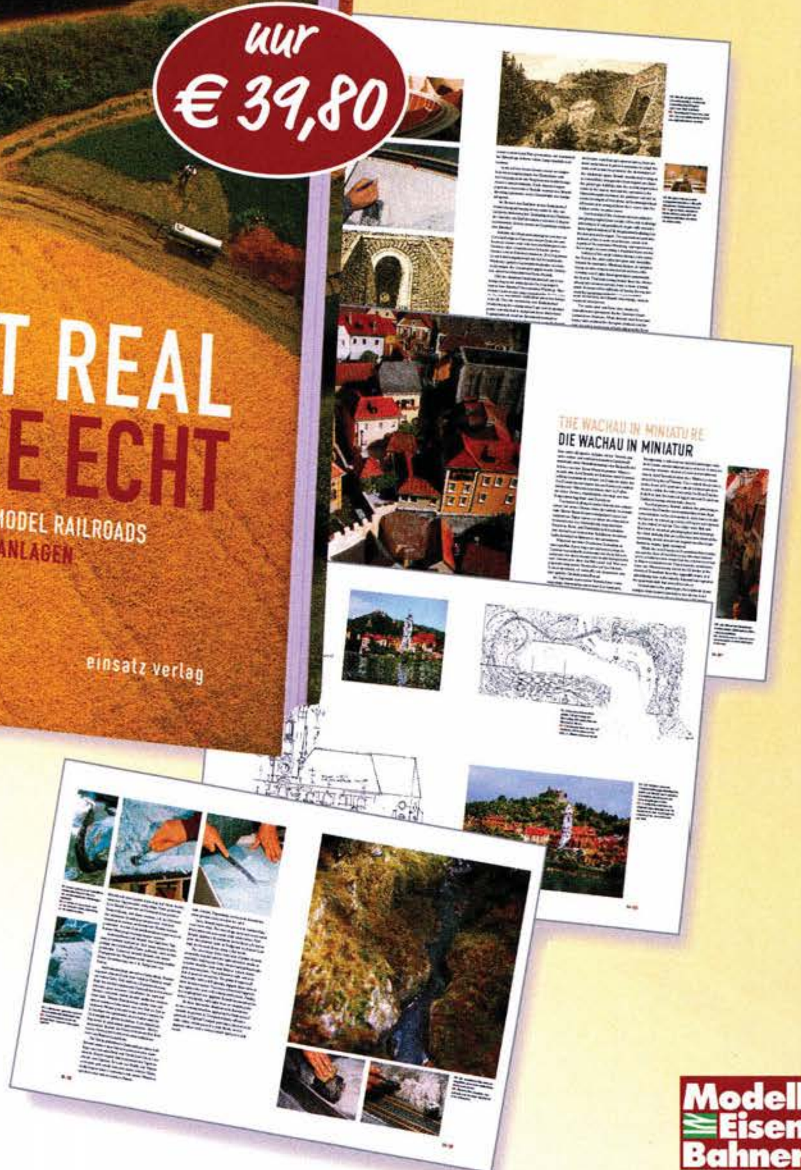


Foto: Meinold

Bis zur Stilllegung der Zeche Werne im Jahre 1976 kam 80 039 auch schon einmal bis nach Stockum und Bockum-Hövel, zum letzten Mal im Rahmen einer Abschiedsfahrt von Bönen nach Stockum im Jahre 1977.

»…und siehe, es war sehr gut.«





Nach einer nicht ganz unbekannten Geschichte wurden Himmel und Erde binnen sechs Tagen erschaffen, am siebenten Tag ruhte der Schöpfer – so entstand die Welt.

In diesem Buch geht es um Welten im Miniaturformat, geschaffen von Josef Brandl in gut 30.000 Arbeitsstunden.

Diese Modellbahn-Anlagen – große Spielsachen für große Jungs – baut der Profi Brandl für Auftraggeber aus ganz Europa; Er versetzt Berge und Täler, Wälder, Flüsse und Seen – von den Alpen bis zum Flachland.

Markus Tiedtke fotografierte für dieses Buch nicht nur die eindrucksvollsten Ansichten, sondern gewährt auch einen Blick in des Meisters Werkstatt. Gehen Sie auf Entdeckungsreise und ergründen Sie, wie Brandl seine Szenerien zaubert.

Modell Eisen Bahner

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried



Bestellkarte für das Modellbahnbuch „FAST WIE ECHT"

12/03

Bitte liefern Sie mir das Buch FAST WIE ECHT zum Einzelpreis von € 39,80 zzgl. Porto und Verpackung € 4,50. Bei Bestellung von mehr als einem Buch bitte Anzahl angeben: ______ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

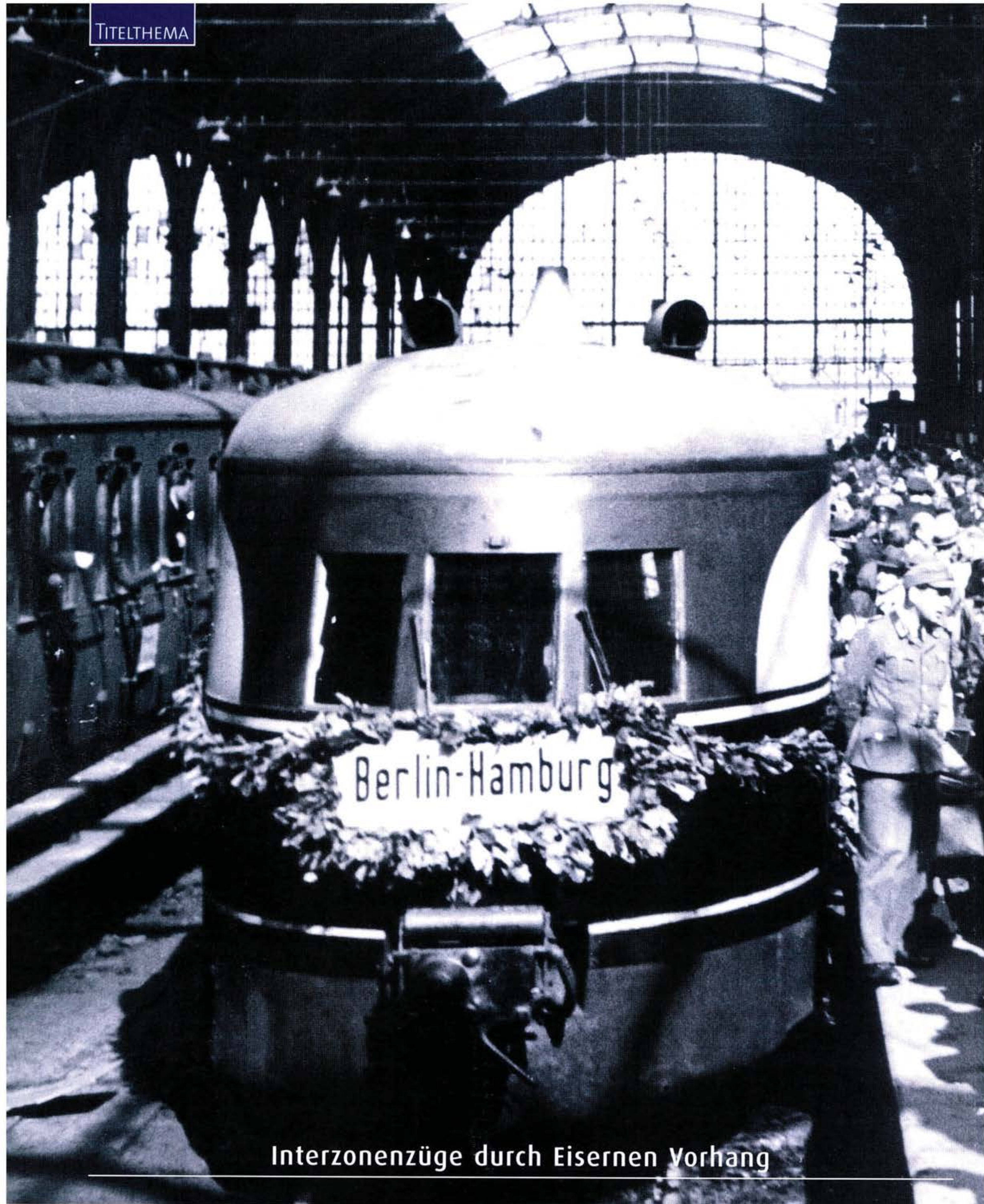
☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

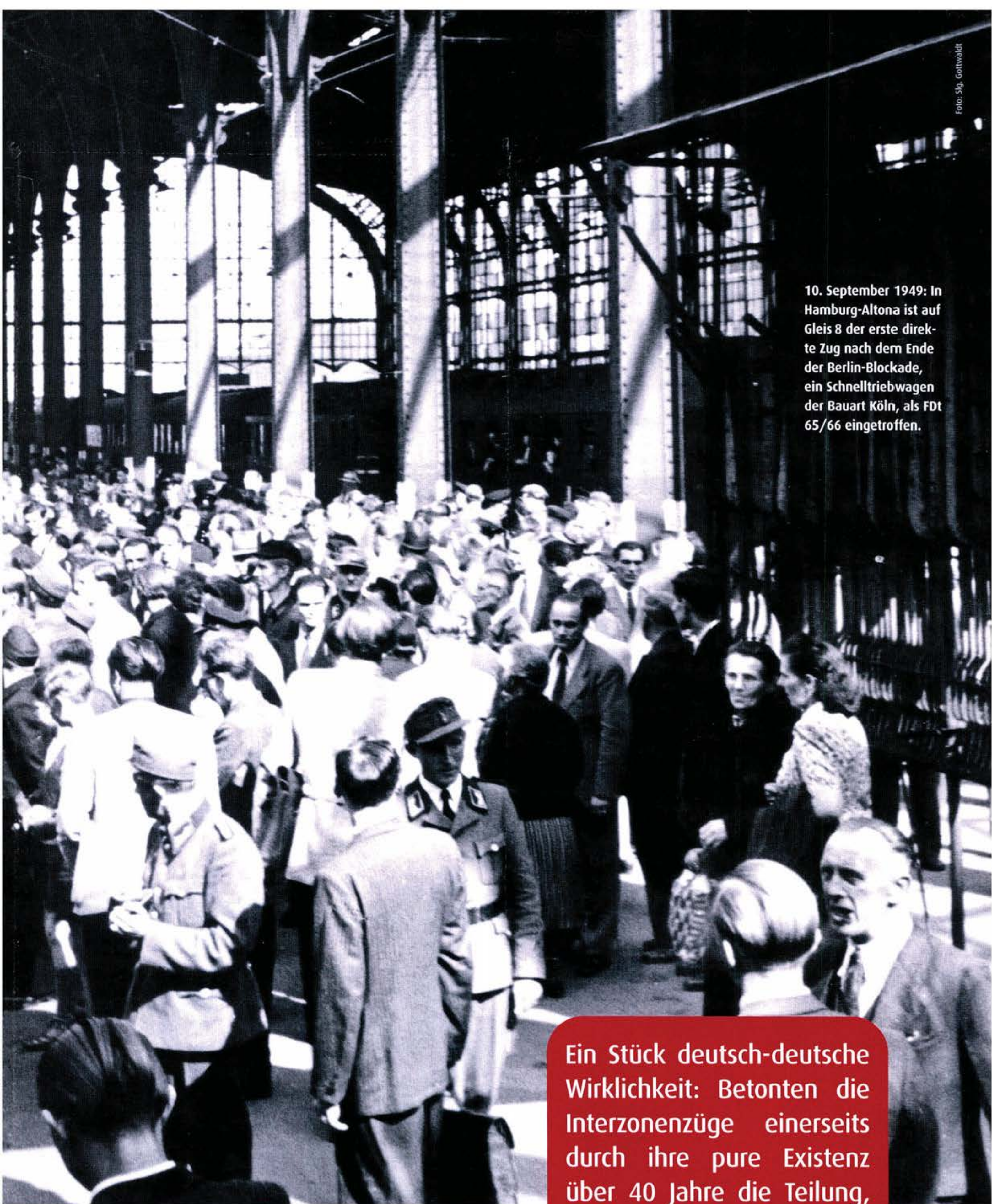
☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Interzonenzüge durch Eisernen Vorhang

DAS TOR ZUM


Foto: Slg. Gottwaldt

10. September 1949: In Hamburg-Altona ist auf Gleis 8 der erste direkte Zug nach dem Ende der Berlin-Blockade, ein Schnelltriebwagen der Bauart Köln, als FDt 65/66 eingetroffen.

WESTEN

Ein Stück deutsch-deutsche Wirklichkeit: Betonten die Interzonenzüge einerseits durch ihre pure Existenz über 40 Jahre die Teilung, waren sie andererseits ein Symbol der Hoffnung für viele – hüben wie drüben. →

Auf dem eisernen Weg durch den alsbald heruntergelassenen Eisernen Vorhang: Bahnreisen ins jeweils andere Deutschland waren stets mehr oder minder durch restriktive Maßnahmen eingeschränkt, immer aber auch eine, wenngleich manchmal recht vage Chance, eine Art Ventil, für Sehnsüchte und Hoffnungen.

Vorletzter Akt für „Interzonenzüge": Gemeinsamer DB- und DR-Fahrplan der „Reisezüge" vom 5.1.1990.



Fahrplan: Slg. Frickel

Buchstäblich zwischen den Zonen zu reisen, noch dazu mit dem Segen der jeweiligen Ordnungsmacht, brachte im zunächst viergeteilten Deutschland einen ersten Hauch von Sicherheit in eine chaotische Zeit.

Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches und der Einteilung Restdeutschlands durch die Siegermächte in eine sowjetische, eine amerikanische, eine britische und eine französische Besatzungszone waren interzonale Bahnreisen außer Flüchtlingen und Heimkehrern aus der Kriegsgefangenschaft nur einem sehr erlauchten Kreis von deutschen Zivilisten vorbehalten. Wer zu den Glücklichen mit einer Sondergenehmigung gehörte, durfte die Militärzüge der Alliierten benutzen. Ansonsten ging man zu Fuß, legal am Kontrollpunkt, häufiger aber illegal über die Grüne Grenze.

Dass die bis Ende 1949 auch in den Westzonen bestehen gebliebene Reichsbahn trotz der Zerstörungen nicht nur das wichtigste Transportmittel, auch zur Versorgung der Not leidenden Zivilbevölkerung, sondern ein Bindeglied bleiben sollte, lag nicht zuletzt am Status Quo von Berlin. Die viergeteilte Stadt machte Transitzüge erforderlich und so ist auch der erste bezeugte Interzonenzug ein französischer Militärreisezug gewesen, der von Baden-Baden her am 19. November 1945 Spreeathen erreichte.

Der Begriff „Interzonenzug" war keineswegs ein nur dem Volksmund vorbehaltener, sondern wurde offiziell mit der Reichsbahn-„Dienstvorschrift für die Ermittlung der Betriebsleistungen" eingeführt und galt ab Januar 1946 nicht nur für Reise-, sondern auch für geschlossenen Güterzüge der Alliierten.



Foto: Slg. W. Clössner

Nicht nur hier bei Wanfried warnten diese Schilder bis zuletzt vor der „Zonengrenze".

Während der zivile Güterverkehr auf Schienen zwischen der sowjetischen und den Westzonen bereits ab Juni 1946 wieder rollte, fuhr der erste zivile Interzonenzug von Köln nach Berlin über Helmstedt und Marienborn erst im August 1947. Als Vorläufer, immerhin war ein Wagen für deutsche Interzonenreisende reserviert, dürfte der FD 111/112 Amsterdam – Berlin gelten, der ab Oktober 1946 verkehrte. Der in jener Zeit sehr sinnvolle Brauch, Interzonenreisende am Bahnsteig mit Suppe und heißen Getränken zu empfangen, hielt sich übrigens in der alten Bundesrepublik vereinzelt bis in die 80er-Jahre.

Begann man sich gerade im Nachkriegsdeutschland auch dank der von Briten und Amerikanern gebildeten Bi-Zone an so etwas wie Normalität zu gewöhnen, fand diese schon 1948 ein abruptes Ende: Einseitige Währungsreform im Westen und Berlin-Blockade durch die Rote Armee brachten nicht nur vorübergehend den Interzonenzugverkehr zum Erliegen, sondern machten unmissverständlich deutlich, dass sich mitten in Deutschland zwei Machtblöcke mit höchst entgegengesetzten Interessen gegenüberstanden. Der Begriff „Zonengrenze" ausschließlich für diese Demarkationslinie wurde geboren.

Erst nach Ende der Blockade Berlins, die durch die Rosinen-Bomber über- →

Nicht gesucht, aber trotzdem gefunden: Die Paare Helmstedt – Marienborn und

Foto: Dipl.-Ing. Herbert Stemmler



Bis zum 2. Juni 1973 kamen DR-01.5 nach Bebra, wo der Lokwechsel stattfand: 01 534 und 01 501 vor dem D 453/D 197 am 2. April 1973.

Foto: Dr. Rolf Brüning



September 1964: 38 3753 und eine 01 bespannen den D 197 Mönchengladbach – Leipzig. Der Interzonenzug passiert gerade in östlicher Richtung den Viadukt von Altenbeken.

Foto: Ludwig Rotthowe

Gerstungen – Bebra gerieten zum Inbegriff schienengebundener Grenzübertritte

Foto: Dr. Rolf Brüning



Bahnhof Helmstedt, 27. März 1970: Die DR-Mehrzweckdiesellok präsentiert sich kurz vor der Umzeichnung noch als V 180 168.



Lok- und Traktionswechsel in Bebra: Am 31. März 1965 übernimmt E 10 215 von 01 504 den Interzonenzug, gebildet aus Reichsbahnwagen.

flogen worden war, und dem unter alliiertem Druck zustandegekommenen so genannten Helmstedter Abkommen zwischen Vertretern der damals in Offenbach sitzenden Eisenbahn-Hauptverwaltung und der Berliner Reichsbahn-Generaldirektion normailisierte sich auch der Interzonenzugverkehr allmählich wieder: Am 10. September 1949 begrüßte eine verhalten jubelnde Menschenmenge in Hamburg-Altona den ersten durchgehenden Reisezug von Berlin nach dem Blockade-Ende. Mit Girlanden geschmückt, fuhr der FDt 65/66, ein Vorkriegsschnelltriebwagen der Bauart Köln, in die noch vom Krieg gezeichnete Bahnhofshalle ein.

Drei Tage zuvor hatte der Gründungsakt für die Bundesrepublik Deutschland stattgefunden. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: Am 7. Oktober 1949 konstituierte sich die Deutsche Demokratische Republik. Der mehr als einmal heiß zu werden drohende Kalte Krieg ließ wenig Spielraum für das gesamtdeutsche Volk.

Um so bemerkenswerter, dass die Interzonenzüge weiter fuhren, Reichsbahn und junge Bundesbahn es trotz des bis weit in die 50er-Jahre eklatanten Lok- und Wagen-, aber auch Personalmangels schafften, diese verbindenden Lebensadern nicht in einer allgemeinen Thrombose enden zu lassen. „Wir sind in erster Linie Eisenbahner", erkärte einmal Fritz Wolff, ein gebürtiger Hochsauerländer, der mit dem Flügelrad am Kragenspiegel schon den Russlandfeldzug mitgemacht hatte. Beruf und Berufsehre verbanden, über politische und ideologische Grenzen hinweg.

Wer denkt, dass die Interzonenzüge fortan nur noch aus propagandistischen Gründen seitens Bundesrepublik und staatseigener Bundesbahn so genannt wurden, der irrt. Auch die DDR behielt diese Wortschöpfung noch Jahre bei.

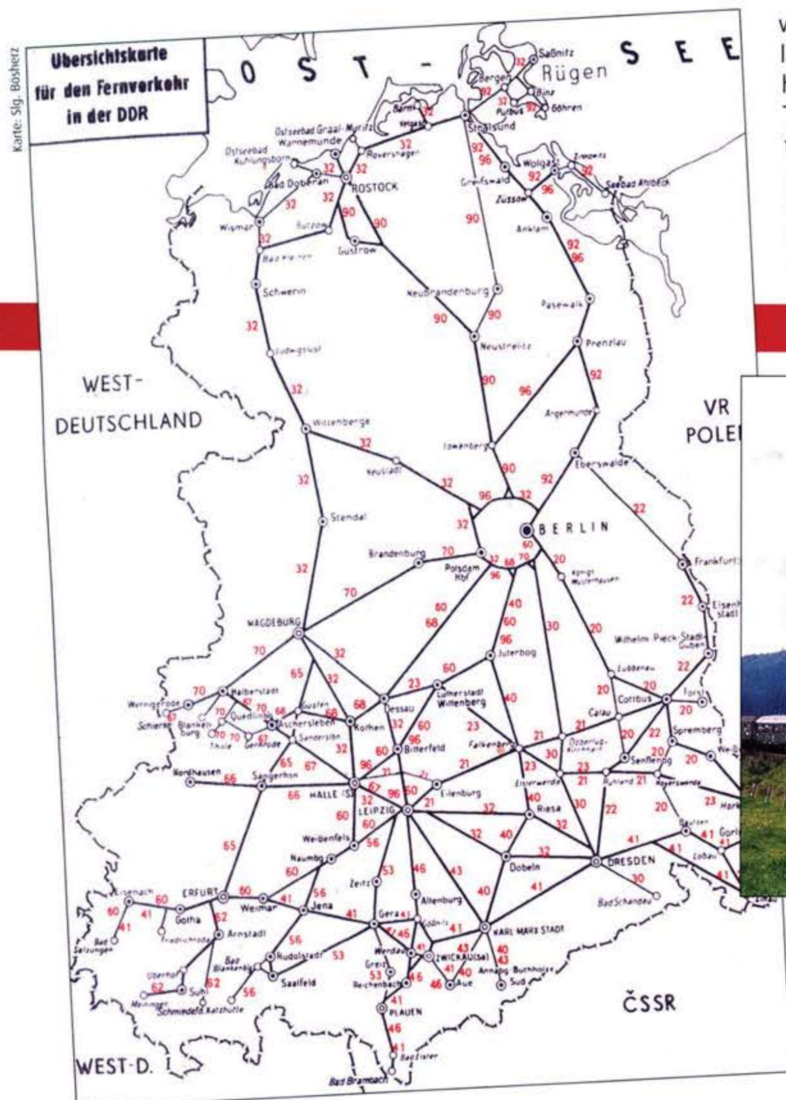
Das glauben Sie nicht? Abwarten!

„Und dann ist es soweit. Der Interzonenzug läuft in die große Bahnhofshalle ein, und die Tochter Herta hat die Eltern vom Abteilfenster aus zuerst gesehen." Dieser kurze Textauszug entstammt keinem westlichen Schriftgut, sondern einem Heftchen mit dem Titel „Besuch aus Kassel", 1954 herausgegeben vom Zentralkomitee der SED, Abteilung Agitation.

Dass besagtes Heft, Argumentationshilfe für den Westbesuch erwartenden DDR-Bürger, auch auf den 17. Juni 1953 eingeht und eine gänzlich andere Sichtweise der Ereignisse als in der nun gerne als Westdeutschland bezeichneten BRD offenbart, sei nur am Rande erwähnt.

Die beiden deutschen Staatsbahnen hatten derweil aber andere Sorgen. Was für den übrigen Schienenverkehr galt, das traf selbstverständlich auch für die Interzonenzüge zu: Gefahren wurde mit so ziemlich allem, was zur Verfügung stand. Das hieß im ersten Jahrzehnt des bald nur noch aus Sicht der Bundesrepublik „innerdeutschen" grenzüberschreitenden Reiseverkehrs: Altbau-Dampflokomotiven trugen die Hauptlast; E-Loks wurden bestenfalls auf Teilstrecken eingesetzt, denn zum einen waren seinerzeit selbst zahlreiche Hauptstrecken noch nicht elektrifiziert, zum anderen hatte die Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD) noch in den 40er-Jahren in erheblichem Umfang den Fahrdraht samt Oberleitungsmasten und Bahnstrominfrastruktur demontieren lassen. Bis moderne Großdiesselloks auf dem Plan erschienen, waren die 50er-Jahre fast vorbei. →

Karte: Slg. Bösherz



Propaganda auf der DR-Übersichtskarte: Die Bundesrepublik heißt hier Westdeutschland.

„Interzonenzüge": Offizieller Begriff auch

Foto: Udo Paulitz



Vor Hönebach unweit der Grenze zur DDR dampft die mit Boxpok-Rädern ausgestattete 01 0507-2 am 20. Mai 1972 mit dem aus Altbauwagen bestehenden D 1099 dahin.

Nicht nur nach Hof kamen die rekonstruierten Maschinen der Baureihe 39: Zu Pfingsten des Jahres 1965 übernimmt 22044 in Bebra den D5 von Frankfurt am Main nach Berlin.

Foto: Ludwig Rotthowe

noch etliche Jahre nach Gründung der beiden deutschen Staaten

Interzonen-Pass, Zug-Begleitkommando und Co.

Irgendwie trostlos: Das waren schon meine frühesten Kindheitseindrücke, wenn wir uns wieder einmal in dieser oder jener Richtung der Zonengrenze, wie sie damals übrigens beiderseits noch offiziell hieß, näherten. Stand der Interzonenzug, kam das Kommando: „Alles aussteigen!" Und ab ging's mit Kind und Kegel zu den Baracken, in deren Verschlägen durchdringend blickende Uniformierte die Reisedokumente einer strengen Überprüfung unterzogen, gelegentlich davoneilten oder zum Hörer griffen, derweil andere die sorgsam gepackten Koffer und Taschen zerwühlten und in der Zwischenzeit der Zug gefilzt wurde. Ohne Interzonen-Pass, den man aber nur gegen Vorlage eines gültigen Zonen-Personalausweises bekam, selbst Kleinkinder mussten einen solchen für Fahrten im viergeteilten Deutschland vorweisen können, und natürlich die Aufenthaltsgenehmigung, Wochen vorher am Zielort zu beantragen, lief gar nichts. Es war stets eine spannende Sache: Kommt die Genehmigung rechtzeitig zum geplanten Reisetermin oder nicht? Die ausgestellten Papiere durften bei Reiseantritt auch nicht älter als zehn Tage sein, sonst wurde man – im günstigsten Fall – kurzerhand im Gegenzug zurückgeschickt. Ich erinnere mich gut an jene Fahrt im November 1957 nach Halle, mein Großvater war gerade gestorben. Mit uns im Abteil fuhr ein dicker Mann, damals nicht gerade die Regel, der Oebisfelde entgegenschwitzte, seine Aktentasche krampfhaft umklammernd: Das personifizierte schlechte Gewissen. Das meinte wohl auch das Zugbegleitkommando. Wir haben ihn nicht wiedergesehen! *Karlheinz Haucke*


KENNBUCHSTABEN DER AUSSTELLENDEN BEHÖRDE

LAUFENDE NR.

FGD H Nº 731384

PERSONAL AUSWEIS

BRITISCHE ZONE

FUR PERSONEN UNTER 15 JAHREN

Ausweis: Archiv Haucke

Auch für Kinder: Zonen-Ausweis und Interzonen-Pass waren 1949 Pflicht.

Berlin, Bahnhof Friedrichstraße anno 1953: Wer beim Franziskaner einkehrte oder die Stern-Lichtspiele besuchte, saß buchstäblich unter den Interzonenzügen, hier mit 03 050.

Foto: Slg. Gottwaldt

„Ich hab´ noch einen Koffer in Berlin“: Der Viermächte-Status als Garant für eine auf

Fast entspanntes Reisen nach Verkehrs- und Grundlagenvertrag

Sommer 1973, Verkehrs- und Grundlagenvertrag zwischen beiden deutschen Staaten haben die Bahnreisen spürbar vereinfacht. Reichs- wie Bundesbahn stellen nun beispielsweise Rückfahrkarten für die gesamte Fahrt und nicht mehr nur bis zum jeweiligen

Fahrkarte: Slg. Gottwaldt


erster Geltungstag

Nr Q 040164 R

Arbeiter-* Ferien-* Militär-* Sonntags-* Rückfahrkarte

Königs Wusterhausen

für Pers voll Preis || Pers halb Preis

von

nach Helmstedt G

über Bln Magdeburg

H 1. Kl M Pf 215 km 2. Kl M Pf R

* Nichtzutreffendes streichen Siehe Rückseite!

Personenzug* Eilzug* Schnellzug*

Königs Wusterhausen – Helmstedt: Da war natürlich eine Rückfahrkarte fällig.

Grenzbahnhof aus. Aber auch sonst macht sich allgemein so etwas wie zaghafte Entspannung bemerkbar. Selbst die benötigten Dokumente der Aufenthaltserlaubnis sind von der zuständigen Volkspolizeiinspektion pünktlich eingetroffen. Lippstadt ab 12.18, Leipzig an 19.51 Uhr: Mit dem D 453 Mönchengladbach – Dresden über Bebra und Gerstungen entfällt sogar das 20 Jahre zuvor stets lästige Umsteigen, meist in Altenbeken, je nachdem, ob ich nun über Bebra, Helmstedt – Marienborn oder gar über Oebisfelde einreiste. Viele junge Leute sind im Zug, was mich zunächst wundert, bis ich erfahre, dass sie zu einer Reisegruppe der bundesrepublikanischen Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) gehören. Um so mehr amüsiert mich, wie still die meisten werden, als es hinter Bebra unaufhaltsam der DDR entgegengeht. Tja, da könnte ich Sachen erzählen! Aber lassen wir das, ich will die Schar nicht noch mehr verschrecken. Zumal sich etwaige Sorgen ohnehin in Rauch auflösen: Das Zubegleitkommando erweist sich als geradezu freundlich. Mit Blick auf meine Praktika, im Westen erworben, zückt der ausnahmsweise nur leicht sächselnde Beamte, er muss wohl ein Anhaltiner sein, seinen Stift und fertigt, wohlwollend meinen mitgeführten Orwo-Filmvorrat an UT 18 und NP 27 betrachtend, höchst eigenhändig eine entsprechende Zollerklärung, „damit Se geene Schwierigkeiten bei der Ausreise bekommen!“ Sicher, am Zielort bleibt mir nicht erspart, binnen eines Tages die zuständige Volkspolizeidienststelle zwecks Anmeldung aufzusuchen, aber die Befragung im Verhörton bleibt aus. „Sie wollen auch nach Dräsden? Wir wünschen einen guten Aufenthalt in der Deutschen Demokratischen Republik!“ Entspannt auch die Rückreise: „Postwertzeichen gefällig?“, lächelt die Transportpolizistin in Gerstungen. Das muss ein Zwischenhoch sein! *Karlheinz Haucke*

Beim eingesetzten Wagenmaterial sah es nicht besser aus. Die noch mittels Lederriemen zu öffnenden Fenster der Waggons blieben vielen in Erinnerung. Über die in weiten Teilen nur notdürftig instandgesetzten Schienenwege, die Strecken östlich der Grenze waren außerdem zumeist ihres zweiten Gleises beraubt, rumpelten selbst preußische Abteilwagen und andere Vertreter der Länderbahnbauarten, Hechte und DRG-Sitzwagen dritter Klasse der Gattungen C4i-28, 29 und 30. All deren niedrigeres Höchsttempo war anfangs kein Problem. Man konnte eh nicht schnell fahren.

Als neben den wenigen noch zur Verfügung stehenden Schnelltriebwagen und Eilzügen auch wieder lokbespannte D-Züge Ende der 40er-Jahre die Regel im Interzonenverkehr wurden, setzten beide Bahnverwaltungen hauptsächlich DRG-Schnellzugwagen der Einheitsbauarten ein, deren modernste die Schürzenwagen waren.

Die Zahl der Grenzübergangsstellen (Güst) war und blieb überschaubar, was zu Leipziger Messezeiten und vor allem an Weihnachen, wenn Verwandtschaftsbesuche auch im Transit von und nach Westberlin hoch im Kurs standen, zu Engpässen führte. Zu Helmstedt – Marienborn, Gerstungen – Bebra gesellten sich ab 1949 Büchen – Schwanheide an der Strecke Hamburg – Berlin, Probstzella – Ludwigsstadt an der Strecke Saalfeld – Nürnberg mit durchgehenden Interzonenzügen von Berlin bis München und mit regelmäßigem Interzonenverkehr ab 1954 Gutenfürst – Hof (Leipzig – München) sowie Oebisfelde – Wolfsburg (Berlin - Hannover). Herrnberg – Lübeck an der Strecke Rostock – Hamburg wurde 1954 geschlossen und erst 1960 erneut geöffnet. Walkenried – Ellrich (Northeim – Nordhausen), 1951 noch für Messe-Sonderzüge genutzt, kam erst am 25. Juli 1990 wieder zum Zuge: Den Eilzug Halle – Köln bespannte bis Altenbeken eine 132.

Diese Nadelöhre deutsch-deutscher Befindlichkeiten gehörten für viele ins Reich erlebter Abenteuer, für etliche zur Routine und für manche wurden sie zum persönlichen Schicksal.

Das massierte Auftreten von Uniformierten rief, je nach eigener Gemütslage, durchaus zwiespältige Gefühle hervor. Wer – ein geflügeltes Wort – „rübermacher" wollte, hatte natürlich allen Grund zur Sorge. Verzweifelte Fluchtversuche in den verschiedensten Verstecken, auch unter den Wagen oder unterm Koh- →



Foto: Landesbildstelle Berlin, Slg. Gottwaldt

„Tränenpalast": Interzonenzug-Abfertigungshalle im Bahnhof Friedrichstraße.



Heft: Slg. Gottwaldt

Begleitheft für DDR-Bürger 1954, Herausgeber das Zentralkomitee der SED, Abteilung Agitation.

Dauer einfach nicht hermetisch abzuriegelnde Grenze

Foto: B. Wollny



Blick vom Lehrter Bahnhof hinüber nach Ost-Berlin: Auch nicht gerade die Regel ist der TEE-Speisewagen in der DB-Garnitur mit 01 2114-5 im Mai 1972.

Helmstedt um 1955: Papiere etwa nicht in Ordnung? Besorgte Blicke richten sich gen Bahnsteig; die Abfahrt des Interzonenzugs nach Berlin steht unmittelbar bevor.

Foto: DB-Pressedienst, Slg. Gottwaldt

Zugbegleitkommandos der Transportpolizei: Mal unterstanden sie der Reichsbahn, mal

Foto: B. Wollny



Dass der Vorwurf vieler Reisender ob überalterter Wagen nicht ganz unberechtigt war, belegt dieser Zug bei der Ausfahrt aus Helmstedt im Mai 1972.

lenberg im Loktender, sind belegt. Vergitterte Wassertankdeckel zur Verhinderung von Republikfluchten waren schon bald in Mode gekommen.

Während auf bundesrepublikanischer Seite Bundesgrenzschutz und Zoll es eher gemütlich angehen ließen, gingen die bewaffneten Staatsorgane der DDR, anfangs noch gemeinsam mit Rotarmisten, äußerst gründlich vor und das nicht nur in Krisenzeiten wie nach dem Mauerbau vom 13. August 1961.

Die auf den DDR-Grenzbahnhöfen diensttuenden Angehörigen der Nationalen Volks-Armee (NVA), handverlesene Berufssoldaten, unterstanden unmittelbar dem Ministerium für Staatssicherheit (MfS). Sie saßen in den Verschlägen der tristen Baracken, wo die Kontrollen durchgeführt wurden, stellten die Wachkommandos und nahmen die Untersuchung der Interzonenzüge vor, scharfe Hunde und die an langen Stäben befestigten Spiegel für die Unterbodenkontrolle immer dabei.

Die Zugbegleitkommandos (ZBK) dagegen, die schon auf den BRD-Grenzbahnhöfen zustiegen, rekrutierten sich aus Angehörigen der Transportpolizei (Trapo). Sie unterstanden zunächst wie die westdeutsche Bahnpolizei den jeweiligen Eisenbahndirektionen, ab 1952 dem MfS, ab 1955 wieder der Reichsbahn und ab 1957 dem Ministerium des Inneren (MdI). Nach dem Mauerbau wurden die ZBK der Kriminalpolizei zugeordnet Gemäß dem Befehl 250 vom 10. Januar 1950 war ihre Hauptaufgabe die „Bekämpfung des Schiebertums und der Einführung westlichen Schrifttums".

Die Zugbegleitkommandos der Trapo bestanden anfangs aus einem Kommandoleiter, seinem Stellvertreter, zwei, ab Ende 1950 sogar acht Streifenpolizisten und, so die Dienstanweisung, aus einer Sachbearbeiterin als „Schreibkraft und für die körperliche Durchsuchung zugeführter weiblicher Personen, bei denen der Verdacht einer strafbaren Handlung besteht."

Eine ZBK-Erfolgsstatistik für das Jahr 1951 verzeichnet die Festnahme von „217 Spionen, 367 Personen mit westlichem Propagandamaterial, 22229 Schwarzhändlern und 5784 anderen Rechtsverletzern". Kein Wunder, dass sich kaum jemand im Interzonenzug so recht wohl fühlte, näherte sich dieser der DDR-Grenze, die ab 1961 immer hermetischer abgeriegelt wurde.

Davor war es DDR-Bürgern und nicht nur verdienten Parteigenossen und Rentnern möglich, Genehmigungen für die Reise in den Westen zu bekommen.



Erleichterungen im Reiseverkehr: 1973 stellte die DR Fahrkarten bis zum BRD-Zielort und zurück aus.

Es sei denn, sie galten als politisch unzuverlässig, was auch der so genannte Abschnittsbevollmächtigte (ABV) der Volkspolizei, eine Art uniformierter Blockwart, abzuschätzen hatte. Bewährte Praxis der Staatsorgane war darüber hinaus, im Regelfall nur einzelnen Familienmitgliedern eine Westreise zu erlauben.

Dazu ging man aufs zuständige Volkspolizeikreisamt oder zur -inspektion, um unter Angabe der Gründe die Reisegenehmigung zu beantragen. Bis zur Erteilung „dauerte das so 14 Tage bis drei Wochen", erinnert sich Karlheinz Brust. Der Mitbegründer des MODELLEISENBAHNER, ab 1953 an der Dresdner Hochschule für Verkehrswesen tätig, war Mitarbeiter von Professor Harald Kurz. Enge Kontakte zum Fachnormenausschuss Jena und ein Befürwortungs-„Zettel DIN A5" seines Chefs verhalfen Brust zu Fachtagungsbesuchen im Westen, die nicht ganz zufällig immer zu Zeiten der Spielwarenmesse in Nürnberg stattfanden.

„Angst habe ich nie gehabt", erzählt Karlheinz Brust, „sondern mich auf die Eisenbahn konzentriert." Und da gab's →

dem Ministerium für Staatssicherheit, mal dem Innenministerium

— 135 —

D 119 **Aachen** (20.41)–Krefeld–Duisburg–Oberhausen–Gelsenkirchen–Dortmund–Hannover–Hildesheim–Braunschweig–Helmstedt (3.11/22)–Marienborn (3.33/51) (–Magdeburg)–**Berlin Stadtbahn** (7.19)
1. 2.
West

bis Han · 102‰ 450 t, ab Hamm 500 t

ab Aachen

	Dms		Aachen–Berlin	120	120	Köl	1542	1474
	WLAB	494	" "	"	"	DSG	4100	"
a)	B	5+	" "	"	"	Bln	4405	"
1)	B	4+	" "	"	"	"	"	"
	AB	3	" "	"	"	"	"	"
	AB	17	" –Hamm (–Zwickau)	"	117	Dre	4366	1461a
	B	16	" " (")	"	"	"	"	"
2)	B	15+	" " (")	"	"	"	"	"
	B	14+	" " (")	"	"	"	"	"

ab Hamm

	Post		Braunschweig–Berlin	586	120		319	
	Post		" –Helmstedt (–Berlin)	"	105		"	
	Dms		Aachen–Berlin	120	120	Köl	1542	1474
	WLAB	494	" "	"	"	DSG	4100	"
a)	B	5+	" "	"	"	Bln	4405	"
1)	B	4+	" "	"	"	"	"	"
	AB	3	" "	"	"	"	"	"
	Bcm	19	(Köln–) Hamm– "	117	"	Köl	1618	1474a
	AB	11	(") " "	"	"	Bln	4406	"
	B	12	(") " "	"	"	"	"	"
	B	13+	(") " "	"	"	"	"	"
b)	B	17	(Nordd–)/(Bremen–) Hann– "	176	"	"	4408	1474b
3)	D		" –Braunschweig	444	444	Han	958	
	W	Post	" "	118	5093		313	

a) 27./28. VI.—23./24. VIII., 12./13. XII.—6./7. I., 20./21. III.—4./5. IV. u ab 15./16. V., sonst Bd
b) Sa/So, So/Mo 28./29. VI.—7./8. IX. ab Norddeich, sonst ab Bremen

¹) Abt 1 Kb, Abt 2 Frau u Kind, Abt 3 DSG, Abt 5 Dst, Abt 6 u 7 Dst ab Brg Abt 8 u 9 Paß u Zoll ab Brg
²) 3 Abt Ortsverkehr Wolfsburg (Abt 5—7)
³) W [nS] als Esk 218, S u nS ohne Ladedienst

ab Aachen 8/9, ab Han 10/12, ab Brg 10/11

DB-Zugbildungsplan, gültig ab 1. Juni 1969: Kurs- und Postwagen feierten im D 119 fröhliche Urständ.

Foto: Landesbildstelle Berlin, Slg. Gottwaldt



Prestigeobjekt der Mitropa: Der im späten Nierentischstil eingerichtete Speisewagen wurde mit Vorliebe in den Transitzügen eingestellt, hier bei einer Fahrt anno 1982.

Zweite Heimat D 300

Nein, die erste Fahrt war es nicht, aber von Routine war noch keine Rede. Die sollte erst später ab Ende der 80er-Jahre einkehren, als meine Fahrten zwischen Berlin und München zur Gewohnheit wurden. Die ersten Fahrten mit diesem Nachtzug waren noch Abenteuer. Es war cool, nach Berlin zu fahren – auch wegen der Reise durch die Terra Incognita DDR. Immer noch meinten einige, gute Ratschläge vor der Fahrt geben zu müssen und wussten von abenteuerlichen Begegnungen mit den Grenzern der Deutschen Demokratischen Republik zu erzählen. Ein besonderes Vergnügen war die Fahrt in DR-Wagen. Hier war der Missbrauch der Notbremse sogar in Kyrillisch strafbar. Schon der anachronistische Name „Deutsche Reichsbahn" erzeugte beim Durchschnittswessi Verwunderung. Mit verbundenen Augen hätte ich am einzigartigen Geruch erkannt, ob es sich um einen DB- oder DR-Wagen handelte. Unter der Woche, außerhalb der Ferienzeiten hatte man oft sein eigenes Abteil für die Nacht. Die Fahrzeit betrug noch mehr als zehn Stunden und spätestens kurz nach Nürnberg war es mit dem Lesen meist vorbei. Der Schlaf siegte. Zwei Stunden hatte der Reisende jetzt dafür, bevor die Beamten der Bayerischen Grenzpolizei als ungebetener Weckdienst auftraten: Tür auf, Licht an, ein muffeliges „Guten Morgen", der Reisepass ist längst hergerichtet. Und bis heute stellt sich mir die Frage, warum die BRD-Grenzer in einem Transitzug unbedingt meinen Pass sehen wollten? Die Bayern verließen den Zug bereits in Ludwigsstadt. Sieben Minuten später erreichte D 300 Probstzella. Aus dem dunklen Abteil konnte man besser sehen, was draußen außer dem Lokwechsel vor sich ging. Scheinwerfer beleuchten das Areal, Grenzsoldaten mit Schäferhunden suchen den Zug außen ab, Zweierteams in schweren Stiefeln entern die Wagen. Eine gewisse Beklemmung, gepaart mit Neugier kam hier immer auf. Irgendwann ging die Reise weiter, bald tauchten die Grenzerkollegen der DDR auf. Wieder wird die Tür aufgerissen und irgendwie haben sie es immer geschafft, das Licht explosionsartig einzuschalten. Der Reisepass war immer noch in Hab-Acht-Stellung. Am meisten faszinierte mich der Bauchladen, den sie vor sich trugen, und in dem alles Wichtige preußisch korrekt seinen Platz fand, darunter auch ein unverzichtbares Utensil: Ein großer Stempel. Nach der genauso obligaten wie überflüssigen Frage, wohin man führe, mit der einzig richtigen, Belehrungen ersparenden Antwort: Westberlin (zusammengeschrieben!), folgte am Ende meist dennoch ein „Gute Reise". Jetzt waren es noch sechs Stunden bis Bahnhof Zoo, zwischen Dahindämmern und neugierigem Bestaunen einer fremden Welt. Um kurz nach sieben durchbrach der Interzonenzug dann die Berliner Mauer und die Welt wurde wieder farbig. *al*

über die Jahrzehnte hüben wie drüben jede Menge Interessantes, Bemerkenswertes und Skurriles, heute eine Fundgrube für Modellbahn-Fans (siehe „Begrenzte Freiheit" ab Seite 94)..

Unvergessen die Zeit, als leistungsstarke DR-01.5 bis nach Hamburg donnerten, Berliner und Magdeburger Altbau-01 sowie 41 nach Helmstedt kamen, die 22 in Hof, aber auch in Bebra alltäglich waren. Altbau-03 und Altbau-01 Richtung Hamburg waren Wittenberger Leistungen. Als die DB 1965 ein Verbot für Dampfloks ohne Indusi erließ, erhielten die Wittenberger im Tausch aus Dresden die 03 121, 162 und 180.

Im Gefolge der staatlichen Anerkennung und des Verkehrs- und Grundlagenvertrags gab es nicht nur Reiseerleichterungen, so wieder den kleinen Grenzverkehr, sondern auch manche betriebliche Änderung bei den beiden Staatsbahnen. Hatten zuvor allein in Oebisfelde und Probstzella regulär die Lokwechsel zwischen DR und DB auf DDR-Gebiet stattgefunden, so war nun Büchen die einzige plangemäße Ausnahme auf Bundesbahngleisen. Außerdem fuhren nur noch weiter Schweriner Loks, hauptsächlich 132, bis nach Lübeck durch. Forciert worden war der 132-Einsatz durch einen versuchten Grenzdurchbruch mit einer Oebisfelder 41, woraufhin von DDR-Seite der Einsatz nicht abschließbarer Maschinen verboten wurde. Die letzte DR-Dampfleistung vor einem Interzonenzug im Westen erbrachte eine 01.5 am 2. Juni 1973 von Hamburg nach Berlin. Als die DB ab 28. September 1975 nur noch Wagen mit elektrischer Zugheizung einsetzte, mussten auch in der DDR Dieselloks der Baureihe 132 diese Leistungen übernehmen.

Apropos Heizen: Karlheinz Brust schwärmt noch heute von Fahrten im D 96 mit Silberlingen: „Phantastisch, weil die Heizung immer funktionierte!"

Abgesehen davon, dass die DB seit den 70er-Jahren zwecks Leistungsausgleichs verstärkt eigenes Wagenmaterial im DR-Binnenverkehr einsetzte, weiß Karlheinz Brust, dass entgegen landläufiger Annahme auch etliche Interzonenzüge im Binnenverkehr der DDR benutzt werden durften, natürlich nicht bis zum Grenzbahnhof, aber zum Beispiel „von Dresden bis Hagenow-Land."

Aber auch diese Lokwechsel-Szene Mitte der 80er-Jahre in Erfurt war Realität: Ein ozeanblau-beiger Zug aus Westberlin hält nicht am Bahnsteig, sondern inmitten der Durchfahrgleise des Güterverkehrs, Uniformierte springen aus dem Zug und sichern die Türen, auffällig unauffällige Zivilisten riegeln Bahnhofsvorplatz und Bahnsteig 1/2 ab.

Mit der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 endete auch das geschichtsträchtige Kapitel der Interzonenzüge. *Oliver Strüber/Karlheinz Haucke*

Die Reichsbahn auf dem Rückzug: Nur noch bis

Foto:Rbd Magdeburg, Slg. Maicher



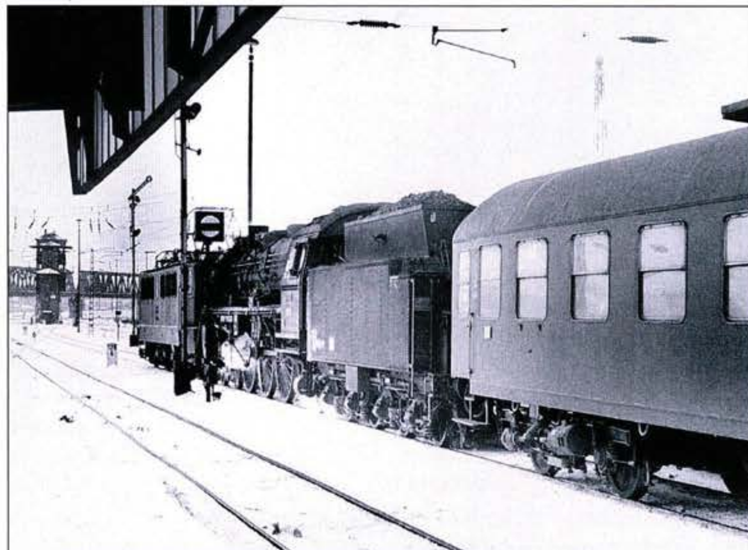
Im Interzonenzugverkehr gab es fast nichts, was es nicht doch gab: Magdeburger 132 077-9 vor reinrassigen Silberlingen der Deutschen Bundesbahn im Hauptbahnhof Magdeburg.

Berlin, Bahnhof Zoo, Nordseite: Aus Richtung Bahnhof Friedrichstraße fährt 01 501 mit dem Interzonenzug ein. Viele Reisende aus Westberlin nutzen ihn als Transitzug zur BRD.

Foto: U. J. Jansen

Büchen und Lübeck kamen nach dem Verkehrsvertrag die DR-Lokomotiven

Foto: G. Meyer



Zwickau Hauptbahnhof, Winter 1969: Hinter der führenden E 42 160 hat 03 121 eine ganz besondere Aufgabe übernommen: Sie muss den überlangen Interzonenzug heizen.

20. August 1959, 13 Uhr: Auf dem Weg nach Hof passiert die in Meiningen frisch rekonstruierte 22 036 mit dem D 146 den Posten 1 im bayrischen Feilitzsch.



Foto: Dr. Rolf Brüning



Foto: D. Hruza

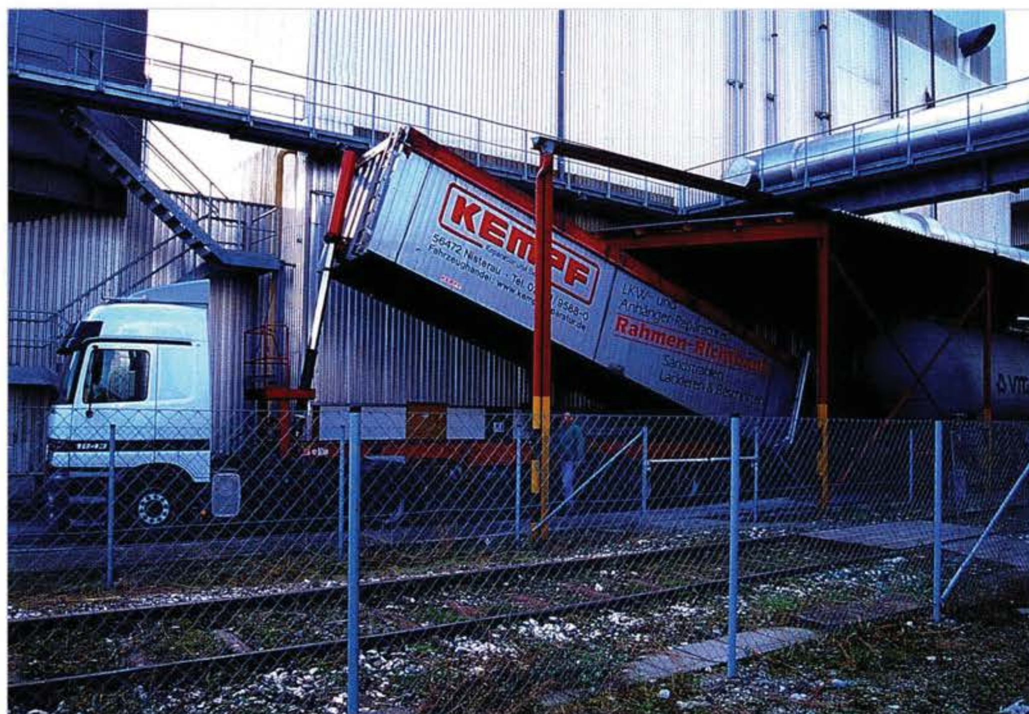
Zur Stilllegung einer Strecke findet sich immer eine Trauergemeinde ein. In Oberschwaben konnte im Oktober eine Wiedereröffnung gefeiert werden.

WEG-Gefährten

Totgesagte leben länger, sagt der Volksmund. Manchmal gilt das auch für Eisenbahnstrecken. Die sich als Totmacherin betätigende DB AG schlug vor fast genau einem Jahr auch in Oberschwaben zu und stellte die Bedienung der Saint-Gobain-Oberland-Glasfabrik in Bad Wurzach zum 15. Dezember 2002 ein (siehe MODELLEISENBAHNER 3/2003).

Der Anschluss zweigt von der Kursbuchstrecke 753 zwischen Bad Waldsee und Kißlegg im nicht mehr vom Personenverkehr bedienten Bahnhof Roßberg ab. Nach zahlreichen Verhandlungen zur Wiederinbetriebnahme der Strecke rollte am 2. Oktober 2003 der erste planmäßige Güterzug nach Bad Wurzach. Nicht unproblematisch war die Bewältigung der kräftigen Steigung hinter Roßberg, wo V 141 (1983 gebaut für EKO Stahl Eisenhüttenstadt) von Connex wegen der schlüpfrigen Gleise ihre liebe Mühe mit den sechs Soda-Wagen hatte und größere Mengen Sand verbrauchte.

Dass es zur Wiederaufnahme des Bahnbetriebes kam, ist dem Bürgermeister der Stadt Bad Wurzach, Roland Bürkle, den zuständigen Mitarbeitern des Landratsamtes Ravensburg und der Betriebsleitung des Glaswerkes zu danken. Sie wollten sich der im Vorjahr von DB-Cargo-Niederlassungsleiter Hans-Joachim Güntner geäußerten Meinung, dass man 14 zusätzliche Lkw-Fahrten pro Werktag in Oberschwaben gar nicht merken würde, einfach nicht anschließen. „Aktiver Umweltschutz ist als Handlungsprinzip bei Saint-Gobain fest definiert. Unser Produkt, Behälterglas, steht für Sauberkeit, für Natürlichkeit, für hochwertiges Recycling. Dazu passt es nicht, wenn man die Straßen unnötig mit Lastwagen verstopft", argumentiert der Vorstands-Vorsitzende der Saint-Gobain Oberland AG, Michael G. Prechtl. Es geht schließlich nicht nur um ein wenige Kilometer langes Anschluss-Gleis, sondern um die gesamte Transport-Strecke der Rohstoffe aus Frechen im Rheinland, beziehungsweise Staßfurt in Sachsen-Anhalt. So nahmen die drei Institutionen noch vor der letzten Zugfahrt im Dezember 2002



Während noch der Lkw Quarzsand anliefert, deutet der dahinter abgestellte Soda-Waggon auf die zukünftige Anlieferung hin.



Pünktlich um 7.46 Uhr erreicht der erste Zug am 2. Oktober 2003 das Werksgelände der Saint-Gobain Oberland AG in Bad Wurzach.

Kontakt zu privaten Eisenbahn-Unternehmen auf. Mit am Tisch saßen natürlich auch Vertreter von DB Netz, wo man ja eigentlich die Unrentabilität der Strecke Roßberg – Bad Wurzach festgestellt hatte. Grund waren Mängel im Oberbau, die in den kommenden Jahren zu beseitigen wären. In der Bewertung des Strecken-Zustands liegt eine wesentliche Unwägbarkeit der Rückverlegung auf die Schiene. Der ach so flexible Transport per Lkw offenbarte ungeahnte Probleme. „Unser Ansprechpartner war eine Spedition, die allerdings viele Sub-Unternehmer beschäftigt. Gerade Soda und Quarzsand benötigen saubere Laderäume, die häufig durch andere Güter verschmutzt waren. Durch die verschärfte Verkehrslage auf den Autobahnen verspäteten sich die Lkw oft. Manchmal fielen Lieferungen sogar komplett aus", beklagt Markus Beutinger, stellvertretender Betriebsleiter im Werk Bad Wurzach. Daneben ist zu erwarten, dass die Lkw-Maut Straßentransporte verteuert und die Bahn dadurch an Attraktivität gewinnt.

Wie bereits im Vorjahr bei den Verhandlungen mit DB Cargo angeboten, beschafft die Glasfabrik ein eigenes Rangiergerät, das die Waggons auf dem Gelände verschiebt, damit die Connex-Lok schnellstmöglich mit der Rückleistung wieder abdieseln kann. Die Waggons sind von Saint-Gobain angemietet und mit Anschriften versehen, die nur für den Transport der jeweiligen Güter verwandt werden dürfen. Die Züge selbst verschaffen auch anderen Connex-Töchtern und der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) Beschäftigung. Letztere sorgt für den Transport des Quarzsandes von Frechen nach Köln-Eifeltor. Dorthin bringt die Connex-Tochter Regionalbahn Bitterfeld →

Den symbolischen Abfahrauftrag erteilt Michael G. Prechtl, Vorstandsvorsitzender des europaweit tätigen Glasspezialisten.





Fotos (4) Frickel

2001 noch von der DB gebracht: Auch die Kesselwagen-Ganzzüge sollen nach dem Willen der Beteiligten wieder rollen.

Trotz des auch für die DB AG positiven Verhandlungsergebnisses nahm kein Vertreter von DB Netz an der Pressekonferenz teil.

(RBB) die aus Staßfurt kommenden Waggons mit Soda. Da neben dem Oberland-Werk auch das Saint-Gobain-Werk in Neuburg an der Donau versorgt wird, entsteht in Köln-Eifeltor ein respektabler Güterzug, den abwechselnd Lokomotiven der Connex Cargo Logistics und Swiss Rail Cargo Köln nach Mannheim beziehungsweise Kornwestheim schleppen. In diesen Knotenbahnhöfen übenehmen Loks der WEG (nach Bad Wurzach) und der ebenfalls zum Connex-Imperium gehörenden Bayerischen Cargo-Bahn (BCB) die weitere Traktion. In Neuburg endete die Bedienung durch die DB AG übrigens ebenfalls im vergangenen Jahr, was weitere 2000 Lkw-Ladungen pro Jahr auf die Straße brachte.

Zunächst gilt es, das Güteraufkommen auf der Bahn auf das Niveau vor der Stilllegung zu bringen. Michael G. Prechtl ist zuversichtlich, „dass dies in den kommenden Monaten gelingt. Mittel- und langfristig können wir uns auch eine Erweiterung des Schienenverkehrs vorstellen, beispielsweise um den Transport von Fertigware." Auch die Schweröl-Transporte gelte es, wieder auf die Schiene zurückzubringen.

Auch der Versand von Mahlgut (Scherben) zwischen den Saint-Gobain-Werken per Bahn wäre laut Markus Beutinger denkbar, da eine moderne Umlade-Anlage vorhanden ist. Die



Foto: D. Hruza

Am 28. September führte die WEG Streckenerkundungsfahrten durch. Den Bahnübergang muss der Lok-Rangierführer betätigen.

Nutzung scheiterte bislang an der Unfähigkeit der Bahn, Waggons bereitzustellen, die eine für den Mahlgut-Transport unerlässliche saubere Ladefläche aufweisen. Aber auch dieses Problem sollte sich lösen lassen, zum Wohle der Anwohner, der entlasteten Autobahnen, der Umwelt und auch zum Wohle von DB Netz, wo man schließlich die Einnahmen aus der Trassenbenutzung verbuchen kann. Die Züge starten erst Anfang November, da die in Tschechien aufgearbeiteten Sandwaggons im Oktober wieder schadhaft waren.

Jochen Frickel

Das Sandwich ist gegessen



Fast 4000 kW für fünf Silberlinge? Auf der Strecke Stuttgart – Ulm erfordert ein anspruchsvoller Fahrplan bis Mitte Dezember den verdoppelten Lokomotiv-Einsatz.



Leise und klimatisiert: Der moderne Führerstand eines Doppelstockwagens ist kein Vergleich zu den betagten 218-Arbeitsplätzen.

218 427 schiebt am 17. Oktober 2003 einen Doppelstock-Probezug als IRE 32136 bei Durlesbach in Richtung Ulm. Die Zukunft hat begonnen.



Fotos (2): Alkofer

Ein 218-Sandwich mit fünf modernisierten Silberlingen windet sich am 20. September 2003 über die Geislinger Steige.



Foto: Wollny

Steuerwagenmangel war nicht der Grund, warum die Interregio-Express-Züge (IRE) Stuttgart – Friedrichshafen – Lindau auf dem Abschnitt zwischen der Landeshauptstadt Baden-Württembergs und Ulm in der so genannten Sandwich-Konfiguration mit je einer Lok der BR 218 an Zugspitze und -ende verkehrten. Der knappe Fahrplan und die Überquerung der Schwäbischen Alb machten diesen Einsatz auch bei einem relativ leichten Zug mit nur fünf modernisierten Silberlingen nötig.

Es dürfte nur wenige DB AG-Strecken geben, auf denen bei einem vergleichsweise kurzen Laufweg so viele Fahrzeug- beziehungsweise Richtungswechsel erforderlich sind: Stuttgart und Lindau sind Kopfbahnhöfe, in Friedrichshafen Stadtbahnhof ist ein Fahrtrichtungswechsel nötig und schließlich ist die Südbahn von Ulm zum Bodensee nicht elektrifiziert. Bis vor zwei Jahren fuhren die Interregiozüge der Linie 26 von Stuttgart bis Ulm mit einer E-Lok bespannt. Ab Ulm erledigten zwei Lokomotiven der BR 218 in Doppeltraktion die Arbeit bis Lindau. Nach dem Wegfall der IR-Züge sollten die IRE, ein schwäbischer Sonderweg, den das Land gemeinsam mit der DB AG als IR-Kompensation einschlug, die Kundenbedürfnisse erfüllen.

Für die IRE wurde ein neuer Einsatzplan entwickelt. Statt in Ulm von elektrischer auf Dieseltraktion zu wechseln, sollte der Zug durchgängig mit Dieselloks bespannt sein. Da der Fahrplan jedoch eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h fordere, reiche eine Lok der Baureihe 218 nicht aus, beschreibt Manfred Welzel, Regio-Lokführer, die Situation. Dabei sei es gar nicht so sehr die Geislinger Steige, die Probleme bereite: „Dort liegt die Höchstgeschwindigkeit ja bei 70 km/h". Unter anderen erfordere der Abschnitt von Süßen nach Kuchen von beiden Ma- →

schinen Höchstleistungen. „An dieser Stelle geht es zwar nur vergleichsweise moderat bergauf, jedoch sind hier 140 km/h gefordert. Bei beiden Maschinen ist jetzt Fahrstufe 15 geboten." Weiterer Vorteil des Sandwiches war, die Verkürzung der Aufenthaltszeit im stark frequentierten Stuttgarter Hauptbahnhof auf zehn Minuten. Ab Ulm reichte schließlich eine 218 für die weitere Fahrt nach Lindau.

Foto: Alkofer

Die moderne Steuerungstechnik in den Görlitzer Wagen beinhaltet ein Diagnosesystem und ermöglicht die Regelung des ganzen Zuges.

Die Suche nach sinusförmigem Strom: Nicht jede 218 ist für den neuen Einsatz geeignet

Nachdem die bisher eingesetzten modernisierten Silberlinge als unzureichender Ersatz der zuvor verkehrenden Interregiowagen kritisiert wurden, setzt die Bahn jetzt auf den Einsatz fabrikneuer Doppelstockwagen der jüngsten Generation aus dem Bombardier-Werk in Görlitz. Die Vorteile liegen auf der Hand: Klimaanlage, größere Laufruhe, geringere Geräuschentwicklung, gut sichtbare Zugzielanzeigen, bequeme Einstiege. Und auch der Kundenbetreuer im Nahverkehr (KiN), früher Zugbegleiter genannt, muss kein Abfahrtsignal mehr geben. Das ermöglicht eine aktive Traktionskontrolle, die der Sicherheit dient. Sollten nicht alle Türen korrekt verschlossen sein, kann der Zug nicht abfahren. Dass der KiN sich dank der Arbeitsentlastung mehr um den Fahrgastservice kümmern kann, dürfte ein positiver Nebeneffekt sein.

Mitte September begann der Probebetrieb auf der Südbahn Ulm – Friedrichshafen. Zum Dezember-Fahrplanwechsel soll der Fahrzeugtausch erfolgen. E-Loks der Baureihe 112, werden die neuen Züge (zwei Wagen plus Steuerwagen) von Stuttgart bis Ulm schleppen, bevor in Ulm eine BR 218 die Arbeit übernimmt. Allerdings wird der Zug nur in Tagesrandlagen von Friedrichshafen bis Lindau weitergeführt. Bis es so weit ist, sind jedoch noch einige Vorbereitungen zu treffen. Der wichtigste Punkt ist die rechtzeitige Bereitstellung geeigneter Lokomotiven der Baureihe 218. Für den Einsatz vor den modernen Wagen seien nur Maschinen der letzten Bauserie 218.4 geeignet, berichtet das Flottenmanagement der RAB (DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee). Nur ihr Generator mit GTO-Halbleitertechnik liefere die für die Doppelstockwagen erforderliche sinusförmige Spannung: „Ältere 218-Maschinen geben eine Rechteckspannung ab." Insgesamt neun Lokomotiven benötigen die Ulmer für ihre 24 Doppelstockwagen inklusive sechs Steuerwagen.

Bei der RAB in Ulm waren bisher noch keine Wagen dieser Bauart stationiert, und ein moderner Personenwagen ist inzwischen beinahe ein ebenso computerdominiertes High-Tech-Produkt wie eine Lok. Bis zum Einsatzbeginn im Dezember ist intensive Personalschulung nötig. So waren Mitarbeiter des Ulmer Werks auch beim Bau der Wagen in Görlitz vor Ort. In der Donau-Stadt ist man zuversichtlich, rechtzeitig fertig zu werden.

Stefan Alkofer

Ausfahrt Süssen, Richtung Kuchen: Ab hier müssen 218 122 und ihre Partnerin am Zugende noch zeigen, was in ihnen steckt.



Foto: Wollny



Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



Nr. 5



Nr. 6



Nr. 7



Nr. 8

Haben Sie schon alle Exemplare der ModellbahnSCHULE?



Nr. 9

► Was passt wozu? Dem spannenden Thema der Epocheneinteilung widmet sich die brandneue Ausgabe. Und einmal mehr stehen in exzellenten Fotos, herrlichen Dioramen, exakten Zeichnungen und anschaulich geschriebenen Beiträgen namhafte Fachleute dem Modellbahner mit Rat und Tat zur Seite.

► Ob kleine Feierabendbastelei oder Tipps für den Modellbahnprofi: Wer seiner Modellbahnanlage wirklich zeittypisches Flair einhauchen will, der muss das Heft 8 einfach in seiner Bibliothek haben!

► Aktuelle Trends und herausragende Produktentwicklungen werden ebenso berücksichtigt wie die unverzichtbaren Marktübersichten. Die Modellbahn-Schule macht Schluss mit dem Informationswirrwarr und auch das aktuelle Heft zu einem dauerhaften Wegbegleiter.

► Die Modellbahn-Schule setzt neue Maßstäbe. Zögern Sie daher nicht, rechtzeitig mit von der Partie zu sein!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried



Bestellkarte für ModellbahnSCHULE

M12/03

Bitte liefern Sie mir das Heft/die Hefte Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben:

✗ Bitte ankreuzen

☐ Heft 1	____ Anzahl
☐ Heft 2	____ Anzahl
☐ Heft 3	____ Anzahl
☐ Heft 4	____ Anzahl
☐ Heft 5	____ Anzahl
☐ Heft 6	____ Anzahl
☐ Heft 7	____ Anzahl
☐ Heft 8	____ Anzahl
☐ Heft 9	____ Anzahl

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

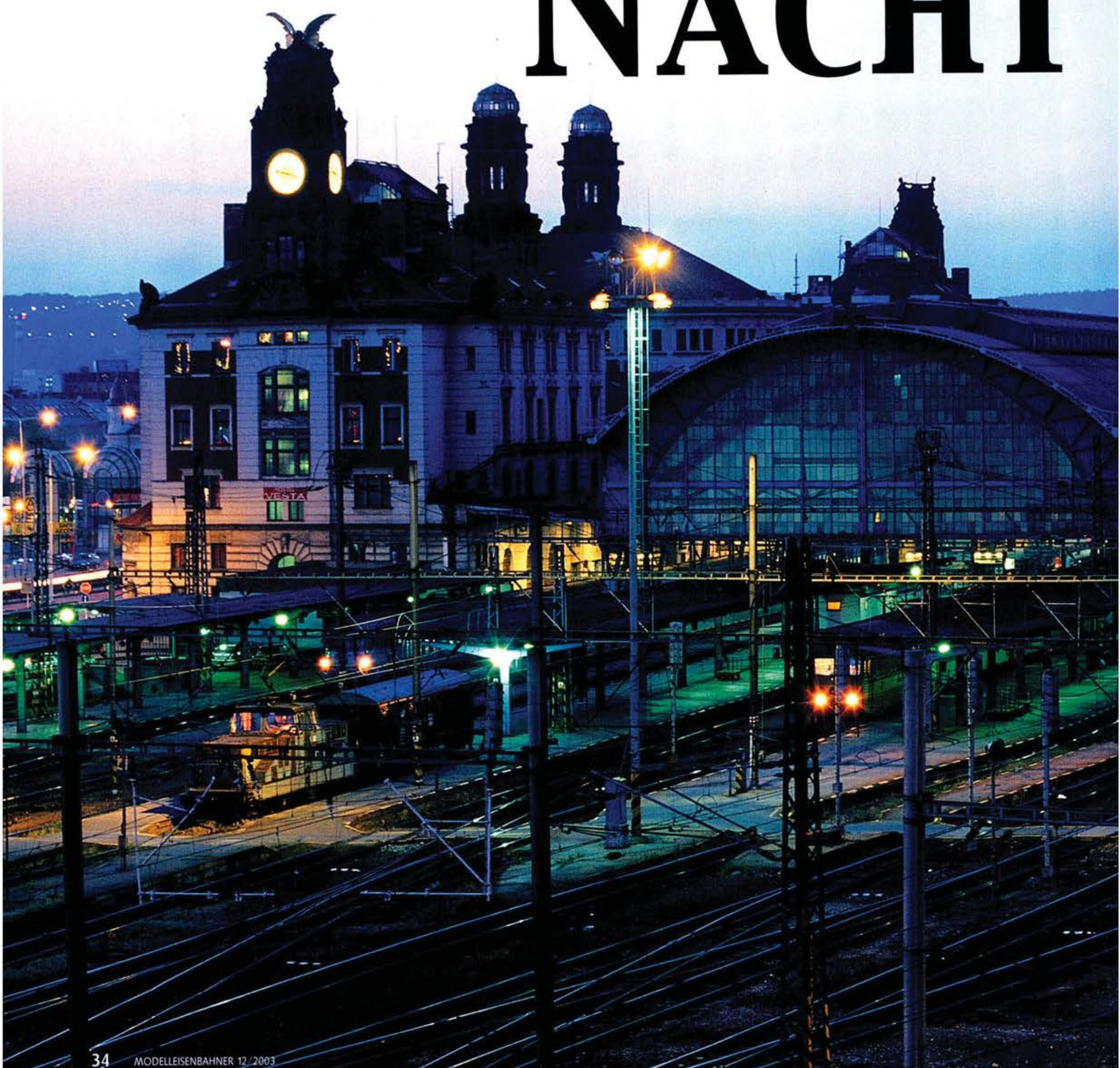
☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Der Hauptbahnhof von Tschechiens Hauptstadt Prag, auch Wilson-Bahnhof genannt, ist einer der schönsten Jugendstilbahnhöfe Europas.

GOLDENE NACHT





An einem Maiabend im Frühjahr 2001 steht 362 164 mit einem Nacht-D-Zug in Richtung Pilsen abfahrbereit am Gleis 4.

Ungewohnt trocken klingt die tschechische Begrüßung aus dem Lautsprecher: „Praha hlavní nadraži, Praha hlavní nadraži" - Prag Hauptbahnhof, Prag Hauptbahnhof. Die harte tschechische Aussprache will nicht so recht zur „Goldenen Stadt" mit Hradschin, Karlsbrücke und ihren romantischen Gassen passen, zumal die gastfreundlichen Bewohner nur selten in Hektik verfallen. „Pómalu!", gemach, wird schon, heißt es stattdessen recht oft. Ein bisschen Zeit schadet auch nicht, wenn man sich zum Hauptbahnhof begibt und sich umschaut.

Gebaut in den Jahren 1901 bis 1909 unter dem tschechischen Baumeister Josef Fanta, fiel seine Errichtung in die Hochzeit des Sezzessionsstils, in Deutschland besser bekannt als Jugendstil. Vor allem in der Zeit von 1896 bis 1905 entstanden in Prag mehr und prächtigere Bauten als andernorts, →

Ein Blick auf die Westseite des abendlichen Prager Hauptbahnhofes. Die Gleise kommen aus einem viergleisigen Tunnel.

Hier wartet 163 086 (frühere Baureihe ES 499), eine 3000-Kilowatt-Zweisystemlok, auf ihre nächste Zugleistung.



Ab Anfang der 60er-Jahre beschaffte die damalige ČSD vierteilige Triebzüge für den Prager Vorortverkehr, hier 452 008.

Am Bahnsteig 2 steht der Nachtzug nach Medzilaborce bereit, nach wie vor ein Urlaubsziel in der slowakischen Hohen Tatra.



Fotos (6): Burkhard Wollny

Gebaut in der Hochzeit des Jugendstils

wofür in Prag das Hotel Europa als weiteres herausragendes Beispiel steht.

Leider wurde der Bahnhof in den 70er-Jahren umgebaut. Heute erreicht man alle zum Bahnreisen gehörenden Einrichtungen über einen Tiefeingang. Das äußerlich noch tadellose alte Empfangsgebäude steht fast leer und ist zudem durch eine vierspurige Schnellstraße vom direkten Zugang abgeschnitten.

Auf dem Gelände des Hauptbahnhofs wurde bereits 1871 der Franz-Josephs-Bahnhof als Endpunkt der Strecke von Wien über Gmünd eröffnet. Die von Süden kommende Bahnlinie führte und führt durch einen viergleisigen Tunnel unter Weinbergen und Villenvierteln in den Bahnhof.

Der Jugendstilbahnhof von 1909 trug von 1918 bis 1939 und ehrenhalber wieder seit 1990 den Namen Wilson-Bahnhof. Nach dem Ersten Weltkrieg hatte US-Präsident Woodrow Wilson auf den Versailler Verhandlungen einen maßgeblichen Anteil daran, dass sich 1918 die Tschechoslowakei als selbständiger Staat bilden konnte.

Im Jahre 1928 wurde der Tunnel als erste Strecke in der Tschechoslowakei elektrifiziert, damals mit 1500 Volt Gleichstrom. Als die ČSD nach dem Zweiten Weltkrieg die Elektrifizierungspläne wieder aufgriff, entschied man sich im Prager Raum für 3000 Volt Gleichstrom. Die Umstellung erfolgte dann 1962.

Die Hauptstadt Prag liegt zentral im tschechischen Bahnnetz und hat doch nur unzureichende Bahnanlagen. So wurde für den internationalen Verkehr im Nordwesten Prags der neue Bahnhof Holešovice errichtet, und der Hauptbahnhof erhielt in den 90er-Jahren drei neue Bahnsteige.

International wie das Flair waren und sind auch die Züge. Schnellzüge nach Paris und Moskau, Venedig und Malmö zählen ebenso dazu wie der „Vindobona" mit all seinen Fahrzeuggarnituren. Hinzu kommen die auch heute noch langen Nachtreisezüge in die Hohe Tatra und nach Košice. Egal, auf welchen Bahnsteig man geht - es dauert nicht lange, und wieder ertönt „Praha hlavní nadraži, Praha hlavní nadraži..."

Henning Bösherz

Zu Beginn der 90er-Jahre wurden neue überdachte Bahnsteige geschaffen, an denen vorrangig der Vorortverkehr abgewickelt wird.



Preisvorteil von 24%

Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 39,40

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 54,30

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:



- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur € 2,66 pro Heft (*Heft 13* € 7,48 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,50 Einzelverkauf.



- Den „MODELLEISENBAHN-Kalender" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.

- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 4,70.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 13,58 bezahlen.

Zwischen Licht und Dunkel

Wolfgang Pischek: Malmbana. Die Erzbahn unter der Mitternachtssonne. Herdam-Verlag, Gernrode 2003. ISBN 3-933178-15-0, 112 Seiten, 121 Sw- und Farbfotos. Preis: 32,80 Euro.



■ Diese Bahnlinie ist faszinierend. Es sind nicht nur die spektakulären Lokomotiven wie die Dm 3, nicht nur die aufregende Streckenführung den Rombaks-Fjord entlang oder durch die skandinavische Tundra, auch die Transportleistung und manches Detail mehr der Malmbana (Erzbahn) von Luleå über Kiruna nach Narvik ziehen den Besucher schnell in ihren Bann. Und eigentlich muss man die Erzbahn live erleben, um die spezielle Faszination zu spüren – im Sommer, wenn die Sonne nicht untergeht, und am besten auch im Winter, wenn in der Polarkreisregion bestenfalls spärliches Tageslicht eine eisige in Schnee versunkene Landschaft erleuchtet. Vor vielen Jahren erlag auch der Buchautor dieser Anziehungskraft. Der Ur-Bayer Wolfgang Pischek kam immer wieder und begann, seine Leidenschaft zu dokumentieren. Jetzt erschien sein Resultat, ein Bildband, der den Leser das Erlebnispotential im Norden Norwegens und Schwedens spüren lässt. Ein einführender Textteil, unterstützt durch historische Fotos, beschreibt Streckengeschichte sowie Fahrzeuge. *al*

• **Fazit: Lohnender Bildband nicht nur für Skandinavienfans**

120 Jahre die Zukunft im Blick

Heinrich Marchetti: Stern & Hafferl. Visionen mit Tradition. GEG Werbung GmbH, Gmunden 2003. ISBN 3-9501763-0-6, 350 Seiten, über 500 Abbildungen. Preis: 29,50 Euro + Versand.



■ Was seinerzeit für Deutschland das Lenz-Imperium, das war und ist in Österreich die Firma Stern und Hafferl. Das seit 109 Jahren in Gmunden ansässige Traditionsunternehmen, 1883 von Josef Stern und Franz Hafferl in Wien gegründet, verdankt seinen Aufstieg nicht zuletzt dem vorausschauenden Engagement auf dem sich rasant entwickelnden Eisenbahnsektor. Als Bahnbauunternehmen und ebenso als Betreiber zahlreicher Lokalbahnen ist das längst zur international agierenden Unternehmensgruppe gewachsene einstige Ingenieurbüro über Österreich hinaus ein Begriff. Autor Marchetti, Historiker und Naturwissenschaftler zugleich, gelingt es mit bemerkenswert leichter Hand, die 120-jährige Firmen- und Familiengeschichte zu einer spannenden Chronik im Kontext österreichischer Rahmenbedingungen zu verdichten. Die Fülle historischer Abbildungen tut ein Übriges, das Werk bis zur letzten Seite mit Genuss zu lesen. *hc*

• **Fazit: Spannende Familien- und Unternehmenshistorie**



Ausserdem erschienen

Stimmungsvoller Jahresbegleiter

Legendäre Baureihe 103. 2004. Europmedia-Verlag, Irsee 2003. Best.-Nr.: 102100; Bestelladresse: Europmedia-Verlag GmbH, Klosterring 9, 87660 Irsee. 13 Blätter, Spiralkammbindung. Preis: Euro 15,90.

Mit ihrem zweiten Jahreskalender in Folge über die formschöne Bundesbahn-E-Lok aus TEE-Zeiten werden die Irseer ohne Frage wieder viele Eisenbahn-Fans begeistern. Damit niemand die Katze im Sack bestellen muss, kann man sich die Motive vorab im Netz unter www.bahnsteig.de anschauen.

Bewegte Technikgeschichte

Dirk Endisch: Baureihe 03(Reko). Die modernisierten Einheitsloks der DR. Verlag Dirk Endisch, Leonberg-Höfingen 2003. ISBN 3-936893-03-9, 144 Seiten, 117 Abb.; Preis: Euro 22,00.

Ein Baureihenbuch, wie man es sich wünscht: Sachkundig geschrieben, gut bebildert, mit nicht weniger als 65 Tabellen versehen, Technik und Betriebsmaschinendienst ausführlich dargestellt, ist dieser Band eine wertvolle Quelle für Wissbegierige.

Abgeschlossene Bw-Chronik

Egon Kretschmar: Die Bahnbetriebswerke in Chemnitz / Karl-Marx-Stadt. Bildverlag Thomas Böttger, Witzschdorf 2003. ISBN 3-9808250-8-6, 128 Seiten, 226 Abb.; Preis: 24,50 Euro.



■ Mit der Bedeutung des Industriestandorts Chemnitz, 1953 bis 1990 Karl-Marx-Stadt, wuchs auch der Eisenbahnknoten mit seinen ab 1906 zwei Bahnbetriebswerken, dem Bw Hbf an der Glosaer Straße und dem Bw Hilbersdorf. Die längst fällige geschichtliche Aufarbeitung des bedeutenden Eisenbahnbetriebsstandortes samt seiner Außenstellen legt nun erfreulicherweise Egon Kretschmar, selbst Eisenbahner, vor. Sein Buch, das auch die Zeit des allmählichen Niedergangs des 1968 gebildeten Groß-Bw nach 1990 bis zum letzten Akt, der Schließung der Lokwerkstatt 2002, nachzeichnet, fußt in wesentlichen Teilen auf zwei unveröffentlichten Betriebschroniken von 1970. Dies muss kein Nachteil sein, zumal Kretschmar noch weitere Archivalien, unter anderen aus dem Staatsarchiv Dresden, auswertete. Leider fehlt ein Abkürzungsverzeichnis. Ein Teil des Verkaufserlöses dieses Buchs kommt dem Verein „Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf" zugute, dem ein eigenes Kapitel gewidmet ist. *hc*

● **Fazit: Dank der Gleispläne auch Anlagenbauer-Fundgrube**



AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE“
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: *REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● B-Kuppler Emma

Betrifft: Bahnpost, „Wo steckt Emma?“, Heft 11/2003

Da ich die Anlage live auf der Messe Sinsheim gesehen habe, kann ich mit großer Sicherheit behaupten, dass es sich bei Emma um die Lokomotive mit der Katalognummer 7000 der Firma Fleischmann handelt. Andere Loks außer B-Kupplern können auf der Anlage nicht fahren, da der Mindestradius aller Hersteller deutlich unterschritten wird.

Michael Schartenberg, E-Mail

● Drehkreuz-Nadelöhr

Betrifft: „Gruß aus Köln“, Heft 11/2003

Ihren Artikel habe ich mit großem Interesse gelesen. Ich erinnere mich an meine Kindheit in den 50er-Jahren, als der Lokführer einer Rangier-Dampflok mir kleinem Steppke am Bahnsteig anbot, auf die Lok zu klettern. Ich glaube, er wollte mit mir sogar ein paar Meter fahren. Heute undenkbar! Was ich nicht oder nicht mehr wusste: Dass der Zeitgeist und nicht die englischen Bomber den Hauptbau des Bahnhofs auf dem Gewissen haben! Die Hohenzollernbrücke hat durch eine Erweiterung inzwischen sechs Gleise, aber auch das sind zu wenige. So ist der Kölner Hauptbahnhof zwar wieder Drehkreuz des Westens, aber auch sein Nadelöhr. Eine erneute Erweiterung der Brücke wäre dringend notwendig, ist aber aus Kostengründen zur Zeit wohl nicht realisierbar.

Rainer Lemm-Hackenberg, E-Mail

● NS Eigentümer

Betr.: Bahnwelt aktuell, „Das niederländische Bahnunternehmen ACTS“, Heft 10/2003

Angenehm überrascht war ich, dass Sie ein Foto mit Text von mir publiziert haben. Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass es einen Fehler im Text gibt, woran ich selbst auch einige Schuld habe. Der gezeigte Triebwagen gehört nicht dem Unternehmen ACTS, sondern den Niederländischen Staatsbahnen (NS Reizigers). Die Triebwagen sind die ersten einer ganzen Reihe, die im dänischen Randers modernisiert werden.

Arno Veenhof, NL-3117 Schiedam

● Polster statt Umbau

Betrifft: „(K)Ein Jubiläum auf der Ostsee“, Heft 11/2003

Beim Lesen des Kastens auf Seite 21 „Der Fährwagen C4ü 16 223“ war ich verwundert. Es fällt schwer, nicht polemisch zu reagieren oder gar eine Satire zu schreiben. Für den Verkehr Berlin/Hamburg – Kopenhagen über Warnemünde – Gedser befinden sich im Betriebsmittelverzeichnis der DSB von 1933 folgende deutsche Wagen (siehe Tabelle). Außer mit Trossenösen und dänischen Signalstützen waren die betreffenden Wagen mit der automatischen Vakuumbremse von Hardy (Ahbr) und „Dansk elektr. Lysledning“ (dänische elektrische Lichtleitung) ausgestattet. Vor Lieferung der Einheitswagen waren weitere Mecklenburger Wagen als Fährwagen ausgerüstet gewesen, einige sind später bei der Rbd Altona im Jütland-Verkehr verwendet worden. Dass es Ende der 40er-Jahre Kurswagen über Großenbrode gegeben haben soll, ist schon erstaunlich, denn die Strecke Großenbrode – Großenbrode Kai nebst Fährverbindung wurde erst im Sommer 1951 in Betrieb genommen, Reisezüge wurden erst ab 15. Mai 1953 trajektiert. Unsinnig oder doch zumindest missverständlich ist die Aussage, dass der C4ü 16 223 Anfang der 50er-Jahre in einen 2.-Klasse-Wagen umgebaut worden sein soll. Er hat lediglich, wie nahezu alle übrigen eisernen Schnell- und Eilzugwagen der DB auch, Sitzpolster in der 3. Klasse erhalten. Sein neues Gattungszeichen lautete dann C4üw. Die Umzeichnung in einen 2.-Klasse-Wagen B4üw erfolgte unabhängig von der Aufpolsterung anlässlich der Einführung des Zweiklassen-Systems zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1956.

Hermann Hoyer, E-Mail

Wagennumer	Gattung/Skizze	Bauart	Baujahr/Hersteller	Eigentümer
20 801...20 815 20 829...20 833 *)	WLAB4ü	Einh	1923/van der Zypen	MITROPA
13 239 13 416 - 13 418	AB4ü Meck 03	Mecklenburg	1904/Breslau 1905/Breslau	DRG
11 246 - 11 247 11 251 11 269 - 11 271	AB4ü - 23a	Einh	1925/Düsseldorf 1925/Gastell 1925/Wismar	DRG
11 434 - 11 436	AB4ü - 28	Einh	1929/Wegmann	DRG
14 934, 14935 14 973 - 14 975	ABC4ü Meck 12	Mecklenburg	1912-1914 Wismar	DRG
14 048 - 14 050	ABC4ü - 29a	Einh	1930/Wismar	DRG
16 223 - 16 226	C4ü - 28	Einh	1929/Düsseldorf	DRG
18 031	C4ü Meck 12	Mecklenburg	1912/Breslau	DRG
100 980 - 100 981	PwPost4ü Meck 03	Mecklenburg	1903/Breslau	DRG
100 982 - 100 983 100 990	PwPost4ü Meck 08	Mecklenburg	1908/Breslau 1910/Breslau	DRG
2344 - 2347	Post4-a/12	Preußen	1903/Breslau	Reichspost

*) Nur ungerade Nummern belegt

Im Betriebsmittelverzeichnis der DSB von 1933 aufgeführte deutsche Wagen.

● Roßwein verschont

Betrifft: Zeitreise „Grevesmühlen“, Heft 10/2003

Auf Seite 12 entdeckte ich die Abbildung von Grevesmühlen mit der Signalbrücke, die heute nicht mehr dort steht. Um so erfreulicher ist es, dass man nach der Bahnhofs- und Gleissanierung zwischen Nossen und Döbeln im Bahnhof Roßwein der alten Signalbrücke nicht zu Leibe gerückt ist.

Werner Hübner, 04741 Niederstriegis

● Rüttel-Technik

Betrifft: Flop „VT 612 als Intercity“, Heft 10/2003

Der 612 ist meines Erachtens nicht nur als IC-Ersatz ein Flop, sondern auch im Regionalverkehr ein unangenehmes Verkehrsmittel, das ich nach Möglichkeit meide. Ich benutze ihn gelegentlich auf der Strecke von Hof nach Würzburg. Abgesehen von der unbequemen Bestuhlung: Der 612 nickt zur Seite und rüttelt fürchterlich, Motor und Getriebe dröhnen und jaulen unablässig, dass ich jedes Mal froh bin, wenn ich diese Tortur hinter mir habe. Ach, wie sehne ich mich nach den lokbespannten alten Schnellzugwagen, in denen ich gemütlich lesen oder dösen konnte und mein Reiseziel entspannt erreichte. Andere moderne Triebwagen sind nicht besser. In einem 642, in dem ich von Erfurt nach Schweinfurt fuhr, fühlte ich mich an eine Folge der Fernsehreihe „Der Kommissar“ erinnert: „Der Tod fährt erster Klasse“. Denn in das benutzte Erstklass-Abteil, das sich so gut wie nicht von einem der zweiten Klasse unterschied, drangen Diesel-Abgase, so dass ich bei jedem Zwischenhalt in den Eingangsbereich ging, um Frischluft zu tanken. Dennoch wurde mir übel.

Klaus L. Stäck, 97199 Ochsenfurt



www.westbahn.de/

Kein Witz – Eisenbahnen in Ostfriesland

Thomas Feldmann hat eine umfangreiche Sammlung zusammengetragen.

● Überlegungen, eine Eisenbahnverbindung vom Rheinland zur deutschen Nordseeküste zu bauen, wurden aus wirtschaftlichen und strategischen Gründen schon früh im 19. Jahrhundert angestellt. Resultat war die bekannte KBS 395 von Emden nach Rheine. Ostfriesland hatte einen Gleisanschluss, der in den folgenden Jahren auch weiter ausgebaut wurde. In einer wunderbaren Ausführlichkeit trug Thomas Feldmann alle ihm verfügbaren Daten und Informationen rund um das Thema zusammen und gestaltete daraus eine informative Homepage für alle, die sich für die Eisenbahnvergangenheit von Deutschlands Nordwesten interessieren.

www.inselbahn.de/

Inselhopping

Einen Ausflug auf die deutschen Meeresinseln ermöglicht diese Homepage.

● Die Eisenbahnen auf den Nord- und Ostseeinseln waren schon immer ein beliebtes Thema vieler Schienenfans. Wer einen Einstieg und Überblick sucht, ist mit dieser Internetpräsentation gut bedient. Autor ist Malte Werning, der auch bereits Bücher zu diesem Thema veröffentlichte. Von Borkum über Langeoog und Fehmarn bis Usedom hat oder hatte beinahe jede größere deutsche Insel eine meist schmalspurige Bahn. Werning liefert nicht nur einen groben Überblick, zu jeder einzelnen Bahn gibt es, sofern noch vorhanden, aktuelle Informationen, einen historischen Überblick, eine Streckenkarte sowie eine Fahrzeugübersicht.

www.oliverw.de/goe/index.htm

Oldenburgs Schienen

Die Eisenbahngeschichte des früheren Großherzogtums Oldenburg ist Oliver Westerhoffs sehr spezielles Thema.

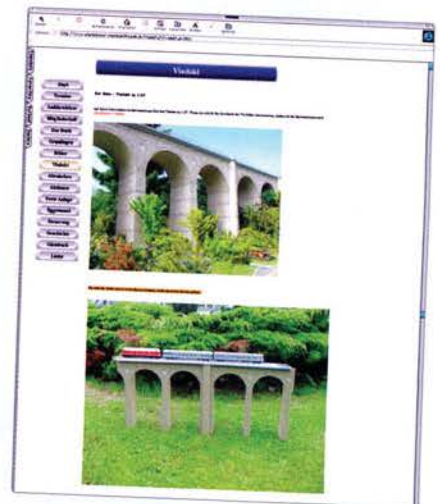
● Das ehemalige Großherzogtum in Deutschlands Norden ist längst Geschichte. Die Erinnerung an die Eisenbahnhistorie zwischen Wilhelmshaven, Bremen und Cloppenburg will dieser Internetauftritt bewahren: Nach einem kurzen geschichtlichen Abriss der Großherzoglich Oldenburgischen Eisenbahn, die zur Länderbahnzeit unter der deutschen Kleinstaaterei litt, geht der Autor Oliver Westerhoff genauer auf die wichtigsten Strecken und die dort eingesetzten Lokomotiven ein. Länderbahnfans werden hier manch nützliche Information finden.

www.www.altenbekener-eisenbahnfreunde.de/

Vielseitig

Eine Homepage aus Altenbeken für Vorbildfans und Modellbahner.

● Imposante Eisenbahnbrücken ziehen ihre Fans magisch an. Eine dieser Talquerungen ist der Altenbekener Viadukt, der dieses Jahr auf seine 150-jährige Geschichte zurückblickte. Natürlich spielt das Bauwerk auch ei-



ne Hauptrolle im Internetauftritt der Altenbekener Eisenbahnfreunde. Und die Modellbahner haben sich schließlich auch daran gewagt, den Viadukt im Maßstab 1:87 nachzubauen. Das Ergebnis und viele hilfreiche Basteltipps, vor allen Dingen zum Thema Gipsbe- und verarbeitung, kann man bei den Altenbekenern im Internet nachvollziehen.

Bockmüllers Blasorchester

Einer der härtesten Winter seit Menschengedenken zwischen Erzgebirge und Lausitz war jener von 1969 auf 1970. Die tückischste Zugfalle lauerte vor Stolpen.



Schneeschleuder im Einsatz vor Langenwolmsdorf: Die Ankunft der Neustädter Hilfslok verzögert sich, weil erst geräumt werden muss.



Foto: Ernst Richter, Slg. P. Hauswald

Bis zu den Wagendächern türmen sich die Schneemassen. Erst nach 14-tägigem zähen Ringen ist der Zug nach Neustadt freigeschaufelt.



Fotos (2): Hellmut Fuchs, Slg. P. Hauswald

Der Winter 1969/70 brach in Sachsen am 16. November mit gar nicht mehr enden wollendem Schneetreiben los. Auch für die Eisenbahner unserer Region an der Strecke Dürrröhrsdorf – Stolpen – Neustadt begann eine harte Zeit.

Schneeschaufel, Streusand, Weichenbesen und Kokskorb am Wasserkran sollten nun über Monate zur nicht gerade beliebten Dienstausrüstung gehören. Zusätzliche Kraft und Zeit kostend, war ihr Einsatz gleichsam Symbol für den Kampf mit den Tücken des Winters. Ein Kampf, der nur im günstigsten Fall unentschieden ausging. Von einem der härtesten in der Geschichte der Strecke sollte später gesprochen werden.

Inzwischen ist der Januar 1970 angebrochen. Seit Wochen halten Kälte und Schnee das Land zwischen Erzgebirge und Lausitz fest im Griff. Die Züge nach Pirna und Neustadt verkehren trotzdem pünktlich. Trügerische Normalität kehrt ein.

Am 10. Januar 1970, einem Freitag, tritt eine Änderung ein. Ein plötzlicher Wetterumschwung führt seit dem frühen Nachmittag Luftmassen von Südosten heran. Diesen im Winter gefürchteten Wind aus Richtung Bockmühle im Polenztal



Sprengkommando, Feuerwehr und Eisenbahner bereiten das Sprengen der vereisten Schneewehe vor.

nennt der Volksmund seit Menschengedenken „Bockmüller". Er treibt den lockeren Schnee über die weiten Felder südlich Stolpens und lässt in den Einschnitten der Bahnlinie zwischen Helmsdorf und Langenwolmsdorf in kürzester Zeit mächtige Schneeverwehungen entstehen. Lokpersonale und Schaffner kennen diesen tückischen Gesellen nur zu gut. Tagsüber zumindest können sie ihm mit Volldampf und Glück ein Schnippchen schlagen.

Gegen 22 Uhr soll der vorletzte Zug, ein Schienenbus mit Beiwagen, den Bahnhof Dürrröhrsdorf in Richtung Neustadt/Sa. verlassen. Aber in Stolpen stehen bereits alle Signale auf Rot. Dem Fahrdienstleiter in Dürrröhrsdorf teilt die Stolpener Aufsicht bedauernd mit, dass sich bereits hohe Schneewehen zwischen Stolpen und Langenwolmsdorf gebildet haben. Eine Weiterfahrt nach Neustadt sei daher für die Ferkeltaxe riskant.

Eisenbahner geben aber so schnell nicht auf. Der Schienenbus wird auf Anweisung des Fahrdienstleiters mit einer Notkupplung an den letzten Zug des Tages Richtung Neustadt gekuppelt. Dieser als „Lumpensammler" bekannte Perso- →

Fotos (2): Hellmut Fuchs, Slg. P. Hauswald

Rettung naht: Nach Sprengung der Barriere aus vereistem Schnee frisst sich die Freiberger Schleuder Meter um Meter ans Ziel heran.

Eine Attraktion für den Nachwuchs: Die Kinder verfolgen am Morgen des 11. Januar 1970 mit Interesse das Freischaufeln der Ferkeltaxe.



nenzug mit Güterbeförderung (PmG) ist plangemäß mit der streckentypischen Tenderlok der Baureihe 86 bespannt und besteht in dieser Nacht aus 86059, einem hinter der Lok laufenden Reko-Packwagen und drei Reko-Dreiachsern.

Als kurz vor Mitternacht die Aufsicht in Dürrröhrsdorf den Stab hebt, wissen Lokführer Gürtler und sein Linksaußen, dass es nun ums Ganze geht: Die Ferkeltaxe samt Beiwagen muss unbedingt nach Neustadt, fährt sie doch täglich um 4.30 Uhr als erster Zug nach Pirna.

Aus dem Wind ist inzwischen Sturm geworden. Heulend treibt er den lockeren Schnee in breiten Schleiern vor sich her. Die Strecke ist nur noch zu erahnen. Der Heizer hat für Spitzendruck im Kessel gesorgt und der Meister gibt seiner 86 freien Lauf. Derweil geht der Schaffner durch den Zug und bittet die wenigen Reisenden mit Ziel Haltepunkt Helmsdorf, sich zur vorderen Tür des ersten Wagens zu begeben.

In der Einfahrt bremst Gürtler den Zug ungewöhnlich früh ab und kommt mit der ersten Wagentür genau am Bahnsteiganfang zum Stehen. Während sich vermummte Gestalten mühsam den Weg über den Bahnsteig heimwärts bahnen, ertönt das Abfahrtsignal des Schaffners. In Dampfschwaden gehüllt, stürmt die Lok wie entfes-



Foto: Manfred Beier, Slg. P. Hauswald

Unverändert heftig wütet der Sturm, als am Morgen des 11. Januar zaghafte Sonnenstrahlen die gespenstische Szene erhellen.

Zu früh gefreut: Riesige Schneewehe türmt sich auf

selt los. Der frühe Halt am Bahnsteig gewährt ihr jetzt einen größeren Anlauf, um sich mit Schwung in die langgezogene und schon verwehte Linkskurve am Haltepunktende zu stürzen.

Lokführer Gürtler beschleunigt die Maschine, so gut es die Umstände zulassen. Schnee stiebt zur Seite, die Lok schleudert; Dampf weg – Sand – Regler wieder auf – weiter! Die Geschwindigkeit sinkt, aber kurz darauf ist es geschafft: Der Zug donnert über den Helmsdorfer Viadukt, um gleich darauf in einem langen Einschnitt zu verschwinden. Der Meister hat mal wieder in die Trickkiste gegriffen. Für einen kurzen Moment treffen sich die zufriedenen Blicke beider Männer im fahlen Licht der Führerhausbeleuchtung.

Plötzlich wirbelt massenhaft Schnee in den Führerstand. Der Klang der Maschine wird dumpf und wie von Geisterhand festgehalten, bremst der Zug stark ab. Am Ende des Einschnitts hat der Bockmüller eine riesige Schneewehe aufgetürmt. Mit letzter Kraft erreicht die Lok das Ende der Verwehung, aber Waggons mit Schienenbus und Beiwagen haben sich in den Schneemassen verkeilt. Verzweifelt versucht die Lokmannschaft, der weißen Falle zu entrinnen - vergebens: Drei klagende Pfiffe dringen durchs Sturmgetöse, flehen um Hilfe, verkünden die Niederlage gegen die entfesselten Naturgewalten.

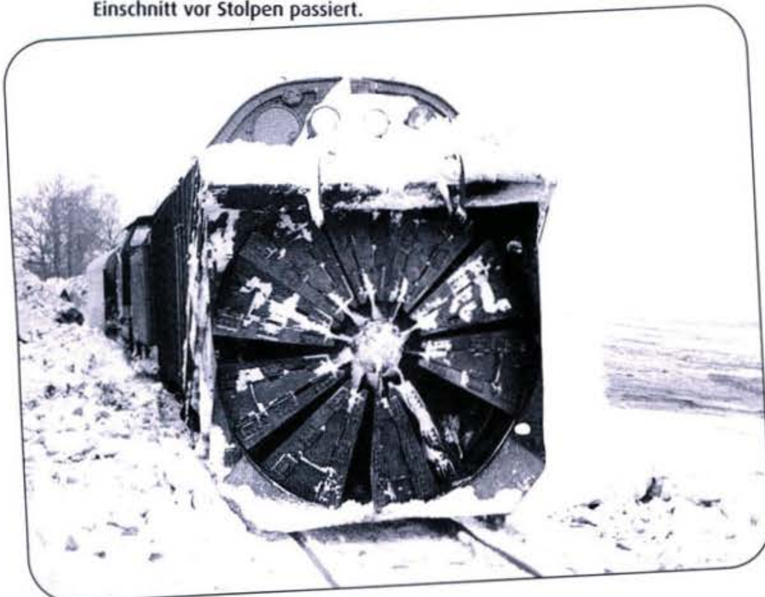
Im Bahnhof Stolpen ist der Zug längst überfällig. Von Neustadt wird eine Hilfslok angefordert. Als die Schlepptendermaschine nach Durchbrechen von Schneeverwehungen bei Langenwolmsdorf endlich vor Ort eintrifft, ist 86059 so stark eingeschneit, dass sie nicht mehr befreit werden kann. Die wenigen Reisenden Richtung Neustadt klettern schließlich mit auf den Führerstand der 50 und erreichen ihre Ziele übermüdet in den frühen Morgenstunden.

Zur selben Zeit treffen Helfer und Freiwillige Feuerwehr Stolpen am Zug ein. Mit viel Mühe schaufeln sie sich bis zum Schienenbus und dem dort eingeschlossen Triebfahrzeugführer durch. Der lässt zur Vermei- →

Foto: Manfred Beier, Slg. P. Hauswald

Für sie ist das Ganze ein riesiger Spaß: Die Kinder haben die tief eingeschneite 86059 als höchst interessantes Kletterobjekt erobert.

Es ist geschafft: Die Freiberger Dampfschneeschleuder mit V100 als Schublok hat den tückischen Einschnitt vor Stolpen passiert.



dung von Frostschäden den Motor laufen. Da nur noch wenig Diesel im Tank ist, muss ein Gang bis zum Tankstutzen gegraben werden, ehe aus eilig herbeigeschafften Kanistern Treibstoffnachschub fließen kann. Schweren Herzens haben die Lokpersonale auf der 86 inzwischen das Feuer gelöscht, Wasserkästen und Kessel entleert, da niemand mehr mit einer baldigen Befreiung rechnet.

Der Zug ist mittlerweile fast gänzlich zugeweht und wird zu einer Attraktion für Schaulustige nicht nur aus der näheren Umgebung. Einen Heidenspaß haben vor allem die Kinder. Wann sonst kann man denn schon einmal ungeniert auf einer Dampflok herumklettern?

Derweil geht der Kampf um die Lumpensammler-Bergung weiter. Von „höchster Stelle" ist der Befehl eingetroffen, die Strecke innerhalb von 48 Stunden wieder befahrbar zu machen. Unermüdlich versuchen Eisenbahner, Feuerwehrleute, Bereitschaftspolizisten und zivile Helfer, den Zug freizuschaufeln. Der anhaltende eisige Wind macht ihre Arbeit immer wieder zunichte.

Kapitulation: Feuer gelöscht und Wasservorrat abgelassen

Gefolgt von einem Hilfszug, bahnt sich eine Dampfschneeschleuder mit einer V100 als



Fotos (2): Hellmut Fuchs, Slg. Hauswald

Mühsam arbeiten sich die ersten Helfer am 11. Januar 1970 bis zum Tankstutzen der Ferkeltaxe vor, um Treibstoff nachfüllen zu können.

Schublock aus Richtung Dürrröhrsdorf ihren Weg zum Einschnitt. Kurz vor dem Ziel werden die Verwehungen höher als die Schienenfahrzeuge. Die tagsüber im strahlenden Sonnenlicht angetauten Schneeschichten sind nachts bretthart gefroren wie Eisschollen. Da muss die Schneeschleuder kapitulieren: Verbogene Leitbleche und zerstörte Schaufelräder zwingen sie zum Rückzug. Ersatzschleudern müssen erst herangeführt werden. Immer häufiger muss gesprengt werden, denn die Schneeplatten bilden über den vorrückenden Schleudern regelrechte Brücken, die den Auswurf verhindern.

14 Tage wird das zähe Ringen um die Bergung insgesamt dauern. Dann endlich gelingt es der in Freiberg stationierten Schneeschleuder mit Unterstützung durch Sprengkommandos und viele fast völlig erschöpfte Helfer, den Weg freizubekommen.

Damit war aber noch längst nicht alles ausgestanden: Aus den Dienstbüchern der Anrainerbahnhöfe geht hervor, dass in jenem Winter der Verkehr allein auf dieser Strecke 84 Tage ruhte! *Peter Hauswald/hc*

Jetzt neu:

MEB-Modellbahn-Kalender 2004

Lassen Sie sich in die große Welt der kleinen Bahnen entführen - mit 13 meisterhaften, großformatigen Aufnahmen von faszinierenden Modellbahnen, professionell angefertigt von bekannten Fotografen wie Andreas Stirl oder Jörg Chocholaty. Die abwechslungsreichen Motive zeigen detailreiche Dioramen ebenso wie vielfältige Großanlagen.
Ein wirklicher Blickfang, der Sie durch das Modellbahnjahr 2004 führen wird.

13 Blätter im Großformat
42,5 cm x 26,5 cm, geheftet.

Lieferung nur, solange Vorrat reicht!

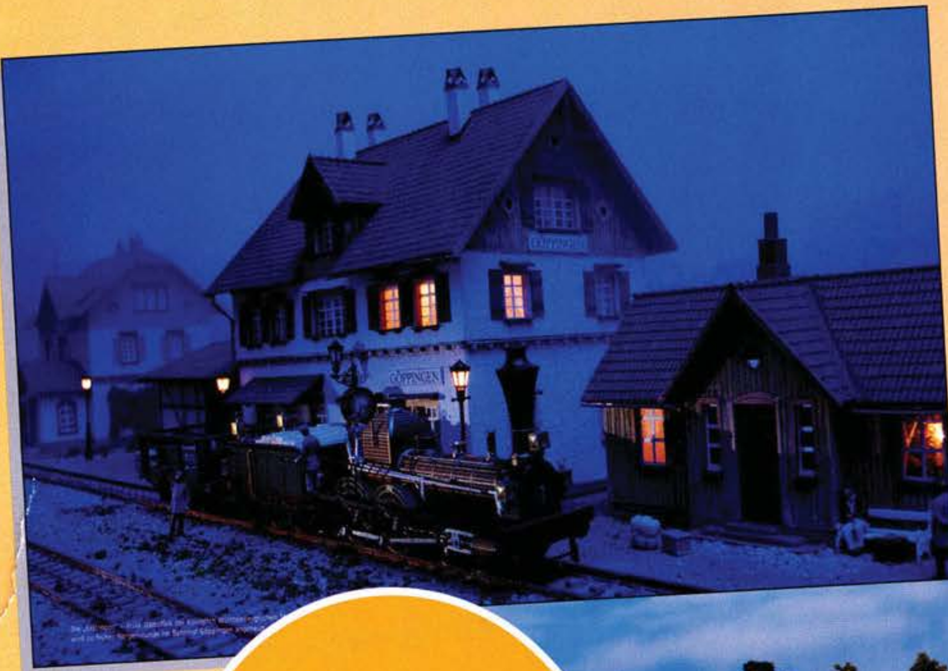


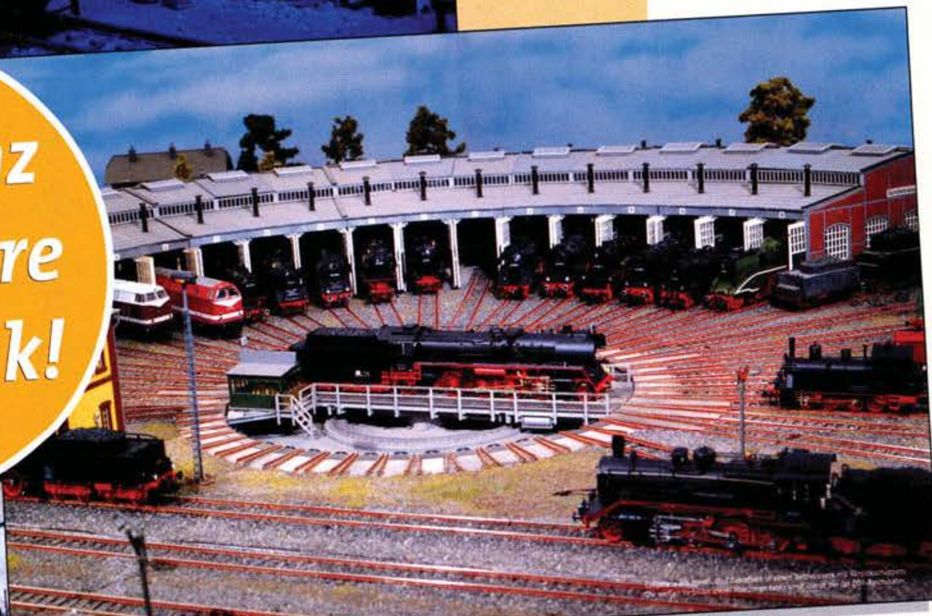
€ 9,95 + € 4.-
Versandkostenanteil

Sonderpreis für Abonnenten:
€ 9,95 frei Haus

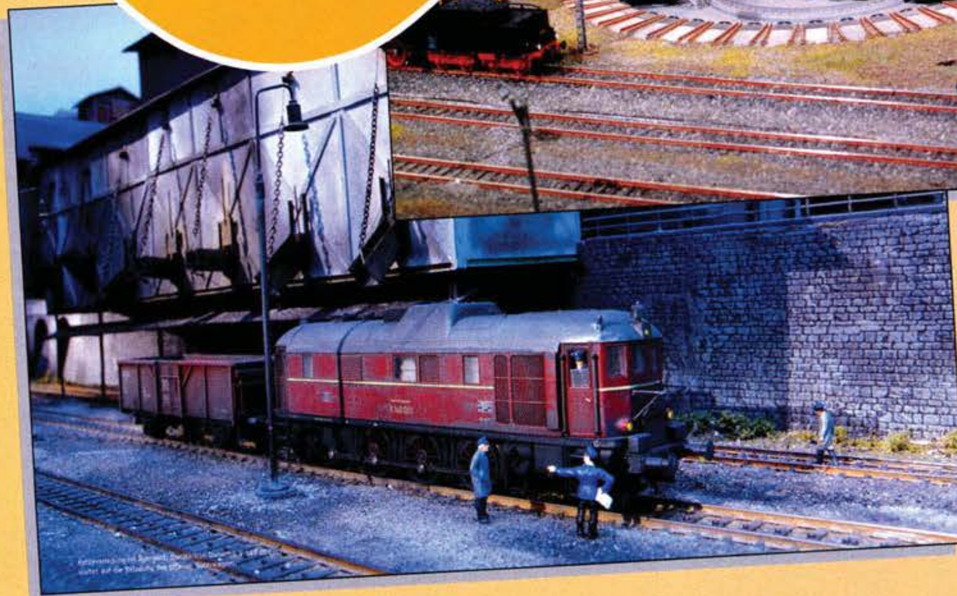
Modell Eisen Bahner

Modelleisenbahn 2004





Das ganz besondere Geschenk!



Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried



Bestellkarte für den MEB-Modellbahn-Kalender

Bitte liefern Sie mir den MEB-Modellbahn-Kalender zum Einzelpreis von € 9,95, zzgl. Versandkostenanteil € 4,00 für Nichtabonnenten. Bei Bestellung von mehr als einem Kalender bitte Anzahl angeben: ______ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

☐ Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden:

☐ Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

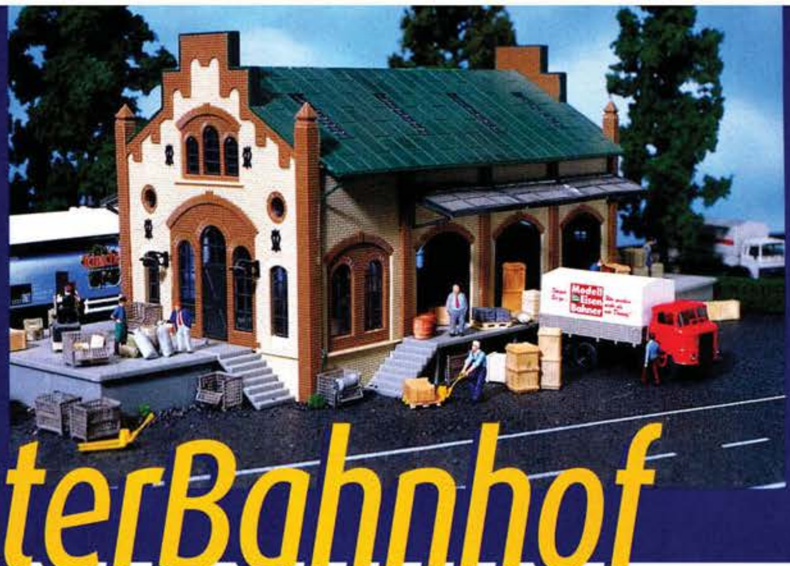
Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

12/03

Verkaufen · Suchen · Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

N-Bahner: BR 120 Minitrix + div. Güterwg., Personenwagen gibt's geschenkt bei Abnahme meiner Modellbahnanlage. Fotos MBZ Dez. 01 / 02 Jan.; 26 m Gleis, 15 Weichen, Schaltpult + Oberleitung / 25 Autos / 60 Figuren, 13 Häuser, Elektr. Drehscheibe, 15 Sign. Viessmann. Anlage ohne Kabelsalat, alles eingebaut, nur hinstellen und los! Weiterhin: 200 Videos Rio Grande IEKOSW. Anfragen Tel. (069) 35356350

H0e: Liliput-Loks u. -Wagen unbesp., H0e Roco-Gleise und -Weichen unbesp., Kibri-Fertiggelände „Wendelstein". Liste u. Info Tel. (04105) 82650

Computergestütze Gleisplanung, Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden oder www.rainerdold.de

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Würde auch alles Mögliche tauschen. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Wegen Umzugs H0-Diorama 450 x 90 und 170 x 66 einer Kohlenzeche mit Kokerei und Gewinnungsanlagen, Hafen, Eisenbahnbetrieb und tausende lose Bauteile. Neupreis mehr als 5400,- Euro, für 2000,- Euro. Liste anfordern für 2,- Euro bei: A. Weijts, St. Antoniusstraat 81, NL-5801 AR Venray, Holland.

Verkaufe: Fleischm., Roco, Liliput - Loks, Wagen, unbespielt im O-Karton. Märklin 00 1939 - 1964. Listen gegen Rückporto. Klaus Bertram, Mennegarten 8, 30938 Burgwedel, Tel. (05139) 6568

Märklin: Zugpackung SK-541/4 1953 OK bespielt, mit SK800.10, 351, 352, 353/3, 354/3, Gleis-Figur 3600/610, 4 Weichen, Entkpl. = 1200,-. Klaus Bertram, Mennegarten 8, 30938 Burgwedel, Tel. (05139) 6568

Modellbauelektronik zu verkaufen. www.modellbau-sixt.de

Verkaufe H0-Loks u. -Wagen, Epoche II, Fleischmann, Trix, Roco, PMT, neuw. Liste gegen Freiumschlag. Peter Wällnitz, Dr. R.-Lehmann-Str. 58, 01968 Senftenberg, Tel. (03573) 73029

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

www.eisenbahn-pin.de Anstecknadeln, Krawattenklammern, mit Händlerzugang **G**

Märklin-Digital + Delta Fahrpult für Motorola I und II, 8 Loks simultan, 5A-Booster, Weichendecoder u. Schaltdecoder, Rückmeldemodul (wie S88) uvm. Tel. (06128) 73480 **G**

H0-Loks 54, Wagen 200 GS, Hamo, Lili., Riva. Roco, Flm., Piko 50er-Jahre, Piko-Einsch.-Bahn, Weichen, Literat., Märkl.-Signale, Brekina-LKW, Märkl.-Fahrz. 1937 - 1970. Tel./Fax (030)7431868

Verk. Arnold-N-DR-02, DR-218, Piko-H0-01.5, 03, 41, 86, 98, E69, Ersatzt., Dias, Fotos, Bücher. Entspr. Listen gegen 1,00 Euro Porto. Manfred Imm, Nachtigallenweg 15 a, 06773 Gräfenhainichen

H0-Modellbahnanlage zu verschenken! Offene Rahmenbauweise mit Hintergrundkulisse, 2,30 m x 3,60 m. Zweileiter-Gleichstrom, ca. 200 m Gleis, Gleiswendel, etc. Anlagenausstattung und rollendes Material günstig zu verkaufen. Mehr Infos unter www.skpb.de oder Liste gegen Freiumschlag (1,50 Euro). S. Kaldewey, Pf. 1131, 67149 Meckenheim

Vitrinen für alle Spurweiten von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05 154) 971952 **G**

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

LGB-Lehmann-Bahn, Dampf-, Diesel-, E-Loks, Personen-, Güterwagen, Sammlerstücke, Trafo. Viele Zubehörteile. Tel. (09105) 9172 Fax 998576

Z-Sammlung bis 95: 14 Loks, über 100 Wagen, 26 Weichen, viele Schienen und Zubehör gegen Höchstgebot. Liste für 0,56 EUR in Briefm. Klaus Sinn, Hochrainstr. 22, 35315 Homberg

Module + Zubehör, Schotter, etc. www.williwinsen.de Tel. (0179) 21215 59 www.eisenbahn-modulbau.de **G**

Zeuke Spur 0: Mitropa 4-achs. 90,-. T 48 100,-. Viele 2-achs. je 35,-. Schranken elekt. 60,-. Märklin 0: Mitropa 4-achs. 180,-. Trix Spur 00: 19 38, ganzer Posten 350,-. Tel. (0340) 2212094

Spur 0: Wagen/Loks Lima/Maxi-Pola Ersatzteile H0 Piko/Gützold alt, z. B. BR 50, 55, 42, 01 usw. Anfrage gegen 0,55 EUR Rückporto. Eisen/Straßenbahnliteratur; Dv der DR der DDR; Eisenbahnjornal Sonderhefte/ Spezial; EK Thema u. Sonderhefte. Liste gegen 1,10 Rückporto Frithjof Krause, Stichelsdorfer Str. 2, 06112 Halle /S.

Verkaufe H0-Anlage DC, Topzustand. Loks, Wagen Flm., Roco, Piko u. a., viel Zubehör. Gesamtwert ca. 30.000 EUR. Auch einzeln zu verkaufen. Preis VB. Richard Müller, Untere VallendarerStr.63, 56170 Bendorf, Tel. (02622) 6267

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug. Div. Typen, FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (03 0) 4525966

BR 38.2 Piko-DDR mit Günther B038 Umbausatz (fast fertig) 100,- Euro. Piko Kaliwagen DR, Ep. IV, Nr. 54310 30,- Euro. BR 41 Fleischmann Gehäuse, komplett 30,- Euro. Tel. (0171) 6419573 od. (09905) 707705

5 Weichen-Decoder Selektrix-Motor, 5 Belegtmelder Selektrix, 9-ständiger Faller-H0-Ringlokschuppen, fertig montiert. Tel. (07473) 271509

Verk. Ersatzteile Piko H0/N sowie TT. Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern. Petra Dettweiler, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz

Exporteinmalserie, E 44002, Bw München 1933, grau, 2-motorig; Hamo BR 011, 012, Roco BR 44, Märklin 60er-Jahre, Loks, Wagen, Kataloge, Wiking-Autos, Flm. 897462. Tel. (034 73) 814610

Verkaufe Loks und Wagen in TT aus DDR-Prod. / hist. / neu + gebr., sowie H0m-Loks und -Wagen - neu + gebr. Dirk Tel. (08139) 935362

Wir fertigen Textilien (z.B. T-Shirts), Aufkleber, Buttons, Folienschriften, Schilder und vieles mehr! Unter www.print4you.de finden Sie fast alles, um sich und/oder ihren Verein in der Öffentlichkeit perfekt zu präsentieren. **G**

Kursbücher, E-Lok-Beschreibungen, Fabrik-Kataloge, Lok-Magazin, Eisenbahn-Jahrbuch, Jahrbuch des Eisenbahnwesens, Eisenbahntechnische Rundschau „ETR". Jubiläums-Bücher und Broschüren div. BD-Direktionen und Bw's. Liste gegen Freiumschlag. Helmut O.P.R. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

Verkaufe: Märklin-Insider-Artikel, Märklin-Z-Rollmaterial, Eisenbahnprospekte Schweiz, Trix-Prospekte Zuglaufschilder innen, Eisenbahnzeitungen und diverse Eisenbahnprospekte, -Poster und -Kataloge, sowie Märklin-H0-Fahrwege (Anfang 60er-Jahre, Punktkontakte). Listen anfordern. Alle Listen gegen 4 Briefmarken zu je 0,55 Euro. Ralf Schmitz, Böcklinstr. 27, 41069 Mönchengladbach

Eisenbahnfilme auf DVD! Superbe Bild- und Tonqualität. Liste gg. 1,44 EUR Rückporto. Hermann Schladt, Domitianstr. 6, 60439 Frankfurt/Main **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Rokal TT oder Egger-Bahn: Einzelmod. oder Sammlung, Kataloge, Werbemat., usw., Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506, ab 17 Uhr

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint, Faller-AMS, Wiking! Hole ab, zahle bar - rufen Sie an! Wengler, Tel. (07308) 921918 abends

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch größere Sammlungen. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (066 21) 78273 und Fax

Sammler sucht Modelleisenbahnen Spur H0 / N / Z, nur Neuware anbieten oder neuwertig. Zirkus-Krone-Mod., Werbeloks, Brawa H0m + H0e, Bemo, Roco. Tel. (06203) 930911 + (0172) 2020433

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen, Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578

Märklin-Modelleisenbahn und altes Spielzeug gesucht. Gerne auch ganze Anlage oder Sammlung. Reelle Preisfindung auf Basis von Sammlerkatalogen und Ergebnissen aktueller Spielzeugauktionen. Auch Anlagenabbau kann ggf. übernommen werden. Tel. (0228) 9676974 und Fax oder (0228) 9676973 in Bonn

Achtung! Modellbahnsammlungen und Anlagen Spur Z, N, H0, Spur I und LGB dringend gesucht. Auch gerne Geschäftsauflösungen. Barzahler und Selbstabholer. Rufen Sie mich bitte an unter Tel. (02254) 844 171 od. (0179) 5155612. Fax (02254) 8441 72. Vielen Dank. **G**

TT und LGB von Sammler gesucht. Kaufe Einzelstücke oder ganze Sammlung. Angebote erbeten unter Tel. (0341) 4613285 und Fax

Bemo und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

LGB, Suche alles von LGB, Einzelteile und ganze Anlagen zur Erweiterung meiner Anlage. Zahle gut und hole auch ab, ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. (02771) 41585

Aus Anlagenauflösung: Zwei-Leiter-H0-Wagen, 8 EUR. Tel. (05121) 515360

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug, Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Spur-S Stadtilm: Wagen und Bahnhof Lindenstadt. Rabe Tel. (030) 4716722

Märklin Spur 0: Eisenbahn von 1920 - 1940 von Liebhaber gesucht, speziell große Dampfloks, Triebzüge und lange Personenwagen. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich, wenn Sie etwas für mich haben. Tel. (021 71) 737492

Su. Märklin-H0-Gleismaterial und Zubehör M-, K-, oder C-Gleise - gerne große Menge. Angebote bitte an Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 370 79 Göttingen, Tel. (0551) 505070 oder Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Kaufe Ihre Modellbahn! Gern größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Angebote bitte immer mit Preisvorstellung an Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel./Fax (030) 8736356 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Verkaufe gegen Gebot: BR 52 mit Kondenstender der Firma Gützold. Einzelstück: Gehäuse von Lok und Tender sind rot, wie von BR 118, Fahrwerk ist schwarz. Die Lok besitzt einen Rauchgenerator und ist mit allen Anschriften wie das Orginalmodell bedruckt. Angebote nur schriftlich an Heiko Sommer, Im Stegen 30, 79241 Ihringen.

Märklin DL 03 3085, falsche Mengenangabe, Tender OK., 120 EUR. 3148 Set 01, 4 D-Zugwagen, Schienen, Weichen OK., 250 EUR. Tel. (02154) 6668

Talent BR 643, Brawa 0710: 149,-; BR 44 DR, EP. IV, Roco 63240 199,-; Herpa-Container, LKW u. Güterwg., Fotos anfordern. Graßmann, Str. d. Jugend 3, 06773 Gräfenhainichen

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht.
Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Fleischmann, Vitrinenmodelle, neuwertig, 65 Loks, Wagen mit Beleuchtung, viele blaue Kartons, Sondermodelle, viel Zubehör. Ludwig Jakschitz, Weidenstr. 94, 59071 Hamm, Tel. (02381) 86802 ab 16 Uhr

Piko BR01-5 + 03 + 38 + 040 SNCF + 41 + 51-19-20 + 55 + 56 + 56 AEG + 64 + 66 + 75 + 86 + 89 + 95 E211 + 42 + 244 V106 + 106 + 100 + 110 + 118 + 120 + 130 + 135 - 2-tlg. + BN 150 + CC7001 SNCF + 185. Gützold G15 + BR 24. Teilw. neuw. oder wenig gebraucht. Mögl. Kompl. abzugeben. Preis nach Vereinbarung. Tel. (0359 39) 80979

Verkaufe günstig: 2L=-Modelle Roco, Märklin, Liliput, etc. Liste gegen Rückporto. Peter Hoffmann, Rüsselsheimer Str. 23, 65474 Bischofsheim

Piko: 30 Diesel- und E-Loks, 15 verschiedene Baureihen, alles DDR-Produkte, zu verk. oder zu tauschen, mögl. zus. Liste vorh. Anfrage unter: Tel. (034671) 62384

Ca. 20 =Loks, 50 Gw. kompl. Züge, z.B. Mä.-Set 4367 - EC, Ro-Mimara, Ro. FS-D-Zug, Lima Auss.-Wg., alles KKK u. 1:100. Liste geg. Freiumschlag b. Reinhard Göhler, Kirchstr. 4, 01705 Freital

Nagelneu, originalverp. Fleischmann BR 38 DRG f. 160,-; BR 89 DRG f. 115,-; Gützold BR 65.10, Ep. IV f. 225,-; Piko BR 01.5 Hofer LS f. 220,-; Spreewald-Lok H0m f. 80,-. Tel. (036921) 92879

Flm.-BW - 3,00 m x 1,10 m, 80 % fertig plus 40 Loks, div. Wagen, alles neu. FP 5000,- Euro. Tel. (0211) 904 7193 evtl. auf AB sprechen, rufe zurück. Danke!

Aus Trix-Ex.-Anl. u. -Samml.-Aufl. Oldt.-Pwg. m. Bel. im erstkl. Zust., Trix-Ex.-Sign., Katal. u. Zubehör zu verk. Liste m. Freiumschl. anf. Tel. (05632) 5471 ab 18 Uhr

Gützold 32400, 45200, Roco 63250, 63432, Flm. 4168, 804156, 4895, 18 85, Riv. 5204, Trix 22408, Brawa 04 26, 0448, Liliput 7522, 9500, 10502, 10601, 10602, VHB. Tel. (0172) 3501 264 ab 19 Uhr

Klein / M + D: Güterwagen, versch. Sets u. Einzelstücke. Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe, Tel. (04882) 603429

Trix-Intern.: Bay. Torfzug 21500/ 21250 neu 370,- Euro; div. G.-Wagen versch. Länderbahnen, Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe

H0-2L, kpl. Auflös. Lust a. Modellbahn, 42 dig. Loks vorw. Ep. III, ca. 60 Perswg., ca. 40 Gütwg., Intelli-Box, Verst., Lokm. 2, Auto-/Fig.-Sammlg., Leuchten ... viel Zubehör, Bücher/Videos, alles neu, Wert o. Anlage Euro 15000, kpl. mit Anlage/BW Euro 9400. Nicht für Händler! Nur kpl. Tel. (069) 562719 ab 16 Uhr od. Tel. (0177) 2984328 bis 15 Uhr

Trix-Int.-VT62, Lm AKT-Lok-Sylt, Rc 150 J. ÖBB, Li. - ETA180, VT 25, Märklin, Fleischm., HAG, Wiking, u.a. Liste gg. Rückporto. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

Märklin: Rungenwg.- Set 4516 / Rungenwg. 4666 XI / 4766 XI / 4771 1 x 2 / 4771 x2 / alle Snps. in OK. Vitrinenmodelle komplett. Preis 250,- Euro. + Porto. Tel. (02151) 521101

Märklin-H0-Sammlung - Teilauflösung mit Originalkartons, Loks, Waggons sowie Sets. Preis VB. Liste anfordern. Tel. (02151) 521101

Achtung Sammler: Metropolitan Drehstromlok FS E554, Fulgurex BR 65, Mallet BBII BR 98, Neuware im Originalkarton, je 300,- Euro. Aus Privatbesitz. Hans-Joachim Spieth, Bärenhofstr. 27, 70771 Leinfelden-Echterding., Tel. (0711) 796614

Verkaufe-Roco-H0-Digitalanlage, 5 Loks, 24 Weichen, Böschungsgleise, Drehscheibe, Epoche I + II Wagons, viel Zubeh., neuwertig, NP 4000 EUR, VHB 1300 EUR. Liste geg. Freiumschlag. F. Dobberstein, Marienhölzungsweg 7, 25917 Leck, Tel. (0461) 33224, ab 18 Uhr.

Biete Märklin H0: BR 50 mit Kabinentender 170 EUR, 37114 in Sonderausführung digital 280 EUR; Museumsw. 2002 15 EUR; 2 4-achsige Personenwagen Würth 40 EUR; Roco Prinzregentenw. 70 EUR. Tel. (03761) 81351.

Piko BR 38 + 56 + 41 + 03 je 70,-, BR 01 60,-, BR 89 + 52 + 106 + 120 + 50 + VT 135 je 55,-, VT 137 3-tlg. je 70,-, BR 24 + 75 + 86 je 39,-, E 69 + BN 150 je 20,-, BR 130 + 118 + 110 + 100 je 35,-, BR 211 + 42 je 35,-, Br 81 55,-, Saxonia 140,-, Doppelstock 30,-, Y-Wagen + Reko je 11,-, Güterw. 4,- bis 8,-, Trafo F21 27,-, Berliner Relais je 5,-, Figuren + Häuser, Gützold BR 120, neu, Geräusch 160,-. Tel. (0340) 2212094

Verkaufe Märklin-H0-Artikel und Zubehör. Liste geg. Freiumschlag an Wilfried Hiedemann, Pongser Str. 262, 41239 Mönchengladbach oder E-Mail: whiedemann@t-online.de

Verk. Vitrinenmod. von Technomodell, H0e, K. Sächs. Sts. E.B., 2 St. G-Wagen, 1 St. O-Wg., 1 St. Fäkalwg., 3 St. PZ-Wg. grün, III. Kl., Org. Verp. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Loks + Wagen: Roco, Hamo, Flm., Trix Int, usw. Liste anforder! Suche Hamo: BR 96, BR 85, 8370, 8371, 8302, 8347. Heinrich Weber, Apdo Correos 99, E-03750 Pedreguer Tel./Fax: (003496) 5761401

Mä. SBB Ae 3/6 + 3 Pers.-Wg. Flm., zus. 120 EUR, Mä 4151 FS 12 EUR, Roco E 17, neu, Ok, DR 85 EUR, Lil. 91, neu, Ok 85 EUR, Lil. 280 + 289 je 8 EUR, Röwa 3116 10 EUR, div. Bücher. K. Kleinert Tel. (07725) 917765

Rollendes Material von Fleischmann, Roco, Trix in H0 abzugeben sowie Fl.-Profigleise in H0. Liste von Tel. (07024) 83852

BR 18,4 W.S. Riv., E.L. 18 W.S. BR 18.4 WS Riv., E-18 WS Riv. DRG; BR 77 GS Riv., E-101 Roco WS; Deutschl. 2006 E-16 WS Roco, BR 188 W. Tarnwalli Lim., Riv. Je Lok 120,-. Alle Loks unbsp., neu. Tel. (06741) 2769

Modellbahnfreunde aufgepasst - ideal für Neueinsteiger und Kenner: Digitale Märklin-H0-Eisenbahnen (16 Züge inkl. Insider/Sondermodelle) alle Züge nur Probe gefahren, mit ca. 100 Faller/Vollmer/Pola-Häusern, (viele Exklusivmodelle) geklebt, große funktionsfähige Faller-Kirmes (teilweise mit Blinkelektronik), großes Sortiment Preiser-Figuren, Modellautos, Straßenlaternen, C-Gleise usw., geeignet für eine mittelgroße Anlage, alles neuwertig, komplett für 18.000,- EUR VB von Privat umständehalber zu verkaufen. Tel. (0211) 9943964

H0m Herr: Schmalspurzug in Org.-Verp., gegen Gebot. Bernd Berger, Südstr. 3, 06809 Roitzsch, Tel. (034954) 21439 E-Mail: berger112@t-online.de

Verkaufe Trix Express und Trix TTR England VT 50, VT + VM08, Meteor blau, Mallard blau LNER AE grau, Flying scotsman grün, BR 18, S3/6 grün. Füngers, Am Volksp. 43, 59269 Beckum

Mä.-Dig. 101 089 Bayergarten Euro 169,-; 101 078 Mmore Euro 169; Trix 152 001 Museum Euro 129,-; Roco 101 001 Euro 69,-; Roco 101 004 Euro 69; Roco 101 130 Metropol. Euro 69,-; Roco 101 094 Aspirin Euro 99,-; Lima E 08004 Euro 79,-; Flm. BR 221111 Euro 49,-; Hamo BR 044534 Kohle Euro 111,-. Alle Modelle neuwertig, OVP. Knuth, Tel. (033765) 83255 E-Mail: cpkclausi@aol.com

Piko-Uralt-Loks (1955) BR 23 (50,- Euro); BR 50 (50,-); BR 81 (35,-); BR 42001 (80,-); BR 64 (30,-); BR 75 (25,-); BR 84001 (75,-); BR 86 (30,-) oder alles zusammen für nur 350,- Euro. Tel. (040) 7003606

Do.-Sto.-Wg., türkis, Fleischmann 5122 mit Werb. "Sparda-Bank", neu, original verpackt, Profi-KKK, 27,- Euro; bei 6 Stück 150,- Euro. Tel. (0511) 778228

Hammerpreise! Vitrinenmodelle: Fleisch.: 01 DB 3 115,- Euro; 22 DR 3 125,- Euro; 064 DB 4 80,- Euro; 78 DR 3 110,- Euro; 120 DB 4 100,- Euro; 151 DBAG 110,- Euro; 212 DB4 80,- Euro; 363 DBAG 70,- Euro; Gützold 110 DR 4 25,- Euro; 204 DBAG 25,- Euro; 220 DR 5 90,- Euro; Hruska: 91 DR 3 30,- Euro; Liliput: Panzerset 240023 60,- Euro; Lima: 18 DRG 2 75,- Euro; E 03 002 DB 3 55,- Euro; 103 DB 4 55,- Euro; V80 DB 3 40,- Euro; Hamo: 003 DB 4 75,- Euro; Piko: 01.05 DR 4 60,- Euro; 01.15 DR 4 60,- Euro; 41 DR 4 65,- Euro, alle mit Neumotor; 55 DR 3 und DR 4 je 25,- Euro; 211 DR 4 35,- Euro; E 42 und E 44 DR 3 je 35,- Euro; Roco: 01 DB 3 120,- Euro; 23 DB 3 115,- Euro; 44 DB 3 125,- Euro; 044 DR 4 110,- Euro; 101 DBAG 100,- Euro; 191 DB 4 100,- Euro; 232 DBAG 80,- Euro; 335 DB 4 50,- Euro; SM 172 110,- Euro. Theil, Tel. (0341) 9419887, abends

Verkaufe Flm.-Reisezugwag. 5600 1 x, 5601 2 x, 5602 1 x, 5604 2 x, 5605 1 x, 5606 1 x. Alle Wag. m. Innenbel. zus. 220,- Euro. Tel. (07258) 7303 abends

Egger-Bahn, Roco, Liliput H0e-Modelle sowie Herr-Personenwagen H0m. Liste gratis abfordern von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht

Märklin 3386, nl. PTT-Triebwagen gelb/rot Design, neu, Prod. 1991/92, Orig.-Karton, Neupreis damals war 349,- DM, für 130,- Euro. Tel. (0511) 778228 oder E-Mail: Volker.Klein@spb.de

Piko, Gützold, Schicht: Packungen / Loks / Wagen / Zubehör solange vorrätig. Neuwertig und gebraucht z.B. Länderbahnz. 1913 75,-; 58030 Bauzugw.-Set 89,-; BR 01 56,-; BR 66 56,-; Sächs. BR 75 49,-; BR 86 46,-; BR 106 66,-; V100 blau 38,-; BR 118 rot 45,-; BR 120 63,-; BR 130 CSD 55,-; Nohab 1122 DSB 75,-; 51030 E 11 DR grün 109,-; E44 DR 45,-; BR 244 DR 36,-; E46 rot 61,-; E69 DR grün 25,-; 43100 BR 156 DBAG 149,-; ES 499 CSD blau 44,-; VB 140 DR 49,-; VT 04 (137) 2-teil. DB rot 79,-; BR 185 46,-; Doppelst. 46,-; Eilzugw. NSB 17,-; Kesselw. 4-achs ÖBB 9,50; off. Güterw. CSD 3,-; Tonnend. DR 3,-; 100 gerade 1/1 40,-; 2/3 gerade 100 Stück 25,-; Baus. Bhf. Grünberg 10,-; usw.! Umfangr. „Piko-Liste" nur gegen 1,44 Freiumschl.! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

Märklin Hamo: Digital. König-Ludwig-Zug mit Ergänzungs-Set, kpl. Lok u. 5 Wagen. AL - Präsent + Sockel + Vitrine ladenneu in OVP. Mä. Hamo: E 94 - 8322 - neuw. i. OK g. Gebot. Fax (089) 956778

DDR-Strassenbahn, elektrisch, 60er-Jahre, Modellautos; E 44, E 46, E 63 alt, BR 66, VT 33 DB, Herr - Rollbockwagen, DMV-Umlaufschürzenbausatz für BR 01, MEB 90er-Jahre. Tel. (03473) 814610

Aus Vitrinensammlung H0, 2-Leiter-Gleichstrom von BR 01 - 99, Diesel- und E-Lok. Liste gegen Freiumschlag. Helmut O.P.R. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

Verschiedene US- Containerwagen und Container sowie Trailer und Zugmaschinen zu verkaufen. Liste anfordern unter Tel. (0202) 716340 oder E-Mail: biwolaske@t-online.de

Lima, Jouef, Röwa, Brawa, Roco, Liliput: z.B. Lima: 149742 IC 403/404 Lufth. 4-teil. 99,-; 201214 ETA 515 69,-; 208208 ET RBe 4/4 SBB 104,-; 208227-1 D342 FS braun 79,-; engl. 50 020 Revenge 49,-; 208143 BR 120 DB rot/beige 64,-; 208264 BR 1042 ÖBB orange 79,-; 208382 E447 FS 104,-; 208626 CC-14149 SNCF 89,-; 309174 SZW beige/blau DBAG 12,-; 303594K Schiebew. DB 13,-; Jouef: 825200 231C SNCF 109,-; 8283 140C SNCF 79,-; 8570 CC 72001 SNCF 59,-; 8365 BB 16703 SNCF 54,-; 8892 7630 RENFE 59,-; usw.!!! "Lima-Lil.-Roco-Liste" nur gegen 1,- Freimschlag! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

Lima H0 Lagerverkauf! Nach Beendigung der Lima-Vertretung verkaufen wir unser Lima-Lager zu Superpreisen. Fordern Sie unsere Liste an oder besuchen Sie uns auf unserer neuen Website unter www.lemkecollection.de - Tel. (02129) 93690 Fax (02129) 52218 **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I, von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Suche Liliput Wien: Karwendel-Express. Kat.-Nr. 887. Michael Kensy, Koepeweg 7, 44651 Herne, Tel. (02325) 798994 und Fax



Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Bemo- und HAG- Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Haben Sie eine größere Märklin-H0-Modelleisenbahn-Sammlung zu verkaufen? Dann rufen Sie mich an. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256)7408

Ich kaufe gern ihre Modellbahnsammlung von Märklin, Roco, Flm. Trix usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bezahle immer in bar, garantiere seriöse Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Vertrauen. Tel. (05 608) 95023 Fax 95025, H.-J. Lotzgeselle

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Suche Trix 22568 BR 42.90 Franco-Crosti. Tel. (07258) 7303 abends

Suche Fl.-Lok, Art. 4825, T9 KPEV und Postw. 5811, Kaiserl. Post. Walter Ficinus, Tel. (02382) 4634

Suche Brawa Nr. 0939 B-Unit City of San Francisco 2 mal. Tel. (03644) 518419

Suche Roco 45013, 47400, 43435 (def. bzw. Ersatzteile) Angebote unter: Tel. (02403) 557968 ab 17.00 Uhr

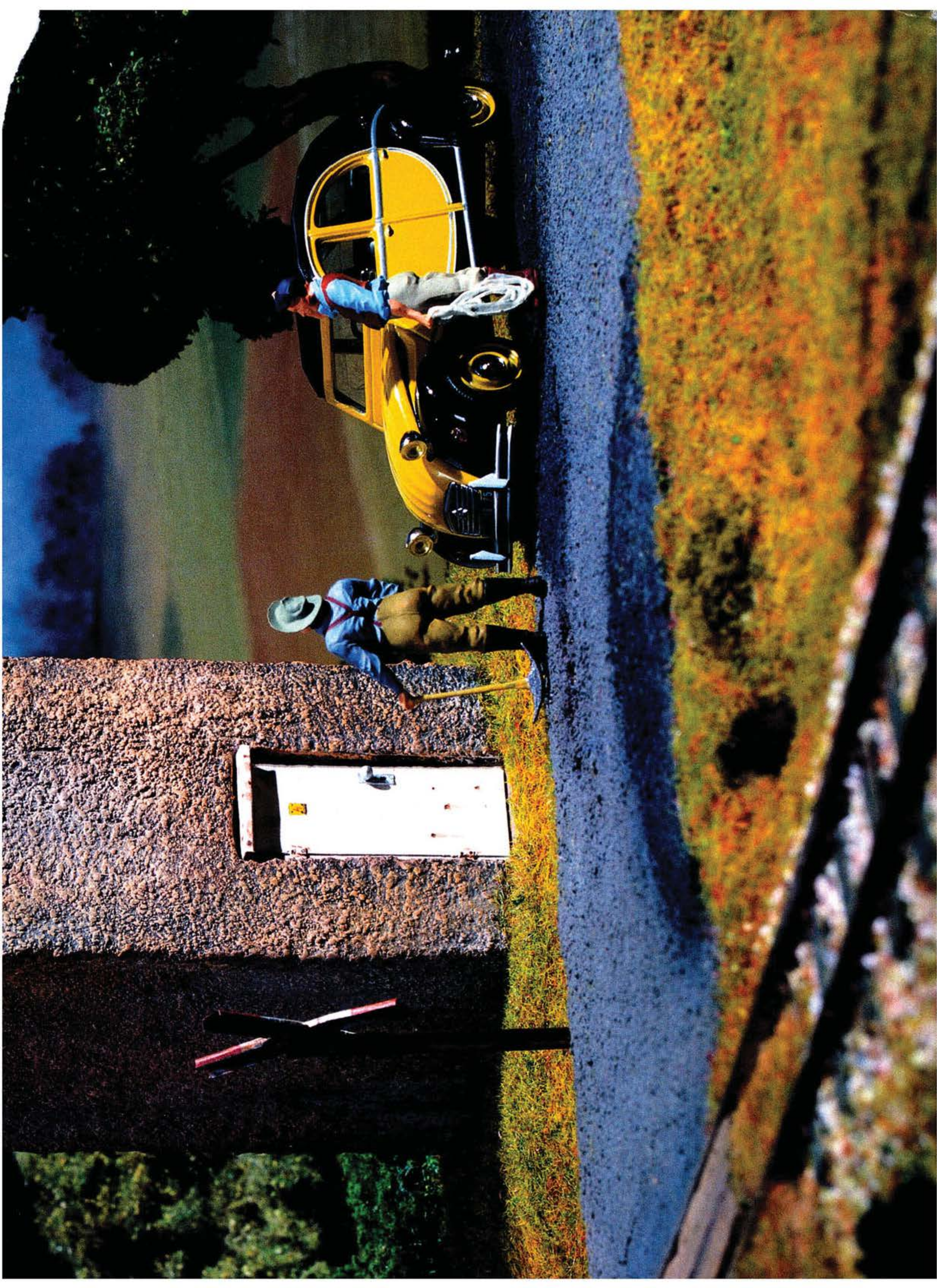
Suche Modellbahnsammlung Märklin oder Fleischmann - gerne auch Nachlass oder gr. Anlage. Bevorzug. Material der letzten 20 Jahre. Lege Wert auf gepflegtes Material (wenn möglich mit Originalkarton). Garan-tiere eine seriöse Abwicklung - zahle für ausgewählte Märklin-Stücke bis 75 % vom Koll 2003. Angebote bitte an: Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 370 79 Göttingen, Tel. (0551) 505070 oder Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

ANKAUF
Loks + Wagen TT

BTTB: Personen- und Güterwagen. Teilweise in originaler Verpackung. Liste anfordern. H. Kühnel, Tel. (030) 9122536.



Foto: Andreas Stirl; Modellbau: Michael Robert Gauß



Neuware TT (Überbestände): BR 221 Tee Digital (Last) 95,- EUR; BR 221, blau/elf. digit. (Last) 95,- EUR; LVT 171 PMT Antr. m. LED's-Digit., 125,- EUR; viele Wg., Digitalart. z.B. Roco-Verstärker, Trafo, Maus 2, Keyboard, Bremsgenerator - alles Neuware; Straßenbahn TT, Oberltg. f. Str.-B.; übernehme Alterung von Mod.-Bahnart. sowie Digitaleinbau f. TT u. H0. Liste anfordern m. Rückumschlag. Tel. (0341) 6888247

22 Loks: Roco, Jatt, Tillig, BTTB, 70 Waggons. Alles Vitrinenmodelle. Liste gegen frank. Rückumschlag Rene Domel, Schiller Str. 24, 02943 Weisswasser, Tel. (03576) 241318

TT-Spur BR 23 + 119 je 55,-, BR 81 + 92 + V36 + 130 + 221 je 25,-, LVT + Beiw. + BR 118 + E11 + 42 je 35,-, BR 56 + 94 je 49,-, BR 86 + 110 + 250 je 42,-, Zementw. je 10,-, Relais 5,-, Signale 5,-, Kasten Zeuke Top-Zustand Silverlines 220,-, Doppelstock 15,-. Viele alte Zeukewagen im Ok je 10,-, Rokal-Wagen 6 x im Ok je 12,-, alles i. O. Tel. (0340) 2212094

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Lemaco-Lok Ae 3/6! N014 200 EUR und Tee-Zug, 4-tlg. N015/1 700 EUR, Vitrine mod. (NUR 25 ex.). Info: Evert Van de Weerd, Driehoek 1 A, NL-6711 DN Ede Holland Tel./Fax: (0031310) 617507

Verk. Piko: N-Loks u. -Wagen u. Zubehör. Liste gegen Freiumschlag anfordern. Rene Fenske, Dorfstr. 9, 38871 Darlingerode

N-Sammlung: Teilauflösung, alle Modelle neu, nur Probefahrt und OVP. Listen geg. Euro 1,10 in Briefmark., Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn-Seelbach, Tel. (02772) 6210 5 Fax 964944

300 Loks, 300 Bierwagen, Liste geg. 1,44 Euro in Briefm. von: F. Gensheimer, PF, 66055 Saarbrücken. **G**

Sammlungsteilauflösung, Liste anfordern mit Rückumschlag. Dieter Knebel, Orionstr. 17, 12435 Berlin, Tel. (030) 5336096

Märklin, Mini-Club, Spur Z. Loks, Wagen, Schienenmaterial, Zubehör. Liste auf Anfrage. Tel. (0172) 6238349, Fax (07257) 903927, E-Mail: mp.weber@t-online.de

Verkaufe Spur Z: 3 Loks u. a., Krokodil und 14 Wagen komplett für 300,- EUR. Info unter Tel. (03501) 548093

Verkaufe Spur-N-Loks u. -Wagen aller Hersteller, meist Ep. II. Auch Raritäten, Kleinserien u. Eigenbau. Liste gegen 1,44 Euro von P. Nieke, Im Bruch 9, 77736 Zell

Spur N: Kato: Eurostar-Set 8-teil. 159,-; Jap. ET 484... 6-teil. (428 + 429 + 430 + 433) 179,-; 14072 Düwag-Straßenb. 2-teil. Reisd. Kölsch 109,-; 14616 Düwag-Straßenb. 2-teil. Jägerm. 89,-; 14617 Düwag Arbeitsw. 49,-; Hobbytr. 15773 ETA 177 DRG 109,-; Dieseltriebz. BR 515/815 beige/türkis 109,-; Brawa: FA2 & FB2 3-teilig (N1041 Pensylv. od. N1043 Spokane) 109,-; N1013 F7 Pensylv. 49,-; GP38 (N1033 Florida od. N1037 Boston) 49,-; Bachm.: 625-05 Amtrak Plasser EM 80G 39,-; Streamline Trolley (629-C2 Chicago T.A. od. 629-C3 Pacific E.) 39,-; Alles neuwertig! Weitere Fahrzeuge auf Anfrage, auch Gebrauchte! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

Verkaufe N-Spur-Loks und -Wagen. Liste geg. Rückporto. Dieter Hoffmann, Brodersenstr. 28, 22041 Hamburg

Piko N: BR 118 + T 445 + BB 2200, je 22,-. BR Tsch. S4 28,-. BR 55 75,-, Y-Wagen je 10,-, Container 8 viele Wagen von 4,- bis 8,-. Arnold: BR 01 DR 149,-, BR 118 DR 130,-, Häuser, Trafo. Tel. (0340) 2212094

Spur N: 23 Loks, 254 Personen-, Güterwagen, Gleise, El. Weichen, Drehscheibe Hand + elektrisch, Zubehör, neuwertig, teilweise neu mit Garantie. Peter's Spielkiste, Am Römer 18, 55234 Monzernheim, Tel. (06244) 57167 und Fax **G**

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Spur N: Fahrzeugsammlung oder große komplette Anlage, gerne auch umfangreicher, von Sammler gesucht. Rolf Luitjens, Tel. (04221) 3988 87 + (0177) 5180889, Fax (04221) 39 8897

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Suche Arnold Schnellzuglok: BR 02 DR, Diesellok Köf III DB, E-Triebzug ET 88 DB, Glühbirnen f. Weichenschalter v. Arnold. Klaus Schöpp, Kustrenaer Str. 96, 06406 Bernburg

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (092 88) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

N-Spur-Modelleisenbahn-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256)7408

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

BEMO: RhB H0m: 1250120 grün Viamala 1255122 Krokodil 1256122 Ge 2/4 222 1270103 Te 2/2 1280304 GDe 4/4 MOB und anderes. Tel. (07 11) 7356915

Märklin-Maxi: E69 Nr. 54201 - Packwagen 54851 - 2 x Pers.-Wag. 54711 (weiß-blauer Komplettzug) neu - Vitr. - OVP, nur kompl. VP 250,- Euro; 50 Jahre Märkl. Digital 0050 VP 150,- Euro. Evtl. Tausch Profi-Weich. Sig. Sp. I. Tel. (089) 6136257

Märklin Spur I, Krokodil 5558, Dampf-Lok T 18 5524, Tegernsee-Wagen-Set, Waggons, 85831, 5830, 85837, 4 Weichen 5965/66, Waggon 5424 v. Asbach Uralt, Maxi-Lok 5452, Kranwagen 54990 und 9 weitere Wagen, alles neuwertig u. OVP. Günstiger Verkauf o. Tausch gg. Märklin H0. Tel. (06023) 993291 o. (0163) 7238 281

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel.(06223)49413, Fax: 970415 oder Dr.Thomas_Koch@t-online.de.

Suche Skandinavische Modelle (Schweden (SJ), Dänemark (DSB), Norwegen (NSB) der Baugrößen H0 und N. Märklin, Roco, Fleischmann, Liliput, Pocher, Lima, usw. alles von Interesse (auch Einzelstücke). Seriöse Abwicklung und faire Bezahlung garantiert. Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070, Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Suche Eisenbahnen der Firma Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + schnelle + seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax G

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903 578,

Magic-Train-Wagen und -Loks zur Erweiterung meiner Anlage von Privat gesucht. Auch leicht defekt. Angebote mit Preisvorstellung an Tel. (0251) 31739 und Fax

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

H0-Bergfichten, 6 bis 13 cm, sehr schön und dicht, sehr schön beflockt. Solange Vorrat reicht! Ab 100 Stück 60,00 + 4,00 Porto. Auch für N + TT 5 - 7 cm, ab 100 Stück 52,00 + 4,00. Tel. (07671) 1863 E-Mail: peter.keller@t-online.de

Verk. H0-Anlage, Fertiggelände Königsfeld 160 x 100 cm, Steurg. digit. Lokmaus 2 u. dig. Schaltempf. plus 2.2 inkl. Lok BR 80, 2 PW, 3 GW, ICE 3-teilig, Gleisanlage, Häuser, Bahnhof, Stellwerk, usw. NW 1500,- Euro. Preis VB. Lutz Härzer, Unterer Wartenbergweg 2, 99428 Niederzimmern, Tel. (036203) 60979

Wiking-Sammlung: ca. 1000 Fahrzeuge komplett zu 33 % des Wanner-Kat.-2001-Preises zu verk. Alles neu in glaskl. Sammelboxen, evtl. zusätzl. Kataloge '74 - '03. Liste per E-Mail anfordern: juergen.sauter@basf-ag.de od. Tel. (06321) 66742, abends.

Viessmann-Oberleitung: Masten, Fahrdraht, etc.; Roco: 42618 Steuergerät f. Drehscheibe, Liste gegen Rückporto. Hans Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
- **01471 Radeburg:** Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09113 Chemnitz: Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang: Bergstr. 4)**
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09350 Lichtenstein:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Padies, Kiefholzstr. 186
- **12542 Berlin:** „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str.; Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** GWM Engel KG, Inh. Gerhard, Wolfgang und Manfred Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22305 Hamburg:** Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22767 Hamburg-Altona:** Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23839 Steinheim-Sandebeck:** Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhot ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel: Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153**
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbanauer Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal; Hobby + Technik**
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders Jenasteg 6;
- **38165 Essenrode:** Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Alte Krugstr. 10;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
- **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str9;
- **39108 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;

• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
• **39576 Stendal:** Modellbahnfachgeschäft Ehrig, Breitestr. 32;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41334 Nettetal - Kaldenkirchen: Modelleisenbahnen und Zubehör** Willy Trienes, Venloer Str. 6;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
• **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schul, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
• **49808 Lingen/Wachendorf: Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;**

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schudes, Wormser Str. 91;
• **55568 Staudernheim:** Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, vd. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **74747 Ravenstein: Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;**
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76437 Rastatt:** BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **85599 Parsdorf: Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;**
• **85764 Oberschleißheim:** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inh. Horst Riedel e. K., Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Modellbahn-Börse Hans Hofmann , Kösseinestr. 2;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
• **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrerweg 4 A;
• **98574 Schmalkhalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pforrtenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Doval;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
• **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Edeltannen 6 bis 13 cm, als Stecktannen, ab 300 Stück 90,00 + 4,00 Porto. Tel. (07671) 1863 E-Mail: peter.keller@t-online.de

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Titan Fahrregler Nr. 817 Tel. (0208) 373362

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Anlage N-Spur, div. Zubehör, 650,- EUR. Tel. (05373) 6916

Marks: Epoche III, LKW MAN F8 Plane m. passendem 3-achs.-Anhänger 40,- Euro + Versandkosten. Fl.-Drehsch. gebr. + Steuerger. 30,- Euro. Hans Ottenstreuer, Tel. (04882) 603 429

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Arnold: Glühbirnchen für Weichenschalter sowie Weichenschalter für Rechts-, Links-, Kreuzungs- u. Dreiwegweichen. Klaus Schöpp, Kustrenaer Str. 96, 06406 Bernburg

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

MEB, 1/93 - laufend, mögl. Selbstabhol., 38,- Euro. Tel. (030) 9752500 Bln. 13055

Eisenbahn-Bücher, große Sammlung, auch einzeln, abzugeben. Liste gegen Rückporto. Dietmar Wind, Pegasusstraße 12, 36041 Fulda (Haimbach), Tel. (0661) 70358

Wegen Auflösung günstig: DB-Beschreibungen, DV, versch. Pläne, Kursbücher, EM ab 0,50 Euro, EK, MEB + andere Monatshefte, Sonderhefte, Literatur, Bücher, Kataloge, Kalender, Verschiedenes. Mehrseitige Liste von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Biete Transpress/Eisenbahn-Jahrbuch 1976, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

MEB kompl., Mai 1965 - Dez. 2002 für 200,- EUR, zusätzlich div. Hefte Modellbahnwelt Jg. 49 u. 50. Werner Heimbach, Friedrichstr. 24, 99867 Gotha, Tel. (03621) 853150

www.bahnundbuch.de - Bücher, Zeitschriften, Videos, DVDs und CDs für Ihr Hobby. **G**

Biete Lose-Blattsammlung in 4 Ordnern, Kosak/Das große Praxishandbuch für Hobbyeisenbahner. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Biete: EK-Verlag: Auf schmaler Spur nach Norden, Verbotene Reichsbahn, Reichsbahn-Alltag 1966 - 70, Unterwegs mit der Reichsbahn BD. 1 + 2, je 20 EUR; Die Kleinbahn BD. 7 - 10 (Zeunert), je 5 EUR; Eisenbahn in Mecklenburg (EK) 8 EUR; Birger Buczkowski, Ahornweg 7, 29416 Pretzier

Märklin-Magazine von 1998 - 02, pro Ausgabe 2,- Euro + Porto, sowie Insider-Hefte und Archiv der deutschen Bahnhöfe zu verk. Preis VB. Tel. (08341) 7842 ab 19 Uhr

Eisenbahn-Literatur von USA, Großbritannien, Österreich, Schweiz, Bundesrepublik und DDR. Auflösung einer großen Sammlung. Meist Topzustand. Ebenfalls Modelleisenbahn- und Historische Literatur. Liste gegen Freiumschlag. Helmut O.P.R. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 3024 56 **G**

Sammlerliteratur: d. verg. 100 J., St. ab 1,75 Euro. Liste geg. Bfm. 1,20 Euro. Jochen Daldrop, Agnes-Migel-Str. 20a, 46242 Bottrop

Verkaufe jede Menge Monatszeitschriften, EK; EJ; EM; Miba; Modelleisenbahner, auch Sonderhefte und anderes. Stück 2,- Euro + Porto nach Gewicht. Füngers, Am Volksp. 43, 59269 Beckum

Verkauf

Fotos + Dias

Biete S/W-Fotos von der Eisenbahn, Mix aus E-, V-, Dampflok, DR, DB, Ausland. 80 Stück im Format WPK 10 x 15 cm): 10,- Euro (incl. Porto). 80 Stück im Format 18 x 24 cm: 20,- Euro, (inkl. Porto). Biete Kleinbild-Farbdia der aktuellen Bahn und ältere in Ansichtssendungen. Biete diverse ältere Eisenbahnliteratur (Broschüren, Bücher), Eisenbahnbriefmarken, sächs. Schmalspurmodelle H0e und IIe. Listen gegen 1,44 Euro in Briefmarken. E-Mail: axel.mehnert@bku.db.de Axel Mehnert, Knarrbergweg 71, 06846 Dessau-Ziebigk, Tel. (0340) 611453 Fax (034202) 78878

Urlaub

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 G

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., 5-7 Pers. Zimmer mit WC-Dusche, TV-Radio - Frühstück - Pension-Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline.de/de/Harz/Hotel/Fuellgrabe G

www.usarail.de USA-Reisen nach Californien + Wyoming. G

Die Harzquerbahn fährt an unserem Haus vorbei. Modern, gemütlich u. komf. eingerichtete FeWo für 2-5 Pers. ab 31,- Euro. Carola August, H.-Heine-Weg 7, 38875 Elend, Tel. (039455) 494 www.fam-august.de G

FH + Ap., Insel Usedom, Ostsee 200 m, Hund, bis 30.4. 155,- - 230,- Euro. Tel. (0331) 872720 G

Bremen, Fewo, 2 - 6 Pers. auf Bauernhof. 100 m z. Wasser. Ideal zum Radfahren. Idyllische Lage. 12 km Stadtmitte. 1 Autostunde an die See. 2 Pers. ab 40,- Euro. www.Hof-Hoppe.de Tel. (0421) 640881 Fax 6447457 G

Abenteuer Plandampf, Brockenbahn! Schierke/Harz, Villa Regina, FeWo's + Doppelzi., insges. 18 Betten. 16,- EUR p.P. mit Naturfelsengarten, Bhf. 8 Gehminuten, auch Haus-zu-Haus-Transfer mit PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 G

Hasselfelde / Harz, komf. Fewo bis 4 Pers., ruhige Lage, direkt an Harzquerbahn ganzj. zu vermieten. Ferienwohnung „Tännchenblick", Tel. (039459) 72768 od. (0171) 9335601 G

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 G

Unsere Kleinbahn wird wieder fahren! An der Strecke Freital - Kipsdorf, zum Teil nach dem Hochwasser aufgebaut, bieten wir Zimmer, Fewo, in ruh., ländl. Ortsrandl. m. v. Kleintieren. Bitte Haussprosp. anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de G

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers., 3 Gehmin. bis Bhf. Fewo pro Nacht 35,- Euro. Tel. (037342) 16980 G

Dies + Das

Suche Schilder: Concordia Bergbau, Hoesch und altes Salzgitter-Zeichen. Tel. (05171) 71748 ab 17.00 Uhr

Grand Prix Freispurbahn Fa. GGN 1:43, original verp., zusätzl. div. Zubeh., wie Rundenz., elektro. Fahrzeuge - Bahnen, uvm. geg. Gebot! Werner Heck, Rankestr. 46, 90461 Nürnberg, Tel. (0911) 464568

Hilfe! 25 Jahre junger Eisenbahnfreund sucht die Frau fürs Leben. Wenn Du mit mir das Modellbahnhobby teilen möchtest und zwischen 25 und 30 Jahre jung bist, würde ich mich über Post von Dir sehr freuen (gerne mit Bild). Ernstgem. Zuschriften an: Maik Lehmann, Ungernederstraße 10, 85057 Ingolstadt, Tel. (0841) 8818939

Gay und Bahn?! Schwule Bahnfans treffen sich in Vereinen! Infos über: FES e.V., Postfach 131106, 7006 Stuttgart. www.pinkrail.de

Märklin-Museumswagen 1986 - 2000 einzeln oder gesamt gegen Gebot zu verkaufen. Märklin-Kataloge 1980 - 1999 je 5,- EUR plus Porto zu verkaufen. Buch: 100 Jahre Deutsche Eisenbahnen 30 EUR plus Porto. Set Märklin/Preiser „Mit Volldampf ins 3. Jahrtausend" für H0 90,- EUR. Arnold-Goldserie-Loks auf Anfrage. Tel. (0731) 610445 im Angebot

Biete: Transpress, neuwertiger Zust., Historische Bahnhofsbauten I - III, Deutsche Eisenbahnen 1835 - 1985. Suche: BR 50 Stationierungsübersicht (Lokrundschau) Tel. (036622) 71666

Gleispläne (Kopie nach Original), nahezu jeder deutsche Bahnhof - kaum ein Wunsch bleibt offen. Liste gegen 4 EUR in Briefmarken. Gernot Lüdemann, Feldstr. 14, 21745 Hemmoor G

Biete Hannomag Jugendstil (9255) im Tausch gegen Hannomaglok von der Ilseder Hütte oder Pepnerwalzw. Tel. (05171) 71748 ab 17.00 Uhr

Infos über Modelleisenbahn und Vorbild im Internet. Messeberichte und Termine. http://www.hobby-modelleisenbahn.de

Haben Sie Interesse an der Eisenbahn? Dann können Sie Mitglied bei den vereinigten Landesbahnen werden! Zukünftige Mitglieder können sich bei Daniel Widmer unter Tel. (0041-52) 7214551, abends ab 20.30 Uhr anmelden. Es werden noch Vorstandsmitglieder gesucht, auch Leute, welche aktiv mitarbeiten wollen.

Henschel 23145 und Siemensschild (BKB) nur geschlossen gegen Höchstgebot. Tel. (05171) 71748 ab 17.00 Uhr

Tausche Kesselbuch 503615/5034 gegen gleichwertige sächs. Lok oder BW-Material/Unterlagen. Stefan Weber, Neumannstr. 3, 04318 Leipzig

Biete 3 Lokschilder (DR) an. Herstellungs- bzw. Einsatzzeiten ca. 1940 - 1965, 99535 Nals, 64186 Gals, E 1834 Nald. **Chiffre M-12/38256**

Alte Eisenbahnaktien aus aller Welt, dekorativ, z.T. mit Abbildung alter Dampflokomotiven, ab 25,- Euro. Tel. (04706) 341

MODELLEISENBAHNER

Bitte ausschneiden und aufbewahren – das sind die Schlußtermine 2004 für Ihre Anzeigen

Heft-Nr.	Erscheinungstermin	Anzeigenschluß
1/04	Mi. 10.12.03	Mi. 12.11.03
2/04	Mi. 21.01.04	Mi. 10.12.03
3/04	Mi. 18.02.04	Mi. 21.01.04
4/04	Mi. 17.03.04	Mi. 18.02.04
5/04	Mi. 21.04.04	Mi. 17.03.04
6/04	Mi. 19.05.04	Mi. 14.04.04

Anzeigen

Telefon 0 75 24 / 97 05-40 Hermine Maucher
Telefon 0 75 24 / 97 05-41 Caroline Becker
Fax 0 75 24 / 97 05-45
E-Mail anzeigen@modelleisenbahner.de

Suche funktionstüchtigen Strecken-, bzw Signalfernsprecher OB 33 o. OB 52 o. ähnlich bis Bj. 1960 (Tischgerät) aus F-Bude. Angebot an Tel. (03971) 210453, bzw. Tel. (0172) 3865042

Suche für Nachbau einer Shay-Dampflok mit zwei oder drei Drehgestellen technische Zeichnungen. Arnold Polee, Chausseestr. 26 d, 14806 Lütte, Tel. (033846) 41174

Suche für den Dioramenbau: Pläne bzw. Zeichnungen und Maße des Lokschuppens und der BW-Gebäude in Mügeln, ferner Fotos des BWs ab 1950, auch Aufnahmen, die das Heizhaus von innen zeigen. Wer kann mir weiterhelfen? Heinz-Rudolf Ott, Eggeweg 42, 33617 Bielefeld, Tel. (05 21) 142466

Verkaufe gegen Gebot: Original Signallaterne Petrol restauriert, voll funktionsfähig, mit Ersatzspiegel + Zylinder sowie Fahrkarten-Lochzange Mako, alte Art, funktionsf.
Chiffre M-12/38297

Abgefahren für immer: Altbauzüge der Berliner S-Bahn. Verkaufe wegen Platzmangels: Original-Doppelschiebetür BR 477, H x B x T = 210 x 64 x 19 cm (2x), ma.bart@freenet.de

Wer hilft beim Restaurieren von N-Anlage (Elektrik)? Nicht umsonst. Info unter Tel. (02131) 541936 W. Mönig, Neuss

Suche Lokschilder, Gattungsschilder und Fabrikschilder von Lokomotiven. Angebote bitte an: Sven Hannemann, Schöneicher Str. 14 a, 13055 Berlin Tel. (0179) 5911948

Bestellen Sie Ihren Katalog!
Werkzeuge, Maschinen für den Modellbau, Werkstoffe, Kleinstprofile, Schrauben und Muttern von M1-M6, Schnecken, Ritzel und Zahnräder, Faulhaber Motoren und Motorisierungssätze, Modellbahnzubehör erhalten Sie gegen € 8,80 in Briefmarken. Ausland € 13,20 zusammen mit einer Liste „Modellbahnen" - Spur TT -. Die Liste erhalten Sie gegen Einsendung von € 2,20 in Briefmarken.
Haible KG, Postfach 1607, 89206 Neu-Ulm

BÖRSEN + AUKTIONEN

Vergeblich von Börse zu Börse gerannt, viel Fahr- und Eintrittsgeld ausgegeben und doch nichts erreicht Das muss nicht sein!!! Sie können auch in Ruhe zu Hause auswählen, denn kostenlos erhalten Sie unsere jeweils aktuelle Versandangebotsliste an Gebrauchtware Spur H0 und Literatur. Kein Rückporto - keine Schutzgebühr. Nur Postkarte oder Fax an: Abt. M5 SHMV-Versand, Emilienstr. 60, 45128 Essen Telefax (0201) 7266 655 **G**

Modelleisenbahnbörse 30. November 2003, im Gasthaus zum „Lindenhof", Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Drewitz, 9.00 bis 13.00 Uhr. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 **G**

Ramsteiner Modelleisenbahnbörse am 07. März 2004, Haus des Bürgers Ramstein, 10 - 16 Uhr. Alle Spuren, Blechspielzeug, etc. - Anmeldung bis 20. Febr. 04. MBF Westpfalz / Küster, Tel. (06371) 42659. **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de Neu 99084 - Erfurt comcenter Brühl, Mainzerhofstr. 12 (hinter d. Dom) am 29.11.03 von 10 - 15 Uhr. 04109 - Leipzig Hauptbahnhof am 30.11.2003 von 10 - 14 Uhr. 09111 - Chemnitz Stadthalle, Theaterstr. 03 am 07.12.2003 von 10 - 14 Uhr. Info: Herzog / (030) 56400536 / Postfach 520555 / 12595 Berlin **G**

30. Nov. 03 von 10 - 15 Uhr, Syrau b. Pl. im Höhlenheim - Modelleisenbahnbörse. Fundgrube für Alt und Jung. Bitte vormerken: Nächste Börse am 29.03.04 im Höhlenheim. Info: Steglich Tel. (08805) 8138 und Fax, Funk (0171) 7940676 **G**

Würzburg, Gaststätten der Residenz, Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse jeweils von 10-16 Uhr, am 07. / 25.01.04. Infos: (0931) 18750; Fax (0931) 18720; E-Mail: lwlmarketing@aol.com **G**

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
nach RAL-Farbtönen
seidenmatt, wasserverdünnbar
Info gegen Briefporto
Stückenstraße 60, 33604 Bielefeld

www.vitrinen-peetz.de
TEL. 03 66 02/9 38 50 - FAX: 9 38 60

MODELLBAHNLAND Bonn-Rhein-Sieg e.K.
Ihr Modelleisenbahnfachgeschäft
Stiftsplatz 5, 53111 Bonn, Telefon: (0228) 34 24 10

FL H0 6393	Startset BR 218, Güterzug	169,00 €
FL N 9393	Startset BR 218, Güterzug	139,00 €
RO H0 41124	Startset BR 215, Güterzug	39,95 €
RO H0 41203	Digital-Startset mit ICE	159,90 €
TR N 11110	Digital-Startset, zwei Züge	319,00 €
TR N 11469	Startset Raffinerie	129,00 €
TI TT 01268	Startset BR 219, Güterzug	129,00 €
MÄ H0 29550	Startset Harry Potter	259,00 €
MÄ H0 29646	Startset BR 151, Güterzug	259,00 €
MÄ H0 29815	Startset BR 41, Güterzug, Kran	319,00 €
MÄ H0 29855	Digital-Startset, zwei Züge	549,00 €
MÄ H0 24902	Gleisergänzungsset C2	45,00 €
MÄ Mx 5440	Startset Dampflok	219,00 €
MÄ I 55031	Digitalstartset, zwei Züge	1379,00 €
MÄ Z 81560	Startset BR 24, Güterzug	99,00 €
MÄ Z 81862	Startset BR 151, Güterzug	299,00 €
LE G 70435	Startset Stainz, Mannesmann	149,00 €
LE Toy 90782	Startset Güterzug	109,00 €

Versandkostenanteil: € 4,50 mit Vorausrechnung, besuchen Sie uns auch im Internet: www.modellbahnland.com

HOFER-LOKSCHUPPEN EUROTRAIN

BRAWA NEU 2003:			
0364	V15 2231 DR	nur	119,99
0312	BR 130 101-9 DR	nur	115,99
0404	BR 119 009-9 DR	nur	105,99
0634	BR 06 002 DRGl	nur	299,99
2026	Set Flachw. DR	nur	39,99
0204	BR E 242 DR	nur	99,99
1204	N" BR E242 DR	nur	75,99
1820	Set „N" Flachw.	nur	29,99
BRAWA Neu 2004:			
0650	BR S2/6 grün	VO	379,99
0654	BR S2/6 grau	VO	379,99
0652	BR 15 001 DRG	VO	379,99
dito alle in digital		nur	424,99
FLEISCHMANN NEU 2003:			
4319	E 19 12 DB Ep. 3	VO	139,99
4900	Set Güterzug DRG	nur	339,99
H0 AKTION Auszug:			
4087	BR 86 DR	nur	149,99
4158	BR 56 DR	nur	149,99
5726	Flachw. SSkw DR	nur	16,99
N-AKTION Auszug:			
7092	BR 94 DR	nur	99,99
7180	BR 50 DRG	nur	125,99
8740,41,43	D-Zugw. DR	á	19,99
Gützold NEU 2003:			
37100	BR 71 DRG	nur	139,99
48100	BR 19 017	nur	319,99
KATO SVT Ba.Hamburg Neu 2003			
K301370	VT 137 DR	nur	169,99
K301390	SVT 137 DRG	nur	169,99
NEU 2004 SPUR N: SVT Görlitz!			
73700	SVT 175 DR, Ep. 4	VO	165,99
73701	SVT Ergänzung 2-teilig		47,99
73704	SVT 18.16 Ep. 5	VO	165,99
73701	SVT Ergänzung Ep. 5		47,99
73706	SVT 18.16 DR, Ep. 3	VO	169,99
„N" Hobbytrain:			
H11100	SVT 137 2-tlg. DRG	nur	135,95
H11101	VT 137 2-tlg DR	nur	135,95
LILIPUT Neu 2003/04:			
136110	Gleisstopf. mot.	neu	59,99
112801	VT 90.5 DB	nur	119,99
112803	VT 137.463 DRG	nur	119,99
104223	BR42 Tarn neu	nur	199,99
131200	BR 84 DRG	VO	159,99
Katalog bei Bestellung gratis!			
ROCO-AKTION			
63031	ICTD SOUND AKTION	nur	349,99
43280	BB II K. bay. Stb	nur	119,99
63231	BR 35.10 DR	nur	149,99
63253	BR 50.35 DR, Ep. 4		159,99
63361	BR 18.4 DRG	nur	219,99
69288	BR 50 DB –AC digital	nur	189,99
63197	BR 02 0201 DR + T34	VO	359,99
digital auch für N u. TT			
4199	Digitalset Lokmaus II	nur	79,99
TRIX:			
T22587	Ae 8/14 SBB	nur	299,99
T23994	Tieflader UAI 83	nur	129,99
T23390	Set Wendezug SBB		119,99
T24008	Set Amphibien Schütt		119,99
LGB Ihr Extra Shop			
AKTION	US-Boxcars SOSE	nur	59,99
21842	BR 99 IVK Sound	nur	849,99
22660	VT WISMAR DR	nur	289,99
DR SPEZIAL			
BR 23.10 DR Messe Leipzig		nur	199,99
BR 01 501 Fledermaus Baumusterlok			289,00
Kohlenstaub BR 17,52,58 u.v.a. Liste!			

VO = Vororderpreis, Angebote solange Vorrat reicht! Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten.

mehr im Internet: http://www.hofer-lokschuppen.de
*Orig. Ersatzteile Liliput - Anfragen und aktuelle Listen gegen € 1,65 in Briefmarken. Versand Inland € 5,-**
Mailorder worldwide MEC, VISA, AMEX welcome!
Öffungszeiten: Mo.-Fr. 10-18/Sa. 10-14 Uhr Bahnhofstr. 25 · D-95028 Hof · Tel.: 0 92 81-1 66 20 Fax: -1 66 21

MDVR
Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Ihr Partner für **rautenhaus digital®**
Tel.: +49 (0) 21 54 - 95 13 18
eMail: info@mdvr.de
http://www.mdvr.de +++ http://www.mdvr.de +++ http://www.mdvr.de +++ http://ww

Brawa Spur-N-Lokomotiven mit rautenhaus digital®-Decoder

BR 216, DB Cargo, Epoche V
mit Multiprotokoll-Lokdecoder SLX870 (DCC, Selectrix, Analog) € 129,90
mit Selectrix-Lokdecoder SLX830 € 125,90

V160, DB, Epoche III
mit Multiprotokoll-Lokdecoder SLX870 € 129,90
V160 mit Selectrix-Lokdecoder SLX830 € 125,90

MDVR - Walter Radtke - Unterbruch 91 - 47877 Willich-Schiefbahn
Für weitere Informationen schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an (täglich bis 20.00 Uhr). Fordern Sie Ihre kostenlosen Unterlagen an oder besuchen Sie uns im Internet unter http://www.mdvr.de - mit Online-Shop, Informationen, Anleitungen, technischen Daten sowie unserem Forum zum Erfahrungsaustausch - für Sie immer Up-to-date!
Selectrix® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. TRIX Modelleisenbahnen GmbH & Co KG, Nürnberg

CHAMPEX - LINDEN®
Modellspielwaren

Ihr Spezialist für die Spur IIm!
LGB, POLA G, PIKO, Preiser und viele mehr!
Preisliste anfordern! Versand in alle Welt!

CHAMPEX-LINDEN · Sven Linden · D-41542 Dormagen (Nievenheim) · Salvatorstr. 4
Telefon 0 21 33 / 92 98 77 · Telefax 0 21 33 / 92 98 78 · www.champex-linden.de

Modellbahnbörse der BSW-Gruppe "Lausitzer Modellbahnclub" im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21, am 22.11.03 und 13.12.03, von 10 - 15 Uhr. Info und Tischbestellung: Steffen Keller, 03058 Gallinchen, Telering 18, Tel. (0355) 871627, Fax (0355) 5263299 von 19 - 20 Uhr. **G**

29.11.03 Dresden-Kulturpalast am Altmarkt - von 10 - 15 Uhr, Eingang Galeriestr. - Modelleisenbahnbörse - Fundgrube für Jung und Alt. Info: Steglich Tel. (08805) 8138 und Fax, Funk (0171) 7940676 **G**

6. Modelleisenbahnausstellung des MEC St. Ingbert am 22.11.03 von 14 - 18 Uhr und 23.11.03 von 10 - 18 Uhr in 66386 St. Ingbert-Rohrbach / Rohrbachhalle. Info: Tel. (06894) 383569 ab 17 Uhr **G**

Große Modellbahn- u. Autobörse in der Vogtlandstadt Plauen, am Sonntag, den 21.12.03 in der Festhalle von 9.30 - 15 Uhr. Parken ist kostenlos. Info: Pohl, 08523 Plauen, Eug.-Fritsch-Str. 24, Tel. (03741) 224378 Fax (03741) 147220 **G**

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 06. Dezember 2003, 10 - 14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30-32, Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225. Nächste Termine: 17.1., 13.3., 17.4.2004 **G**

Modellbahn: 29.11.03, 97520 Röthlein findet nicht statt. **G**

Modelleisenbahn- und Auto-Tauschbörse, 07.12.03 in 35075 Gladenbach im Haus des Gastes von 10 - 16 Uhr. Info: Tel. (06462) 5400 **G**

Essener Eisenbahn- und Modellauto-Markt, So. 14.12.2003, 11 - 15 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten Stadtgarten 1, E-Steele; Info: Tel. (0201) 706133 **G**

Termine für 2003 Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse im Gemeinschaftshaus Lichtenrader Damm 198 - 212, 12305 Berlin, von 10 - 14.30 Uhr (Eingang Barnetstr.). Bitte beachten: Einlaß für Besucher bis 14 Uhr. Termin: 23. November 2003. Eintritt: 2,- Euro. Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei. Info unter Tel. (030) 6858650 **G**

15.11., 74078 Heilbronn-Frankenbach, Gemeindehalle, 10 - 16 h, Modelleisenbahnmarkt, Info: Ehlert, PF 74867 Neunkirchen, Tel./Fax (06262) 918102 **G**

Modelleisenbahn-, Auto-Börse am 21.12.03, von 11 - 17 Uhr in der Staden-Halle/Tiefenstein, in 55743 Idar-Oberstein. Tel./Fax: (06781) 22931. **G**

Prignitzer Modellbahntauschmärkte: Sonntags, 07.12.2003, von 9 - 13 Uhr, in 19348 Perleberg, Wittenbe Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg, Tischbestellung bei Schmidt, Tel. (03877) 405755 **G**

6.12.2003 Hammelburg, Modellbahnbörse 9 - 15 Uhr, Rathaus, Eintr. frei. Stadt Hammelburg, Tel. (09732) 902145 **G**

16.11.03 - Börse in 04177 Lpz. Strbh. Angerbrücke, Jahnallee 56, 9 - 13 Uhr. Info Tel. (0341) 4798428 Mobil (0172) 34125 **G**



Die geköpfte Spanplattenschraube steckt schon im Kunststoffstamm, die gerade gelieferten zusätzlichen Äste warten auf das Aufpfropfen.



Bauer Alfred Obschtler und Tante Käthe beäugen das Baumskelett mit kritischem Blick, aber allmählich nimmt die Baumkrone Formen an.

Apfelbaum-Krönung



Typische Form eines Apfelbaums mittleren Alters: Solch Vorbildern sollten Modellbäume nachgestaltet werden.

Der Apfel fällt bekanntlich nicht weit vom Stamm, aber der sollte nicht zu einem Kirschbaum gehören. Ralf Reinmuth setzt in H0 korrekte Kronen auf.



Auch Apfelbäume setzen vor allem an der Wetterseite gern Moos an. Mit Acryl-Harz-Spezialfarben sind sehr realistische Effekte zu erzielen.



Außen und vor allem sparsam aufgebracht, verhilft Poly-Fiber von Noch aus dem Woodland-Sortiment dem H0-Baum zur charakteristischen Kontur.

Äpfel sind schmackhaft und gesund, um so mehr, wenn sie aus der heimischen Region stammen. Und noch immer behaupten sich neben den Plantagen vielerorts die klassischen Streuobstwiesen samt ihren charakteristischen Apfelbäumen: Nicht nur für den Naturliebhaber, sondern auch für den Modellbahner ein reizvolles Motiv.

Um das typische Erscheinungsbild eines solchen Kulturlandschaftsausschnitts auf die eigene Anlage zu übertragen, bedarf es einiger Kenntnisse des Vorbilds und vor allem der typischen Baumformen. Die Krone des gemeinen Apfelbaums (lat: malus domestica) sieht nun einmal durchaus anders aus als ein Kirsch- oder Pflaumenbaum. Stellvertretend für andere Baugrößen wird im Folgenden die Umsetzung im Maßstab 1:87 gezeigt.

In der Natur kann so ein Apfelbaum mittleren Alters durchaus eine Höhe von zehn Metern erreichen, was in H0 rund 11,5 Zentimetern entspricht. Das Maximalmaß ist allerdings mit Rücksicht auf etwa bereits vorhandene andere Modellbäumchen nicht unbedingt erstrebenswert. Auch neun Zentimeter ergeben noch einen stattlichen Miniaturapfelbaum.

Ein wegen des elastischen Kunststoffes gut geeignetes Basismaterial sind die Baumrohlinge von Woodland/Noch. Al- →



Der erste Schritt zur Belaubung: Besprüht wird zunächst die Unterseite des auf den Kopf gestellten Baums und zerbröselte Clump-Foliage eingestreut.

Ein reizvolles Motiv für jede Anlage: Die Streuobstwiese mit Apfelbäumen am Bahndamm kann sich wirklich sehen lassen.

6



Belaubung, zweiter Schritt: Weiter geht's nun mit der Oberfläche. Der Apfelbaum erhält von außen seine Sprüheinheiten nebst der Beflockung.

7



Die Mischung aus feinem Woodland-Turf beseitigt Glanzstellen durch zu dick aufgetragenen Sprühkleber. Überschüssiges Material ist abzuschütteln.

lerdings stehen für ein vorbildgerechtes Baumskelett zunächst anatomische Veränderungen an. Die Baumrohlinge haben nämlich einen Stamm, aus dem seitlich die Äste herauswachsen.

Bei den meisten Apfelbaumarten wachsen die Äste aber aus dem Kopf, das heißt, aus einem relativ kurzen Stamm nach oben und zur Seite. Folglich muss der Rohlingstamm direkt über dem Ansatz des unteren Astpaares abgeschnitten werden, was mit einem Seitenschneider einfach zu bewerkstelligen ist.

Der angespritzte Zapfen am unteren Stammende wird ebenfalls abgeschnitten und auf 2,5 mm aufgebohrt. Eine von ihrem Kopf befreite Spanplattenschraube (3x30) spannt man mit der Spitze nach unten in einen Schraubstock und dreht den Kunststoffstamm auf. So erhält der spätere Baum einen preiswerten Schraubzapfen, der für festen Halt auf der Modellbahnanlage sorgt.

Die Stammbearbeitung setzt sich mit dem Verspachteln des Angusses und dem Entgraten fort. Im Anschluss kann man mit einem spitzen Gegenstand, etwa einem Bastelmesser, die Rinde gravieren.

Nun beginnt der wichtigste Teil der Apfelbaumgestaltung, die Formung der Baumkrone. Deren Charakteristikum ist eine unregelmäßige Halbkugelform.

Die verbliebenen beiden Äste des bearbeiteten Rohlings biegt man in einem Winkel von maximal 40 Grad vom Stamm weg. Sodann werden weitere Äste, geliefert von anderen Rohlingen, auf den Stammstumpf geklebt und nach Trocknen des Klebers ausgerichtet.

Um der Rinde ein realistisches Aussehen zu geben, wird der Baumrohling mit Acryl-Harz-Spezialfarben in einem mittleren Graubraun lackiert. Das geschieht entweder mit der Airbrushpistole oder einem Pinsel. Letzterer ist ohnehin gefragt, wenn es hernach gilt, in der Drybrushtechnik Olivgrün und Sandbraun zum Abtönen und

Materialliste

Bäume:

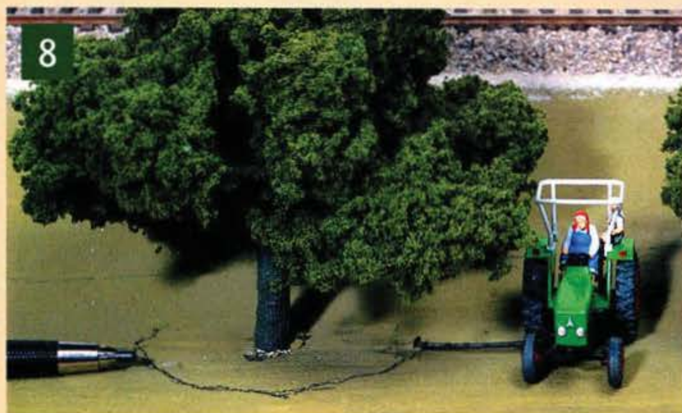
- Baumrohlinge Woodland/Noch 96031
- Clump-Foliage Woodland/Noch 95510
- Turf fein Sommer Woodland/Noch 95145
- Turf fein Herbst Woodland/Noch 95135
- Poly-Fiber Woodland/Noch 95750
- Spachtelmasse Revell Plasto
- Kunststoffkleber Faller Expert
- Abdecklack Revell Color Stop
- Sprühkleber Faller 170497
- Acryl-Harz-Farben Tamiya
- Spanplattenschrauben 3x30

Wiese:

- Sommerwiesengras Noch 50190
- Dekovlies Wildgras wiesengrün Heki 1575
- Grasfaser hellgrün Woodland/Noch 95775
- Grasfaser mittelgrün Woodland/Noch 95780
- Turf fein Sommer Woodland/Noch 95145
- Turf fein Herbst Woodland/Noch 95135
- Blüten-Foliage lila Woodland/Noch 95495
- Wiesengras Blumendekor gelb Heki 1589
- Wiesengras Blumendekor rot Heki 1588
- Landschaftsbauleim Woodland/Noch 96150
- Landschaftsbaukleber Asoa

Werkzeugliste

- Seitenschneider
- Bastelmesser
- Spatel
- Bohrer/Bohrmaschine
- Eisensäge
- Spitzbohrer
- Pinzette
- Pinsel
- Grasspritzdose



Mit dem Trecker ermittelt Bäuerin Elfriede Obschtler den Flächenumfang der nicht maschinell zu mähenden Wiese: Sense oder gar Heuverzicht?



Alfred Obschtler, der Knauser, knuttert, doch auch, wo gemäht werden soll, muss schließlich erst einmal gesät beziehungsweise gepflanzt werden.

Setzen der Spitzlichter nahezu trocken aufzupinseln.

Bevor die Belaubung an der Reihe ist, muss man den Stamm bis hinauf zum Astansatz mit Abdecklack vor Beschädigungen der Farbgebung schützen.

Zwei Grundgedanken bestimmten beim in der Folge geschilderten Verfahren für die Baumbegrünung eine wesentliche Rolle: Zum einen sollte mit relativ preiswerten Mitteln ein möglichst naturalistisches Aussehen erreicht werden, zum anderen sollte die Belaubung haltbar genug sein, um auch einen Transport zu überstehen.

Ein sehr dünnes Gespinst aus Poly-Fiber wird über das Astwerk gespannt und bestimmt so die Umrisse der Baumkrone. Nun dreht man seinen Apfelbaum in spe um, setzt die Spraydose mit Sprühkleber in Aktion und bestreut sodann das Innere der Hohlform mit zerbröselter Clump-Foliage, die noch ein wenig anzudrücken ist.

Erst dann wird in derselben Vorgehensweise die Außenseite der Baumkrone behandelt. Die so erhaltene sehr regelmäßige und dichte Krone macht aber noch keineswegs einen natürlichen Eindruck. Erst wenn man nun mit einer spitzen Nagelschere, dem Verlauf der Äste folgend, das Laubwerk lichtet und stutzt, kommt man dem Vorbild wirklich nahe. Eventuell auftretende Glanzstellen durch allzu dick aufgetragenen Sprühkleber werden noch vor dessen Abtrocknen mit feinem Woodland-Turf abgedeckt.

Nach dem Durchtrocknen schüttelt man überschüssiges Material einfach ab und entfernt vom Stamm noch den schützenden Abdecklack.

Und nun darf gepflanzt werden. Die als Standort angenommene Streuobstwiese zeichnet sich auch dadurch aus, dass unter den Obstbäumen die Wiese ungehindert wächst. Bis dahin reicht der Mähbalken des von den tief hängenden Zweigen behinderten Traktors nicht. Heki-Wildgras und -Blumendekor sowie Woodland-Blütenfoliage



Bei solcher Wildblumen-Blütenpracht lassen sich die Bienen garantiert nicht lange bitten und auf die wäre ein echter Apfelbaum ja angewiesen.

Fotos: Reinmuth

aus dem Noch-Sortiment, aufgebracht mit Asoa-Landschaftsbaukleber, geben den Eindruck eines naturbelassenen Wildblumenwiesenstücks überzeugend wieder. Erdflecken und Maulwurfshaufen lassen sich mit feinem Woodland-Turf nachbilden.

Das ringsum niedrige, da bereits gemähte Gras entsteht aus einer Mischung von Nochs Sommerwiesengras mit hell- und mittelgrünen Grasfasern von Woodland/Noch. Um Schatteneffekte zu erzeugen, werden die Fasern in zwei farblich verschiedenen Mischungen mit der Noch-Grassprühflasche in Position gebracht. Als Klebstoff für die zu begrasende Fläche eignet sich Nochs Landschaftsbauleim bestens. Er bleibt länger offen als herkömmlicher Weißleim.

Fertig ist die Streuobstwiese. Auf reiche Ernte darf gehofft werden! *Ralf Reinmuth/hc*



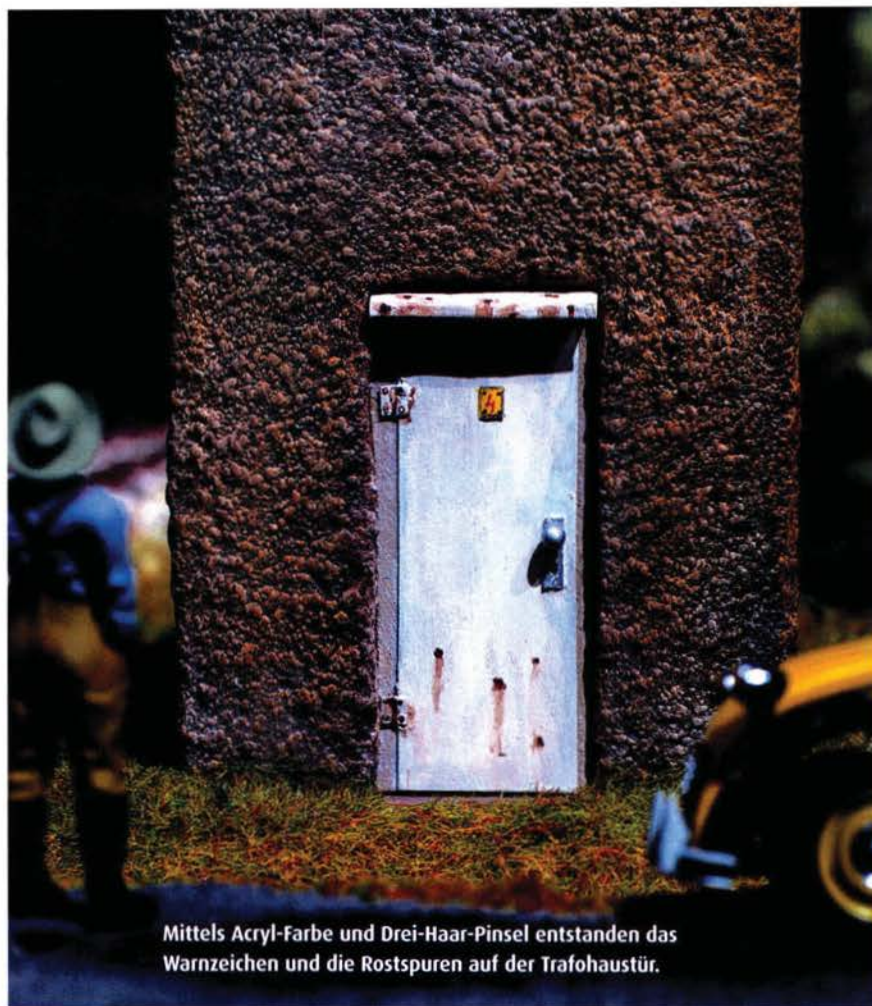
Vorbild und Modell: Das Original des Trafohauses, das für den Eigenbau in der Nenngröße 0 vermessen wurde, steht bei Rüsselhausen unweit von Niederstetten in Württemberg. Die Standardisierung solcher Gebäude zwingt nicht zu lokalen Themen.

Foto: Gauß

Manch einer zieht seine fertigen Puzzlespiele auf jenes Material auf, doch die meisten unter uns dürften noch nicht einmal seinen Namen kennen: Die Rede ist von Depron, einem einseitig beschichteten Isoliermaterial für den Innenbereich, erhältlich in den Stärken 3 sowie 6 mm.

Dem Modelleisenbahner fällt sogleich eine gewisse Ähnlichkeit mit den bekannten Heki-Dur-Platten auf, vor allem die matte Seite in fast schon modellgerechter Putz-Struktur macht neugierig. Für den Gebäudemodellbau scheidet die nur unwesentlich preisgünstigere 3-mm-Platte aus Stabilitätsgründen ohnehin aus und zirka 7 Euro kostet ein ganzer Quadratmeter der stärkeren Version, zu beziehen über den Tapetenfachhandel oder den gut sortierten Baumarkt von folgender Herstelleradresse: Pufas-Werke (vormals „Kalle"), Postfach 1469, 34334 Hannoversch Münden.

Für erste Experimente sei ausdrücklich ein recht einfaches Gebäude mit nur wenigen Fenster- und Türöffnungen empfohlen wie das hier im 0-Maßstab 1:43 vorgestellte



Mittels Acryl-Farbe und Drei-Haar-Pinsel entstanden das Warnzeichen und die Rostspuren auf der Trafohaustür.

Fotos (2): Andreas Stirl

Mit Schirm, Charme und Depron

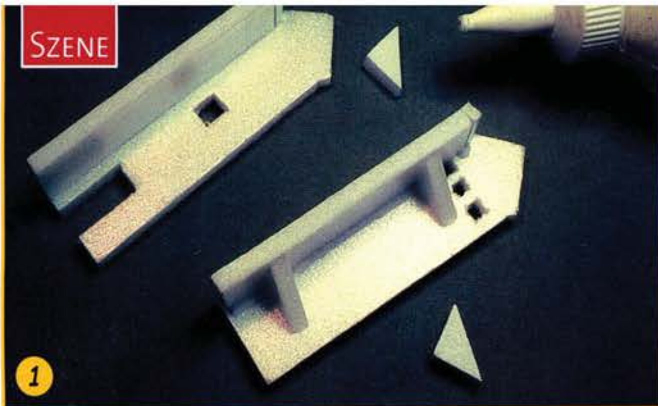
Preiswert, leicht zu bearbeiten und eine Alternative nicht nur zum Karton-Modellbau: Am Beispiel seines Trafohauses im Maßstab 1:43 zeigt Michael Robert Gauß die Vorteile des einseitig beschichteten Isoliermaterials.

kleine Trafohaus, dessen Vorbild sich in vielfältigen Varianten auch heute noch überall findet.

Ist das Original erst einmal vermessen, die Ermittlung der Höhe geschieht mittels Peilung, können die Maße direkt auf die Depron-Platte übertragen werden, die sich mit einem weichen Bleistift einwandfrei beschreiben lässt. Von der Plattenkante ausgehend sorgt ein Anschlagwinkel für die erforderliche Präzision der Senkrechten; die horizontalen Linien gelingen mit dem Geometriedreieck. Wer sich keine Gehrungsschnitte zutraut, muss natürlich die Materialstärke mit einrechnen.

Mittels eines scharfen Bastelmessers werden die Gebäudeteile entlang des Metall-Lineals ausgeschnitten. Kurze, sägende Schneidebewegungen sowie mehrmaliges Nachschneiden verhindern ein Ausreißen des feinporigen Styropormaterials. Selbstverständlich kann der Werkstoff Depron auch für kompaktere Baugrößen als 0 verwendet werden. Doch je kleiner der Maßstab, desto mehr Feinheit erfordert das Werkzeug. So leistet beispielsweise beim Ausschneiden der Fensteröffnungen eines solchen Trafohauses im H0-Maßstab das Skalpell wertvolle Dienste, ein geschärfter Uhrmacher-Schraubendreher hilft beim Ausstechen noch kleinerer Aussparungen.

Sind alle Wandteile ausgeschnitten, werden die sich am späteren Gebäude →



Die zurechtgeschnittenen Depron-Wandteile können mit Holzleim verklebt werden. Rechtwinklige Dreiecksstützen sorgen für zusätzliche Stabilität.



Gebäudearmierung: Die Verdübelung mit von außen eingetriebenen Drahtstücken verhindert das Verrutschen noch klebefeuchter Wandteile.



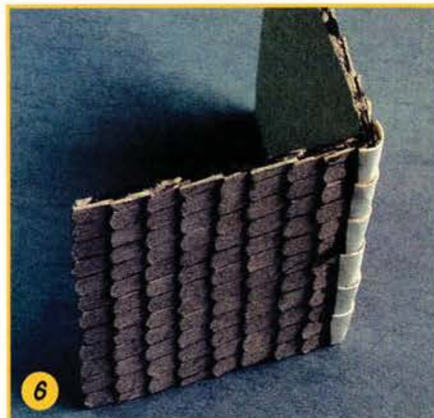
Statt mit der Maurerkelle mit dem Borstenpinsel wird der Fertigputzgips aufgetragen. Die Beimischung von Weißleim steigert die Haftfähigkeit.



Mit feinem Schleifpapier glättet man die trockene Putzschicht, ehe unter Einsatz eines Plaka-Leim-Gemischs die Oberflächengrundierung erfolgt.



Klassische Technik aus der Ölmalerei: Die Verwitterung im Granulierverfahren ist dem üblichen Verschmutzen überlegen.



Nicht von, aber aus Pappe: Die auf die Basis mit Giebelfalz geklebten Dachziegel, so genannte Biberschwänze, wurden einzeln ausgeschnitten.



Ebenfalls unter Einsatz der Granuliertechnik bekommt das Dach in mehreren Arbeitsschritten seine Farbe samt der vorbildgetreuen Patina.



Abgeflachte bunte Glasperlen, auf Draht aufgefädelt und fixiert mit dem Sekundenkleber, eignen sich in der Baugröße 0 vorzüglich als Isolatoren.



Die untere Isolatorenreihe zur Blitzschutzerdung entsteht aus Stecknadeln, kleinen Maschinenschrauben und außerdem noch feinen Pappstreifen.

Fotos: Gauß

gegenüberliegenden aufeinander gelegt. Gewisse Diskrepanzen im Zehntelmillimeterbereich lassen sich so noch ganz einfach mit dem Fingernagel wegmassieren, eine der positiven Eigenschaften des Materials.

Wie alle styroporverwandten Werkstoffe sollte auch Depron grundsätzlich unter Verwendung eines lösungsmittelfreien Klebstoffs verarbeitet werden. Ponal-Holzleim eignet sich hervorragend. Dennoch lassen sich feine Details später auch mit Sekundenkleber befestigen.

Ebenfalls aus Depron zugeschnittene 90-Grad-Winkeldreiecke verstärken von innen die Ecken und sorgen für präzise Ausrichtung, Leimwülste in den Kanten stabilisieren zusätzlich. Mit von außen eingetriebenen Drahtstücken wird das Gebäude wirksam fixiert und so ein ungewolltes Verrutschen der noch klebefeuchten Wandteile gegeneinander verhindert.

Nach dem Aushärten der Verklebung kann das Trafohäuschen originalgetreu verputzt werden: Hierzu sei ausdrücklich der angenehm zu verarbeitende „Goldband"-Fertigputzgips (für Innenräume) empfohlen, der sich durch eine extrem lange offene Zeit sowie beste Haftfähigkeit auf den meisten Untergründen auszeichnet; positive Eigenschaften, die sich durch das Beimischen von Weißleim noch steigern lassen.

Zur Farbbehandlung der trockenen Putzoberfläche verwendet man am besten Plaka-Farben, welche extrem stumpf auftrocknen, viel matter als Künstler-Acryl- oder Dispersions-Abtönfarben aus dem Baumarkt. In unserem Fall wurde zuerst dunkles Graubraun lasierend aufgetragen: Dies bedeutet, dass die Farbe sehr flüssig verarbeitet wurde. Mit abermals etwas beigemischtem Weißleim stabilisiert diese Grundierungsschicht zudem auch noch die Gipsoberfläche.

Nach völliger Trocknung der Lasur gelangt eine weitere aus der klassischen Malerei stammende Verarbeitungsform zur praktischen Anwendung: In Granuliertechnik erreichten die alten Meister der Ölmalerei schon Generationen vor Erfindung der Airbrushpistole weiche, neblige Farbverläufe; der Modellbauer nutzt sie, um feine plastische Strukturen hervorzuheben. Man benötigt nichts weiter als pastöse Farben, Flachpinsel und einen trockenen Lappen: Die mit Farbe gesättigten Pinselborsten werden so lange mit dem Lappen abgewischt, bis sie nur noch eine beinahe trockene, gehaucht wirkende Farbspur abgeben. Zum Ausprobieren sollte ein Stück Papier oder Pappe bereit liegen. Dem Erstanwender seien zudem ausgiebige Vorversuche empfohlen!

Den alten Meistern abgeschaut: Granuliertechnik für weiche Farbverläufe

Beginnend mit Brauntönen, über Ocker, Moosgrün und verschiedene Grau-Nuancen bis hin zu gebrochenem Weiß lässt man beim Granulieren Ton für Ton – von dunkel nach hell immer vorsichtiger werdend – gewissermaßen nur anklingen. Das gesamte Spektrum jener gewaltigen Verwitterungs-Palette der großen Natur kann so im Kleinen allem Anschein nach zwar recht einfach nachgeahmt werden, den Blick für deren Feinheiten aber muss sich jeder erst aus subjektiv ehrfurchtsvoller Bewunderung jenes sensiblen Farbenspiels selbst erarbeiten. Der Charme des Morbiden ist mit einfachem Verschmutzen noch längst nicht überzeugend wiedergegeben; denn was beim großen Vorbild die Witterung in Jahrzehnten geschaffen hat, verdient das Prädikat „Kunstwerk".



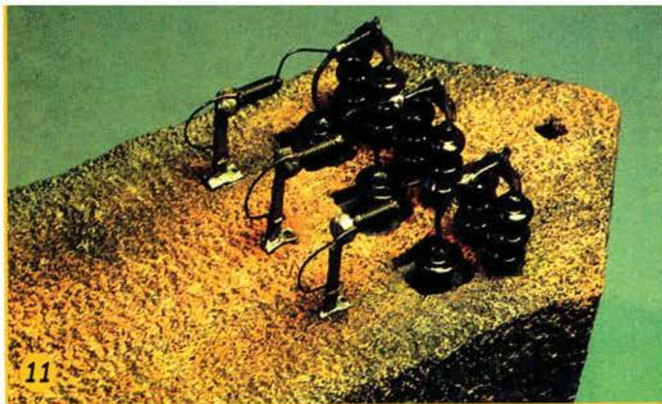
Endergebnis überzeugt: Dass die Isolatoren aus zweckentfremdeten Kleinteilen bestehen, sieht man ihnen nicht an.

Foto: Andreas Stiel

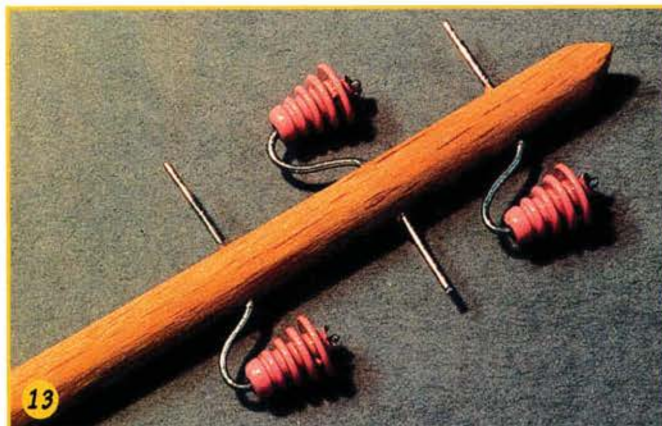
Doch: Augen auf und Ausprobieren, nur keine Hemmungen! Bei einem Gebäude ist es ratsam, sich auf vertikale Pinselbewegungen zu beschränken. So stellen sich im Handumdrehen effektvolle Regenlaufspuren ein und das erste Erfolgserlebnis ist nicht ganz so weit...

Dach und Tür unseres Trafohäuschens bestehen, so einfach dies auch klingen mag, aus Pappe. Eine dünne Basis-Pappplatte mit Giebelfalz wird zuerst genau an das Gebäude angepasst. Anschließend erfolgt der Zuschnitt von zirka 5 mm breiten Streifen des gleichen Materials, aus denen dann die einzelnen Dachziegel, jene klassischen Biberschwänze, entstehen. Dank deren gebogener Klinge fällt mit einer Hautschere das Schneiden der Rundungen recht leicht, und diese Arbeit ist weit weniger mühselig, als der geneigte Leser an dieser Stelle vielleicht vermuten mag. Etwas aufwendiger gestaltet sich dagegen die Anfertigung der Firstziegel, welche trapezförmig ausgeschnitten und danach einzeln über einen großen Zimmermannsnagel gerollt werden, um ihre typi- →

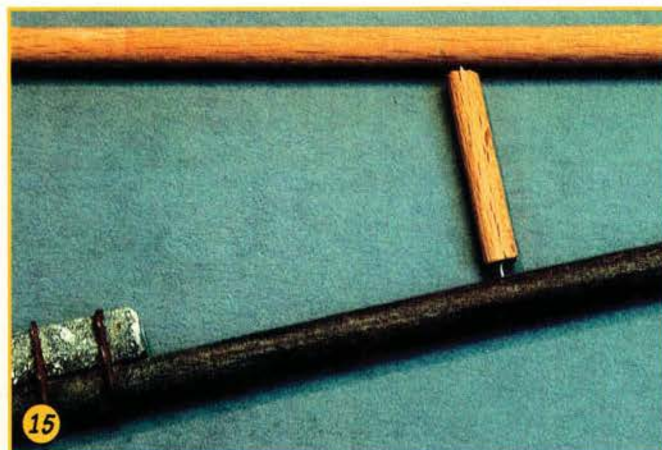

Fertig eingebaut und verlötet, aber noch im Rohzustand: Bei der unteren Isolatorenreihe sind die Pappstreifenummantelungen gut zu erkennen.

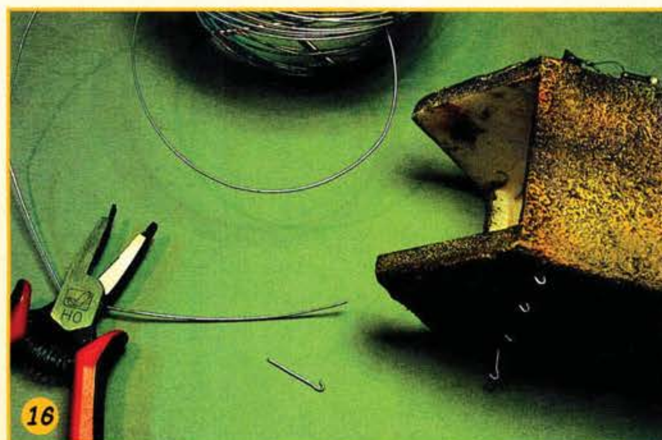

Nach der Farbbehandlung: Mit den seidenmatt auftrocknenden Lacken von Revell bekommen die Modell-Isolatoren ein realistisches Aussehen.


Gesammelte Materialien für Stromleitungs-, Masten und Isolatorenbau in verschiedenen Nenngrößen; die Gummifäden dienen der Verspannung.


Die Montage dreier Isolatorenhalter pro Mast mit Querdurchbohrungen entspricht völlig den noch häufig anzutreffenden Vorbildkonstruktionen.


Mit Acryl-Farben sowie Pigmenten der Firma Schmincke erhalten die Eigenbau-Hochspannungsmasten ein überaus realitätsnahes Aussehen.


Hier ist gut zu erkennen, wie die nachträglich angebrachte hölzerne Seitenstütze mit dem Strommasten durch kurze Drahtstücke verzapft wird.



Aus Draht werden unter Zuhilfenahme der Ösen-Biegezange die Haken für die nachzubildenden 220-Volt-Sekundärstromleitungen angefertigt.


Ein Trinkhalmstück, mittig in den Hakenvierergruppen, bildet das Rohr zur Aufnahme der Leitungsattrappen. Die Mikrokabel dienen der Beleuchtung.

Fotos: Gauß



Mit den frisch verfugten Firstziegeln und ebenfalls in der Granuliertechnik verwitterter Oberfläche wirkt das Dach stimmig.

Foto: Andreas Stirl

sche Form zu erhalten. Zum Aufkleben aller Ziegel auf die Basisplatte ist Uhu-Alleskleber bestens geeignet.

Eine satte Schicht schwarzer Plaka- oder Acryl-Farbe bildet die Grundlage der Dach-Farbgebung. Wiederum in Granuliertechnik gelingt die verwitterte Ziegeloberfläche unter Verwendung der Farbtöne Rotbraun und Ocker sowie – ganz vorsichtig – etwas Grau und Weiß. Ein getupfter, punktueller Auftrag von pastösem Moosgrün imitiert den gleichnamigen Bewuchs; grünlich abgetöntes Ocker lässt später jene typischen, senfgelben Flechten erkennen. Die Nachbildung von Vogelkot setzt unserer Dach-Detaillierung schließlich das i-Tüpfelchen auf. Fleißige Stubenfliegen im Hobbykeller könnten möglicherweise jenes Werk im Laufe der Jahre auch noch sinnvoll ergänzen...

Kopfzerbrechen bereitete die Nachbildung der elektrischen Anschlüsse des Trafohauses, doch die Problemlösung fand sich schließlich im Bastelgeschäft: Bunte, flache Glasperlen, auf Draht aufgefädelt und mit Sekundenkleber fixiert, ergeben in diesem großen Maßstab nahezu perfekte Modell-Isolatoren. Ein Trinkhalm, Draht, Stecknadeln und kleine Maschinenschrauben werden zur weiteren Detaillierung genutzt. Die genaue Zusammenfügung der Komponenten mit Sekundenkleber ist den Bildern (Seite 75 und 76) zu entnehmen.

Nahezu perfekte Modell-Isolatoren: Bunte Glasperlen aus Bastelgeschäft

Ein Stecknadelkopf fand in unserem Fall übrigens auch als Türgriff des Trafohauses Verwendung, dessen Farbgebung mit Modell-Lacken der Marken Humbrol oder Revell gelingt. Mittels Acryl-Farbe und Drei-Haar-Pinsel werden das Hochspannungs-Warnschild aufgemalt sowie Rostspuren angedeutet. Mikrokabel dienen dem Anschluss einer am Haus anzubringenden Straßenlampe mit Schirm.

Im Maßstab 1:43 sind stetiger Einfallsreichtum und großes Improvisationstalent schier unverzichtbar: Die meisten Modell-Komponenten entstehen schließlich im Selbstbau, da entsprechende Kleinserien-Angebote in der Regel nur schwer ausfindig zu machen sind. So auch die starken hölzernen Hochspannungsmasten, welche aus Bastelholz-Rundprofilen (Durchmesser 7 mm) entstanden. Dem Vorbild-Trafohaus führen diese den frischen Primärstrom direkt vom Elektrizitätswerk her zu.

Deren metallene Modell-Isolatoren stammen ebenfalls aus dem Bastelgeschäft, wo allerdings niemand die ursprüngliche Bestimmung jener rosarot lackierten Gebilde erklären konnte...

Nach dem Abtrennen der kleinen Metallringe wurde jeder einzelne Isolator der Länge nach mit dem 0,8-mm-Bohrer aufgebohrt und konnte so auf die wie ein Fragezeichen geformte Drahthalterung gesteckt werden. Übrigens völlig vorbildentsprechend ist die Montage dreier Isolatorenhalter pro Mast in Querdurchbohrungen. Alles wird anschließend noch mit Sekundenkleber fixiert.

Die Verzapfung der nachträglich angebrachten hölzernen Seitenstütze am hohen Mast mit Hilfe kurzer Drahtstücke ist auf dem Bild 15 (Seite 76) zu erkennen. Die Farbgebung erfolgte – nach Vorbehandlung mittels Revell-Sprühgrundierung – mit Künstler-Acryl-Farben sowie Sprühlack, im noch klebrigen Zustand mit trockenen Farbpigmenten überstäubt.

Michael Robert Gauß

BASTELTIPPS

Bock auf Rollbock

Weinerts Rollböcke in 1:87 ermöglichen vorbildgerechte Verladung.

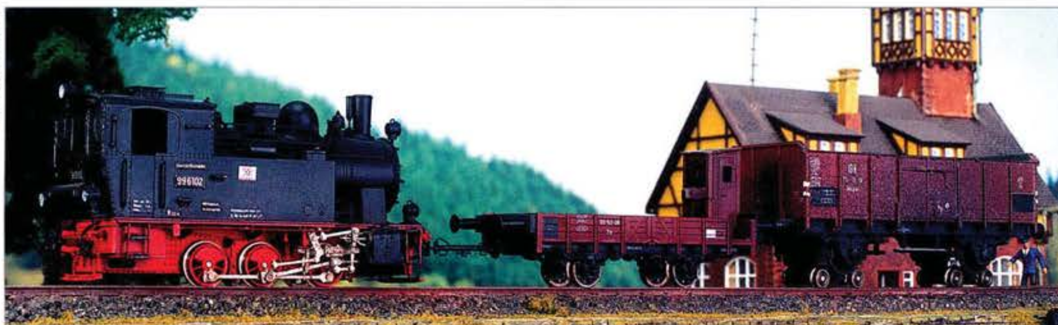
■ Die Regelspurwagen werden über beziehungsweise an die Rollböcke mit aufgeklappten Gabeln geschoben. Durch die Absenkung des Regelspurgleises setzen sich die Radsätze, geführt durch die Gabeln, mit den Spurkränzen auf die Tragstücke der Rollbockschemel. Zumeist dienen zwischen den aufgebockten Waggons deren Kupplung der Verbindung im Verband. Zwischen die Garnitur und die Schmalspurlok wird ein Pufferwagen eingestellt, der zumindest auf einer Seite Zug- und Stoßeinrichtungen aufweist. Weinert bietet jeweils für H0e (Art.-Nr. 6058) und H0m (Art.-Nr. 6258) einen Bausatz für je zwei Rollböcke der Harzer Schmalspurbahnen HSB an. Die Messinggussteile sind nur vom Gussbaum abzutrennen, zu lackieren und zusammenzuschrauben. Die Trockenzeit nicht eingerechnet dauert die Montage etwa 15 Minuten. Durch ihr recht großes Gewicht haben die Rollböcke einen tiefen Schwerpunkt und ermöglichen so einen sicheren Betrieb. Die Regelspurwagen werden mit demselben Kupplungssystem verbunden wie auf dem Rest der Modellbahn. Besonders gut sehen natürlich Waggons aus, die mit Vorbildkupplung und Federpuffern ausgestattet wurden, wobei die häufig engeren Kurven der Schmalspurbahn zu berücksichtigen sind. Wegen der nicht ganz einfachen Kuppelmanöver mit einer Pinzette sollte sich diese Art der Verbindung auf fest gekuppelte Verbände beschränken. Hier lohnt es sich unbedingt, Radsätze mit Rp-25-Profil oder gar exakt maßstäbliche nach H0-pur®-Norm in die aufgebockten Waggons einzubauen. So erhält man einen tollen und zudem betriebssicheren Rollbockzug.

Rainer Albrecht



Die wenigen aus Messing gefertigten Teile garantieren eine schnelle Montage und dank des Gewichts hohe Betriebssicherheit.

Fotos (2): R. Albrecht



Zwischen Schmalspurlok und aufgebockten Normalspurwagen gehört immer ein Pufferwagen.

Leiserer Altbautender

Der alte Piko-Triebtender gebärdet sich als Rabauke, der aber beruhigt werden kann.

■ Die Geräuschkulisse der noch aus DDR-Produktion stammenden 2'2'T34-Tender kann dem Modellbahner schon auf die Nerven gehen. Statt einen nicht ganz billigen Umbau an Motor und Getriebe vorzunehmen, kann man einfach Dämmmaterial im Gehäuse unterbringen. Man löst dazu das Tendergehäuse vom Untergestell und entnimmt das Ballaststück. Das Innere des Gehäuses wird mit einer dünnen Schicht Silikon ausgekleidet. In das Silikon drückt man nun die Ballastmasse vorsichtig hinein. Überstehendes und an den Rändern heraustretendes Material wird mit einem Hölzchen und einem weichen Lappen entfernt. Jetzt kann das fertige Gehäuse wieder auf das Untergestell aufgesetzt werden und die Probefahrt kann beginnen. Die Geräuschentwicklung ähnelt nun in etwa der eines Fleischmannantriebes. Der Zeitaufwand für die Arbeit beträgt etwa 20 Minuten.

Veit Heinze

Übergang

Selbst bei beengten Platzverhältnissen sollte man nicht auf Übergangsbögen verzichten.

■ Auch wenn man keinen Platz für exakt maßstäbliche Kurvenverläufe hat, sollte man zumindest Grundlagen des Gleisbaus beim Vorbild beachten. Dazu gehört die Anlage von Übergangsbögen zwischen den engsten Kurvenradius und der Geraden. An den engsten Radius schließt sich auf beiden Seiten eine nächstgrößere Kurve an. Diese sollte als halbe Schiene erhältlich sein, da bei den meisten Gleissystemen mit drei ganzen Bogensegmenten bereits eine 90-Grad-Kurve erreicht ist. Leider bieten viele Hersteller nur für die Radien um 360 mm und 420 mm 15-Grad-Segmente an. Vielfach kann man aber Gegenbögen für 15-Grad-Weichen verwenden. Große Auswahl bietet das Roco-Line-Gleissystem. Wenn es den passenden Radius nicht gibt, muss man zu Flexgleis greifen, was ohnehin die beste Möglichkeit zum Bau von Übergangsbögen darstellt. Durch deren Verwirklichung fahren Züge weitaus eleganter und auch betriebssicherer durch die Kurven als ohne Übergang. Das wiegt den Nachteil des etwas größeren Platzbedarfs wieder auf.

Rudolf Nensel

Foto: C. Gerstmann



Märklins kleiner Dreikuppler bekommt ein paar unauffällige Speckröllchen implantiert.

Zug an der Angel

Wickelblei verhilft Loks zu mehr Gewicht und damit höherer Zugkraft.

■ Kleine Loks haben wegen ihres geringen Eigengewichts häufig Traktionsprobleme, insbesondere auf Steigungsstrecken. Wegen der oft beengten Platzverhältnisse muss man Zusatzgewichte im Fahrzeug verteilen. Sehr gut eignet sich Wickelblei aus dem Fachgeschäft für Anglerbedarf. Das Material gibt es in gewickelten Streifen von etwa zwei Millimetern Stärke und kann einfach mit einer Haushaltsschere passend geschnitten werden. Mit einem kleinen Schraubendreher oder Schaschlikstäbchen lassen sich die Gewichte, nachdem sie passend geschnitten und gefaltet wurden, an geeigneter Stelle in der Lok verstauen. Oft hält das Blei ohne weitere Fixierung. Wenn nicht, sorgt doppelseitiges Klebeband oder Tesas Powerstrip für festen Halt. Auf diese Art kann man natürlich auch leichten Personen- oder Güterwagen zu angemessenem Gewicht verhelfen. *Claus Gerstmann*

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:
MEB-Verlag GmbH
Redaktion MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

Eine moderne Lok fürs Dreischienengleis: Die überarbeitete G 2000 mit RAG-Anschriften bereichert Epoche V.



Macht auf dem Dreischienengleis gute Figur: Mit der Wiedergabe auch aller technisch relevanten Details setzt Mehanos G 2000 Maßstäbe.

Verlust der Mitte

Charakteristisch für die Vossloh-Diesellok sind die asymmetrischen Führerstände. Diesem Verlust der Mitte fühlt sich leider auch die Kupplungskulissenführung des Mehano-Modells verpflichtet: Nach Kurvenfahrt besteht bei ihr kaum Neigung, in die Ausgangsstellung zurückzukehren.

Zum Glück muss das den Trix-Express-Fan nicht stören, weil der Kupplungshaken nicht an den Puffern hängen bleibt. Andere Defizite wie schlecht isolierte Radsätze haben die Slowenen in der zweiten Serie abgestellt. Gleichwohl wurde die nun probegefahrene RAG-Version von der westfälischen Firma FSB nochmals überarbeitet: Unter anderem erhielten die Mittelschleifer eine modifizierte Form und der Lichtaustritt an dem hinter den Führerständen zu dünnen Kunststoffgehäuse wurde unterbunden.

Maßstäbliche Umsetzung des Vorbilds und Detaillierung des Modells, etwa die aus Messingätzteilen bestehenden Dachlüftergitter, bereiteten uneingeschränkte Freude, wäre da nicht der teilweise spröde Kunststoff: Die dünnen Frontschürzen brechen sehr gerne ab.

Hinsichtlich Fahrkomfort kann die G 2000 dem Mehano-Blue-Tiger fürs Dreileiter-Gleichstromsystem nicht das Wasser reichen: Zugkräftig zwar, fällt die H0-Lok durch erhebliche Motor- und Getriebegeräusche sowie trotz kleiner Schwungmasse geringen Auslauf auf.

Der sehr günstige Preis stimmt allerdings versöhnlich.

Karlheinz Haucke

AUF EINEN BLICK

PRO Maßstäblichkeit; Detaillierung; Bereicherung für Epoche-V-Anlagen; kein unerwünschter Lichtaustritt mehr; Preis

KONTRA Kupplungskulissenführung; spröde Kunststoffteile; Auslauf; Fahrgeräusche

PREIS Zirka 120 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Beplanter Umbau

500 Flachwagen der Bauart Res wurden durch eine Ausrüstung mit hohen Stirnwänden und Plane noch vielseitiger einsetzbar.

Im Wendejahr 1989 begann die DB verstärkt, die Ladegüter, die bislang auf Flachwagen transportiert wurden, zu verstecken. Dazu rüstete sie 500 der Flachwagen Res 687 mit festen Stirnwänden und beweglichen Planen aus. Roco nahm sich zunächst des Umbau-Vierachsers Rils 652.0 an.

Gegenüber den Spenderwagen hat sich das Einsatzgebiet nicht geändert. So werden Drahtrollen, Walzstahl, Maschinenteile oder auch Holzprodukte befördert. Da die Art des Ladeguts unter der H0-Plane der Phantasie des Betrachters überlassen bleibt, darf man von einem ausgeweiteten Arbeitsfeld sprechen.

Bei einer Neukonstruktion erwartet der Modellbahner eine zeitgemäße Formgebung. Neben den freistehenden Griffstangen und den feinen ebenfalls separat angesetzen Leitern an den Stirnseiten gefällt die schön gravierte Plane an dem 115 Gramm schweren Vierachser. Die vorbildgetreuen Y 25-Cs-Drehgestelle weisen in Radebene liegende Bremsbacken auf. Den hochglänzenden Radsätzen sollte man aber eine matte Lackierung gönnen. Die Anschriften an der Plane wurden originalgetreu auf einer braun abgesetzten Fläche angebracht. Wünschenswert wären farblich abgesetzte Bremsumstell-Hebel, und auch Nachbildungen der Stellstangen würden den Waggon weiter aufwerten.

Ein Preis von etwa 28 Euro geht für den fein detaillierten und sorgfältig lackierten Epoche-V-Güterwagen trotzdem in Ordnung.

Jochen Frickel

AUF EINEN BLICK

PRO Maßstäbliche Konstruktion; sorgfältige Gravuren; vorbildgetreue Lackierung und Beschriftung

KONTRA Bremsumstellhebel farblich nicht abgesetzt

PREIS Etwa 28 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Da man unter der Plane das Ladegut nicht erkennen kann, ist der Rils 652 auf der Modellbahn vielseitig einsetzbar.

Ades H0-Personenwagen stehen auf Börsen hoch im Kurs. Jetzt produziert Willy Ade seinen Halbspeisewagen ARüm 216 wieder.

Leckerli

Ade-Wagen genießen unter H0-Modellbahnern nicht erst seit Produktionseinstellung in den 90er-Jahren einen legendären Ruf. Da Willy Ade die Vorbilder maßstäblich umsetzte, steht die Detaillierung auch heute noch an der Spitze bei den 26,4-Meter-Schnellzugwagen.

Wer allerdings bislang nur Auhagen-Häuschen (die mit dem Raumzellensystem) zusammengebaut hat, sollte den Kauf eines Ade-Bausatzes überdenken. Über 280 Teile muss man zusammenfügen, bevor man den schönen Halbspeisewagen (Art.-Nr. 3009) in den Zugverband einstellen kann. Dabei beeindruckt die Passgenauigkeit der Teile, deren Entwicklung häufig bis in die 70er-Jahre zurückreicht. Die Montage sollte man an einem aufgeräumten Arbeitsplatz vornehmen und die Teile, wie auch in der Anleitung angemahnt, bis zum Gebrauch an den Kunststoff-Spritzlingen belassen. Die Montageanleitung findet sich auf zehn, nach Baugruppen geordneten DIN-A4-Blättern.

Der Zusammenbau des Innenlebens ist einfach. Die Kontaktbänder der serienmäßigen Innenbeleuchtung sollte man von der Seite unter die Klemmen schieben. Auch die feingliedrigen Drehgestelle und die Details am Unterboden lassen sich problemlos zusammenbauen.

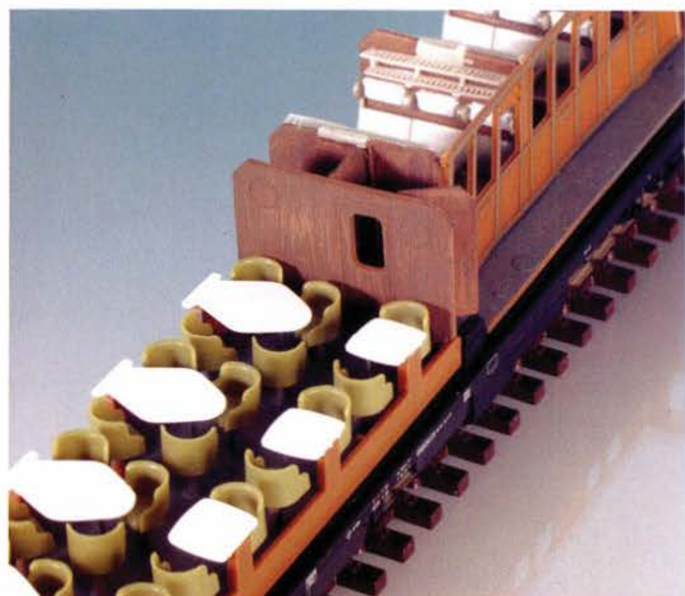
Die eigentliche Herausforderung wartet mit der Montage eines der acht möglichen zu öffnenden Fenster. Diese Sträflingsarbeit setzt eine absolut ruhige Hand und sehr viel Geduld voraus. Wer auch nur eines von beidem nicht besitzt, lasse die Finger von den beweglichen Fenstern!!!!!! Starre Fenster sind in

Die Montage fester Fenster beschleunigt den Zusammenbau

ausreichender Zahl vorhanden und lassen sich kinderleicht einbauen. Nach verzweifelten Versuchen, bei der Montage der beweglichen Fenster ohne Klebstoff auszukommen, kam ich zu folgender Vorgehensweise: Der Rahmen wird so auf der Unterlage platziert, dass die Haken nach oben zeigen. Bevor man den später unten sitzenden festen Teil des Fensters einlegt (oben ist die Regenrinne graviert), bringt man vorsichtig eine dünne Schicht Sekundenkleber am Rahmen auf. Jetzt legt man die Scheibe mit der verchromten Seite nach unten in den Rahmen und lässt die Baugruppe mindestens 20 Minuten trocknen. Anschließend nimmt man das bewegliche Fensterteil und schiebt es vorsichtig von vorne in die Nut des Rahmens. Gegenüber der Vorgehensweise in der Anleitung hat die beschriebene den Vorteil, dass man das Fenster erst fertig montiert einklebt. Wenn man das Fenster verpfuscht hat, kann man es noch austauschen, und ein neues zusammensetzen, ohne dass der ganze Wagen ruiniert wäre, weil Rahmen und feste Scheibe bereits eingeklebt waren.

Schließlich kostet ein Bausatz etwa 75 Euro. Der Vertrieb erfolgt direkt über Ade-Eisenbahn-Modelle, Kelterplatz 3, 72636 Frickenhausen, Fax (07025)911489, E-Mail: AdeVertrieb@aol.com. Fertigmodelle werden auf Kundenwunsch geliefert, der Preis erhöht sich um die Montagekosten.

Jochen Frickel



Probeweise eingesetzt: Die Abteilwände, die Kopfstützen und der Boden wurden farblich behandelt.

Weitere Modelle

- 300902: ARümh216 rot/blau
- F3009: Fertigmodell ARümh216 blau
- F300902: Fertigmodell ARühm216 rot/blau

Auf einen Blick

PRO Maßstäbliche Konstruktion; sehr gute Detaillierung; serienmäßige Innenbeleuchtung; gute Fahreigenschaften

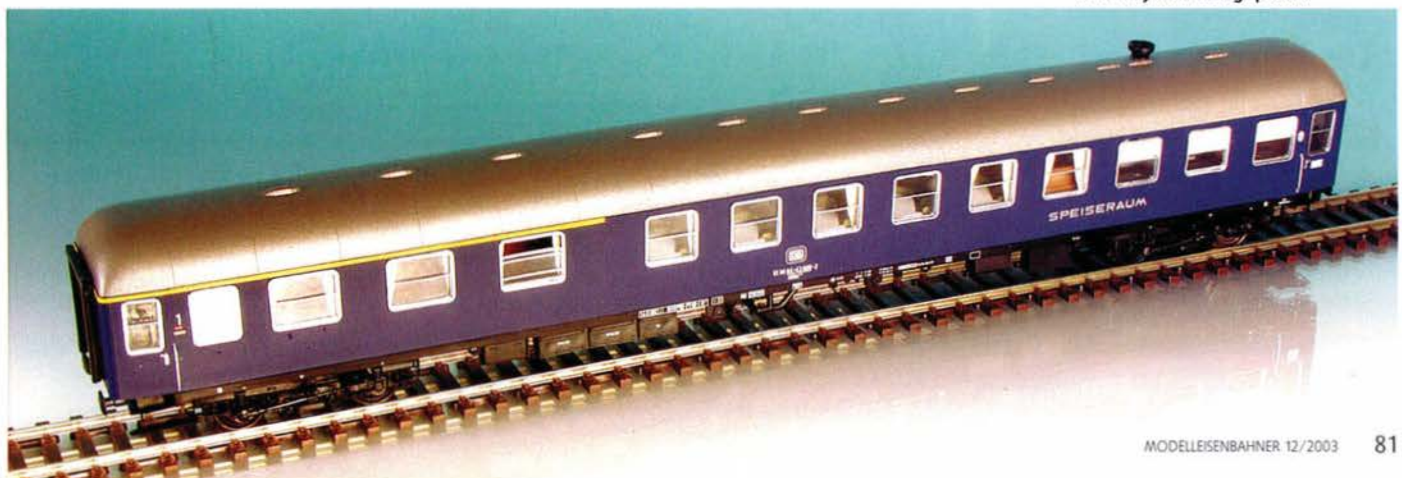
KONTRA Schwierige Montage der beweglichen Fenster

PREIS Etwa 75 Euro

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Der blaue Halbspeisewagen ist eine Zierde für jeden Epoche-IV-Schnellzug. Die Epoche-III-Varianten sind für das Jahr 2004 geplant.





Uhren gehören wie beim Vorbild zu den unverzichtbaren Voraussetzungen für einen reibungslos funktionierenden Fahrplanbetrieb.

Fahrplan-Betrieb erfordert die genaue Zeit. Eine Modellbahn-Uhr zeigt dem Bediener, was die Stunde geschlagen hat.

Zeitnehmer

Auf der Modellbahn lassen sich die Entfernungen nicht maßstäblich umsetzen. Bei Fahrplan-Betrieb hat der Lokführer das Problem, dass die Bahnhöfe selbst bei vorbildgerechten Geschwindigkeiten schneller zu erreichen sind, als die Haltestellen mit der Großstadt-Straßenbahn. Man muss auf der Anlage die Zeit also schneller laufen lassen, doch wer will schon mit Taschenrechner am Regler sitzen?

Der österreichische Hersteller En-Elec löst mit einer programmierbaren Modelluhr mit digitaler Anzeige das Zeitproblem. Die Betriebsspannung liefert ein Netzgerät mit neun bis zwölf Volt. Nach Wunsch kann die Modell-Stunde zwischen 10 Sekunden und 72,2 Minuten dauern. Änderungen sind jederzeit möglich und im Gerät mit Dip-Schaltern, auch als Mäuseklavier bekannt, einzustellen. Wer eine Stunde zwischen neun und 15 Minuten dauern lässt, dürfte Rangier- und Streckenfahrten nach Fahrplan ohne Stress bewältigen.

Auf Modulanlagen erfreut sich planmäßiger Betrieb großer Beliebtheit. Dem trägt En-Elec Rechnung und bietet Nebenuhren an, von denen maximal zehn, an die Hauptuhr angeschlossen, in anderen Bahnhöfen anzeigen, was die Stunde geschlagen hat.

Die Hauptuhr kostet etwa 105 Euro, Nebenuhren etwa 90 Euro. Der Vertrieb erfolgt direkt: Modellbahnwerkstatt, Brückenweg 14, A-6336 Langkampfen, Tel. (0043)(5332)87488, Fax (0043)(5332)874884, Internet: http://www.modellbahnwerkstatt.com. *Jochen Frickel*

AUF EINEN BLICK

PRO Einfache Programmierbarkeit; mehrere Nebenuhren anschließbar

KONTRA Recht hoher Preis

PREIS Etwa 105 Euro

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Autos und Figuren zählen nicht zum Lieferumfang des Vollmer-Bausatzes. Ob auch die Zugpackungen im Markt erhältlich sind?

„Ich geh' mal einkaufen..., aber wohin?", ruft der H0-Mensch. In den Aldi-Markt, rät Vollmer.

Discount-Tempelchen

Einkaufen, sprich Versorgung, ist eine Daseinsgrundfunktion. Heute geht man nicht mehr in den Tante-Emma-Laden nebenan, sondern fährt zu Aldi. Dem veränderten Konsumverhalten trägt Vollmer Rechnung und offeriert dem H0-Bahner ein modernes Gebäude von Aldi Süd.

Der Zusammenbau gestaltet sich unproblematisch, aber die größten Glasflächen sind schwierig zu kleben, weil kaum Kontaktfläche zur Verfügung steht. Der Klebstoff sollte zurückhaltend eingesetzt werden, weil überschüssiges Material in die Fenster fließt. Die Farbgebung ist gefällig, ebenso die Form des Gebäudes. Damit für den Markt keine riesige Brachfläche gefunden werden muss, beschränkt sich Vollmer auf einen Miniatur-Aldi. Bei der von außen gut sichtbaren Innenraum-Gestaltung sollte sich der Modellbahner nicht an die übersichtliche Bauanleitung halten und sich vielmehr am Vorbild orientieren und die Regale in Längsreihen anordnen.

Der Begriff Mitnahmemarkt erhält beim Modell eine neue Bedeutung, denn Kassen sucht man vergeblich. Da Aldi ein klassenloser Discounter ist, stehen auf dem Parkplatz uralte Studenten-Toyotas neben flinken Smarts und neuen Mercedes-S-Klasse-Limousinen. So bietet der Markt für etwa 23 Euro die Bühne für die ganz persönliche Automobil-Ausstellung.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Stimmiges Design; geringer Platzbedarf; einfacher Zusammenbau; verständliche Bauanleitung

KONTRA Innenraumgestaltung; Kleben der großen Glasflächen

PREIS Etwa 23 Euro

URTEILE ☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Ein guter Einstieg: Pikos Edeka-Eckenmarkt findet auf jeder H0-Anlage Platz, sieht schmuck aus und kostet nicht viel.

Piko bietet für sein Hobby-Sortiment in H0 jetzt auch eine Reihe von Gebäuden an. Der Edeka-Markt an der Ecke macht Appetit auf mehr.

Schnäppchen-Markt

Piko ist nun mit Gebäuden auch im Hobby-Sektor Komplettanbieter geworden, und eines der ersten ist ein kleiner Edeka-Markt.

Die Teile sind allesamt passend und der Zusammenbau ist einfach, nicht zuletzt dank einer wirklich unmissverständlichen Bauanleitung. Trotz schlichter Gestaltung ist die typische Ansicht eines ländlichen Ladens in Backsteinbauweise gut getroffen, auch die Maßstäblichkeit ist gewahrt. Beigefügt sind mehrere Dekorationsmöglichkeiten und verschiedensprachige Reklame- und Straßenschilder. Die Beschriftung der Schildchen hält auch dem kritischen Lupe-Blick stand.

Die einzigen Vereinfachungen, die sich Piko erlaubt, sind der Verzicht auf Regenrinnen und die Andeutungen der Dachunterkonstruktion. Den Gesamteindruck stört das aber kaum, und für den sich übenden Modelleisenbahner wäre die Nachrüstung eine erste kleine Hausaufgabe.

Sehr gut ist der Preis: Ein vollwertiger Gebäudebausatz für weniger als neun Euro ist wirklich ein echtes Schnäppchen.

Henning Bösherz

Auf einen Blick

PRO Äußerst günstiger Preis; Passgenauigkeit; einfacher Zusammenbau; stimmiges Ambiente; mehrere Deko-Varianten

KONTRA Fehlende Regenrinnen und fehlende Andeutung der Dachunterkonstruktion

PREIS Zirka 9 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Die gute alte Grasmatte hat ausgedient. Noch will den Modellbahnern mit dem Turbostat zu vorbildgerechten Grünflächen verhelfen.

Turbo-Grün

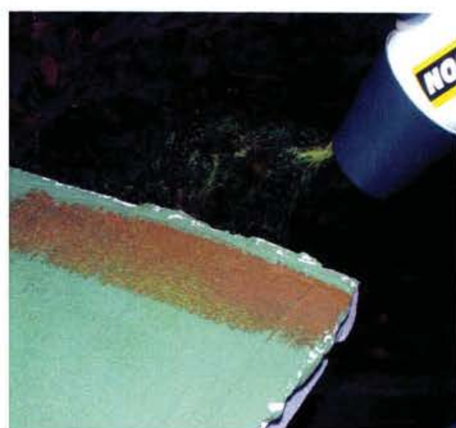
Begrünung ist eines der brennenden Themen beim Modellbahn-Landschaftsbau. Eine Wiese soll heutzutage dem Original gleichen. Halme müssen senkrecht stehen, die Farbe muss mischbar sein. Die wohl beste Methode auf dem Markt ist die elektrostatische Beflockung (siehe MODELLEISENBAHNER 11/03). Der Preis für geeignete Geräte ist jedoch so hoch, dass sie für den Otto-Normal-Modellbahner kaum in Frage kommen. Noch hat deshalb ein Begrünungsgerät entwickelt, das nach dem selben Prinzip arbeitet und nur etwas mehr als ein Zehntel eines Profi-Elektrostaten kostet.

Wer beim Auspacken des Turbostats an einen Haartrockner denkt, liegt richtig. Basisgerät ist ein seiner Heizwendel beraubter handelsüblicher Föhn. Stattdessen trägt das Noch-Begrasungsgerät auf dem Rücken einen Abschraubbehälter aus Kunststoff, in den die Fasern eingefüllt werden. Durch Reibung laden sie sich dort elektrisch auf, fallen in den Windkanal und werden vom Gebläse auf die mit geeignetem Klebstoff bestrichene Fläche geblasen. Im Flug erhöht sich noch der Ladungseffekt. Als Spannungsversorgung des Gebläses dient der 16-Volt-Wechselstromanschluss eines handelsüblichen Fahrreglers.

Vorteil des Turbostats ist, dass im Vorratsbehälter verschiedenfarbige Grasfasern gemischt werden können. Mit den der Packung beigelegten Grasfasern erreicht man ein ordentliches Ergebnis. Allerdings fällt schnell auf, dass durch den kräftigen Luftstrom der Verbrauch an Flockmaterial hoch ist. Es lohnt sich, die verblasenen Fasern aufzufangen, um sie erneut verwenden zu können. Mit längeren Fasern sieht das Ergebnis deutlich schlechter aus. Sie werden vom Luftstrom schlicht umgeblasen und liegen platt im Beflockungsleim. Wer auf Wiesen mit langen Halmen verzichten kann oder in kleineren Maßstäben wie TT oder N arbeitet, erhält mit dem Turbostat ein brauch- und handhabbares Begrünungsgerät zu einem noch akzeptablen Preis. *Stefan Alkofer*



Handlich und einfach zu bedienen: Zwei Vorteile des Noch-Turbostats.



Der Materialumsatz ist relativ hoch, Flockenrecycling empfehlenswert.

Auf einen Blick

PRO Gute Ergebnisse mit den empfohlenen Faserlängen; Mischbarkeit unterschiedlicher Farbfasern; sehr einfache Handhabung

KONTRA Längere Fasern können nicht verwendet werden; hoher Materialumsatz

PREIS 87 Euro

URTEILE 3 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Modell Eisen Bahner

Neu UNSER HEFT 13!



Nr. 4

Die Nr. 4 wird ab Januar geliefert!

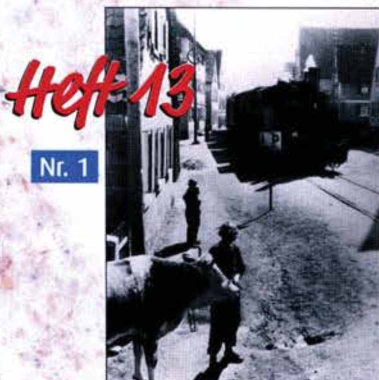
Kein Aufpreis für die Sauna, freies Logis im Tiefschnee: Mit den Tücken des Wetters hatte die Eisenbahn stets zu kämpfen. Während früher ein Heer hochmotivierter Personale gegen die Unbilden der Natur antrat, vertraut man heute fast blind moderner Technik. Die ist allerdings nicht selten völlig überfordert. Begleiten Sie uns auf der Zeitreise durch Wind und Wetter, Ausflüge zur Modellbahn inklusive!

Nr. 3



Nr. 2





Nr. 1

NEBENBAHNEN
Charme und Romantik unter Sachzwängen

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für Heft 13

M12/03

Bitte liefern Sie mir das Heft 13 zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

- ☐ Heft 13 Nr. 1 ______ Anzahl
- ☐ Heft 13 Nr. 2 ______ Anzahl
- ☐ Heft 13 Nr. 3 ______ Anzahl
- ☐ Heft 13 Nr. 4 ______ Anzahl

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) | Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei

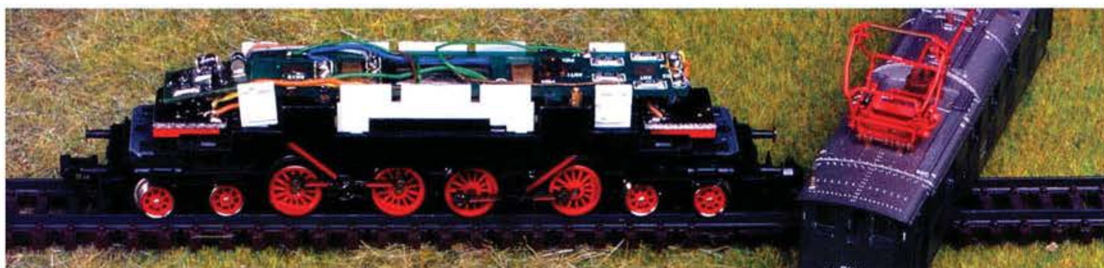
☐ Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Mit der E52 konstruierte Trix eine Altbau-E-Lok, auf die viele N-Bahner gewartet haben. Das vielseitig einsetzbare 1:160-Modell schließt eine Lücke.

Der Heuwender



Das moderne Innenleben mit Fünfpolmotor und zwei Schwungmassen sieht auch den Einbau eines Decoders für den Digitalbetrieb vor.

Sie sind die Schnittmenge für den Dampflokfan und den Anhänger moderner Lokomotiven. Rumpelt eine Stangen-E-Lok mit erhöhter Geschwindigkeit an einem Rudel Eisenbahnfans vorbei, gerät nicht nur ein E-Lok-Freund in Verzückung, es klicken auch die Kameras der Rußenthusiasten. Selten sind sie geworden, die Loks, die wegen ihres charakteristischen Antriebs häufig als Heuwender bezeichnet wurden. Die meisten dieser Spezies können auf eine längere Geschichte als manche Dampflok zurückblicken. Ein Vertreter dieser Gattung ist die E52, deren Entwicklungsgeschichte in die Länderbahnzeit zurückreicht und die 1924 als EP5 vor Schnellzügen in Oberbayern auftauchte, noch vor der ersten Einheitsdampflok, der legendären BR01.

Die E52 stammt aus einer Zeit, für die man im Hause Trix ein besonderes Faible hat. Hi-

storische Fahrzeuge, die noch aus der Länderbahnzeit stammen, besonders, wenn sie bayerische Wurzeln nachweisen können, finden immer wieder ins Trix- oder Minitrix-Programm.

Mit einem Gewicht von 140 Tonnen, das auf acht Achsen verteilt werden musste, waren die E52 die schwersten E-Loks, die hierzulande auf Gleise gestellt wurden. Bei einer Länge von mehr als 17 Metern war eine einteilige Rahmenausführung damals durchaus ungewöhnlich. Vorgesehen war die neue 2'BB'2-Maschine für den Einsatz vor schweren Reisezügen. Den Antrieb besorgten insgesamt vier Fahrmotoren, die zu zwei Gruppen zusammengefasst wurden. Jede Gruppe trieb über Schrägstangen eine Blindwelle und über Kuppelstangen zwei Achsen an. 35 Maschinen dieser Baureihe wurden bei WASSEG, der Liefergemeinschaft von AEG und Siemens, und Maffei in Auftrag gegeben. Waren die Loks dieser Baureihe vor dem Krieg nur im südbayerischen Raum, hauptsächlich zwi- →

Stirn- und Dachansicht zeigen viel Liebe zum Detail. Die verschlossenen Übergangstüren sind eine Errungenschaft der Nachkriegszeit.

Der Einsatz als Heuwender blieb der E52 verwehrt. Dennoch war sie vielseitig und vor den meisten Zuggattungen anzutreffen.

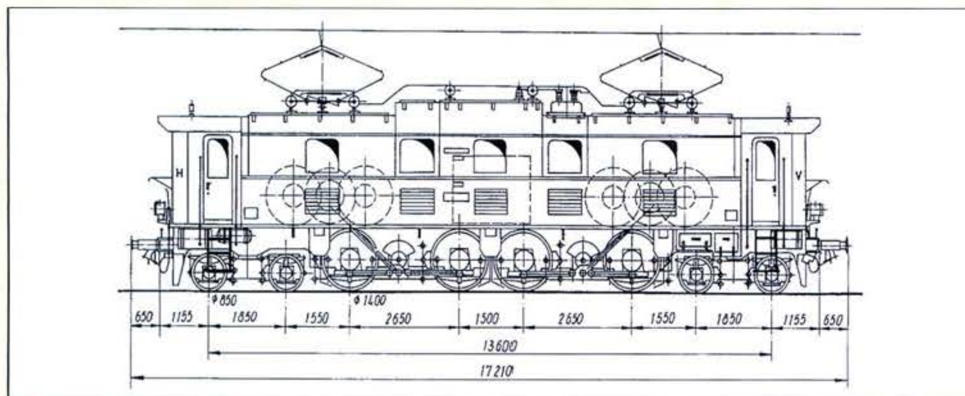
schen Garmisch und München anzutreffen, so begann kurz nach dem Zweiten Weltkrieg ihr Zug gen Norden. In den 50er-Jahren waren die meisten Loks im nordbayerischen Raum rund um Nürnberg im Einsatz. Für diese Zeitspanne entschied sich auch Minitrix bei der Umsetzung der 1:160-Version. Die scharfe Bedruckung des N-Modells lässt erkennen, dass die Nürnberger Zeit für E 52 12 auch bald ablaufen sollte. Mit Hilfe einer Lupe ist zu lesen, dass die letzte Untersuchung der Bremsen am 4. August 1964 stattfand. Nur zwei Jahre später würde E 52 12 von Franken in die Pfalz nach Kaiserslautern umziehen. Der sorgfältigen Bedruckung steht die makellose Lackierung nicht nach und beides ergibt einen ersten sehr guten Eindruck vom E-Lok-Modell. Auch das Dach wurde gewissenhaft umgesetzt: Feine Nietenreihen und filigrane Dachleitungen wie Stromabnehmer können den Käufer des Modells überzeugen. Die Gravur des übrigen Lokgehäuses aus Metall ist ebenso gelungen. Man gab sich sogar die Mühe, eine Inneneinrichtung des Maschinenraums anzudeuten.

Beim Modell einer alten Stangen-E-Lok sind die Nachbildung von Fahrwerk und Antrieb die wichtigsten äußeren Merkmale. Auch diese Kriterien sind für die Minitrix-Maschine keine nennenswerte Hürde. Die Treibstangen sind zierlich, die Maßstäblichkeit der sauber nachgebildeten Radsätze sowie die nahezu exakte Umsetzung aller wichtigen Längenmaße in 1:160 ergeben den nächsten Pluspunkt für das Modell.

Das Abnehmen des Gehäuses erfolgt von oben. Zunächst sind vorsichtig zwei Dachtritte abzuheben. Darunter erscheinen zwei sehr kleine Schrauben, die das Gehäuse mit dem Rahmen verbinden. In der Minitrix-E 52 ist zeitgemäße N-Technologie verstaut: Ein mittig eingebauter Glockenankermotor mit zwei Schwungmassen treibt die

Mess- und Datenblatt

E 52 der DB von Trix in N



Zeichnung: MEB-Archiv

 Steckbrief

Hersteller: Trix, Nürnberg
Bezeichnung: E 52 12 der DB
Nenngröße/Spur: N/9 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2003
Epoche: III
Katalognummer: 12410
Im Handel seit: September 2003
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Metall
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 95 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 190 mm
Kupplung: Beidseitig kulissengeführte N-Standard-Kupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 175 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

 Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über alle vier Kuppelradsätze
Motor: Glockenankermotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot
Digitale Schnittstelle: NEM 651

 Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle 4 Kuppelachsen
Schwungmasse: Zwei
Haftreifen: Zwei
Zugkraft:
Ebene: 15 Gramm (Zug mit 130 Achsen)
3 % Steigung: 10 Gramm (Zug mit 85 Achsen)
6 % Steigung: 5 Gramm (Zug mit 42 Achsen)

 Service

Gehäusedemontage: Zwei Bretterimitationen auf dem Dach abheben und die darunter liegenden Schrauben lösen
Innenteile: Motor, Getriebe und Elektronik sind nach Abnahme des Gehäuses zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen und Ersatzteilblatt
Verpackung: Kunststoffkasten mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





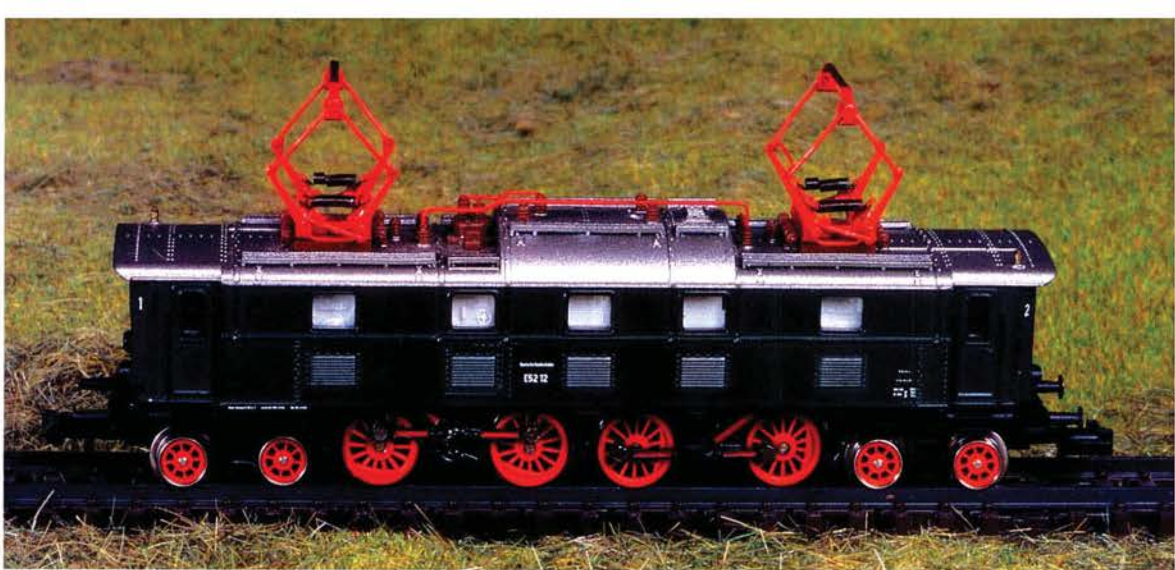
U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 60 Prozent für N

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:160	Modell
Länge über Puffer	17210	108	107,4
Achsstand Antriebseinheit	2650	16,6	16,1
Laufraddurchmesser	850	5,3	5,3
Treibraddurchmesser	1400	8,8	8,3
Gesamtachsstand	13600	85	85

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,5	10	-
Kriechen	2,5	10	-
U_{Nenn}	12	199	185
$V_{Vorbild}$	6,6	90	40
bei 50 km/h	4,7	50	15

vier Kuppelachsen der Lok an, über die auch die Stromaufnahme erfolgt. Auf der Platine sitzt der Schalter für den optionalen Oberleitungsbetrieb, ferner wurde ein künftiger Einbau eines Decoders nach NEM 651 bereits vorbereitet.

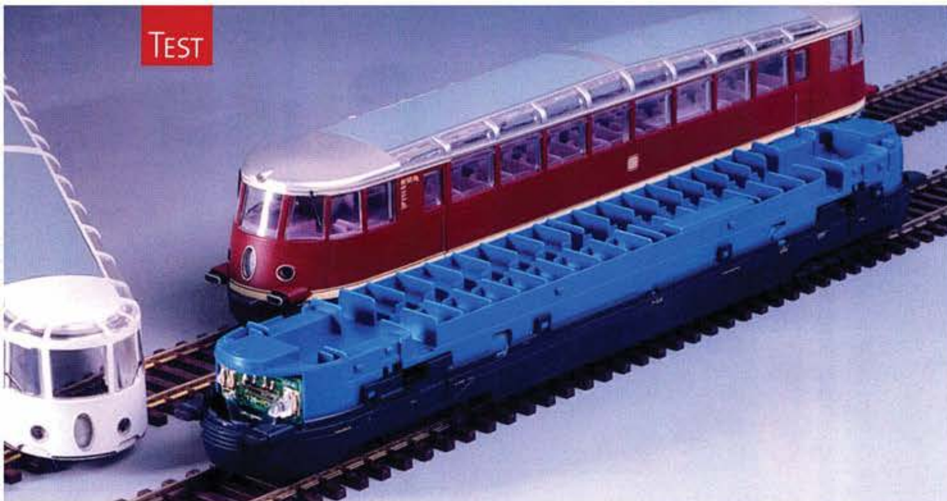
Wer seine neue E52 aufs Gleis gesetzt hat und den Fahrregler aufdreht, wird umgehend positiv überrascht. Beinahe lautlos setzt sich die Lok in Bewegung, und gäben die Gleise nicht ab und zu Geräusche von sich, wäre sie auch bei höheren Geschwindigkeiten kaum zu vernehmen. Über den Spannungsbereich von 2,5 Volt, wenn sich die Lok mit 10 km/h in Bewegung setzt, bis zur Höchstgeschwindigkeit von 199 km/h bei 12 Volt läuft das N-Modell taumelfrei. Zwar ist die Maschine mit knapp 200 km/h auch unter Berücksichtigung des 60-prozentigen NEM-Zuschlags zu schnell, jedoch verbirgt sich dahinter eine große Kraftreserve, die aus dem 95 Gramm schweren Fahrzeug auch eine Zugmaschine für höhere Lasten macht. Einen Zug mit 20 vierachsigen Schnellzugwagen mit 90 km/h zu ziehen, ist für E5212 jedenfalls keine Schwierigkeit und damit übertrifft sie auch ihr Vorbild an Zugkraft. Die korrekte Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h wird ohne Anhängelast in der Ebene bei einer Spannung von 6,6 Volt erreicht. Bemerkenswert ist darüber hinaus der Auslauf des N-Flitzers. Aus der Höchstgeschwindigkeit bei 12 Volt reicht es für ansprechende 185 Millimeter und selbst aus der Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 90 km/h rollt die Maschine 40 Millimeter sanft aus.



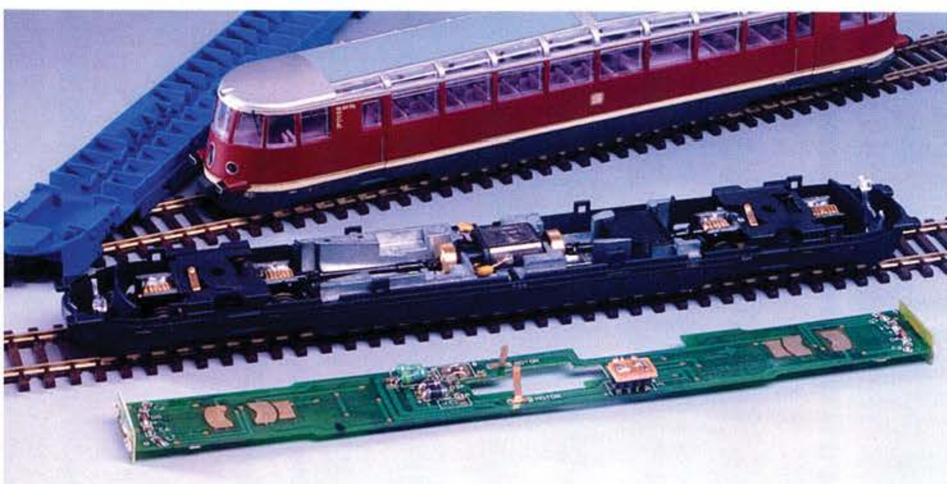
Die Details stimmen: Eingesetzte Fenster mit angedeuteten Gummidichtungen und dahinter die Imitation des Maschinenraums.

Die neue E52 von Minitrix ist ein Fahrzeug, das den N-Bahnern gefallen dürfte. Nicht nur, dass die Lok ein höchst interessantes Vorbild darstellt, das vielseitig vor Eil-, Schnell- und Güterzügen einsetzbar ist. Die Trix-Konstrukteure haben sie akribisch im Maßstab 1:160 umgesetzt und mit einem guten und modernen Antrieb versehen. Das aktuelle Modell eines betagten Vorbilds kostet im Handel etwa 175 Euro.

Stefan Alkofer



Die erste Demontagestufe legt den Fahrgastraum frei: Hier lohnt es sich, ein paar Preiserlein einzusetzen.



Nach dem zweiten Schritt kommt das Innenleben des Triebwagens zum Vorschein. Alle wichtigen Teile sind gut zugänglich.



Schauinsland

Seit vier Jahrzehnten sind sie bereits Geschichte, die Aussichtstriebwagen VT 90.5. Vergessen wurden sie jedoch nie, auch nicht von Liliput: Das H0-Modell wurde jetzt ausgeliefert.

Es ist ein Jammer. Mit dem schweren Unfall des Gläsernen Zugs, 491 001, im Dezember 1995 endete die schöne Zeit der Ausflugstriebwagen in Deutschland. Insgeheim fragt sich der Eisenbahnfreund, warum heutzutage mit derartigen Fahrzeugen eigentlich kein Geld mehr zu verdienen sein soll?

1935 stellte die DRG zwei elektrische Panoramatriebwagen in Dienst und ihr Erfolg führte dazu, dass kurze Zeit später auch drei Dieselfahrzeuge gebaut wurden. Als VT 137 240, 462 und 463 entzückten sie ihre Fahrgäste dort, wo kein Fahrdraht hing. Beonderer Clou war das Cabrio-Verdeck, das ein einmaliges Schienenerlebnis ermöglicht haben muss. Zwei Fahrzeuge überlebten den Zweiten Weltkrieg und wurden in den 50er-Jahren von der DB wieder auf Reisen geschickt. Jetzt, als VT 90 500 und 501,



Wichtige Unterschiede zwischen Vor- und Nachkriegsversion wurden berücksichtigt: Führerstandsverglasung und Scheibenwischer.

führten die Ausflüge auch ins benachbarte Ausland, etwa nach Frankreich, Österreich oder in die Schweiz und in die Niederlande. Ausgemustert wurde VT 90 500 1960, für Triebwagen 501 war 1962 Schluss.

Mögen sich auch Aussichtstriebwagen beim Vorbild nicht mehr rentieren, so muss das im Maßstab 1:87 nicht unbedingt gelten. Deshalb entschloss man sich bei Liliput, diese bemerkenswerten Fahrzeuge den H0-Bahnern anzubieten. Gleichzeitig kamen jetzt die DB- und die DRG-Variante auf den Markt.

Testfahrzeug war die Bundesbahnversion VT 90 501, aber auch der DRG-Tw wurde kritisch begutachtet. Schon das Vorbildfahrzeug bestach durch seine gefällige Form. Eine Form, die Liliput gelungen in den H0-Maßstab umsetzte. Die vielen Rundungen sind gut ausgeführt, lediglich das Dach könnte geringfügig zu flach geraten sein. Sehr kritischen Betrachtern könnte noch auffallen, dass die Streben zwischen den Oberlichtfenstern eine detailliertere Gravur erlaubt hätten. Der VT 90 501 besticht im Übrigen durch ein genau nachgebildetes Gehäuse mit vielen Details. Vor allen Dingen im Vergleich mit dem gleichzeitig erschienenen DRG-VT 137 240 fällt auf, wie genau es Liliput mit dem Modell nahm. Die DB-Variante verfügt über ein drittes Spitzenlicht, dafür entfielen die Oberlichter im Führerstandsbereich. Während die Bundesbahn die Scheibenwischer am Dach befestigte, waren sie zu Reichsbahnzeiten noch an einer Fensterstrebe montiert. Gerade diese Details wie auch die Toilettenbelüftung und die zierlichen Hilfspuffer gehören zu den Stärken des Liliput-Modells. Lediglich bei der Gesamtlänge ging man einen Kompromiss ein. Der DB-Tw ist marginal zu kurz und entspricht in der Länge dem DRG VT 137 240, der korrekt ausfiel. Ein vertretbares Zugeständnis an eine rationelle Produktion. Die Drehgestellblenden sind der Länge nach halbiert und schließen mit dem Wagenkasten ab. Ein Kompromiss zugunsten der Modellbahnrealität, der ein stärkeres Ausschwenken der Drehgestelle und somit das Befahren kleinerer Radien erlaubt.

Die seidenmatte Lackierung im klassischen Bundesbahnrot zeigt keine Fehler, die Anschriften sind gestochen scharf. →

Schade, dass es solche Tw beim Vorbild nicht mehr gibt. Im Maßstab 1:87 tröstet das Liliput-Fahrzeug über den Mangel hinweg.

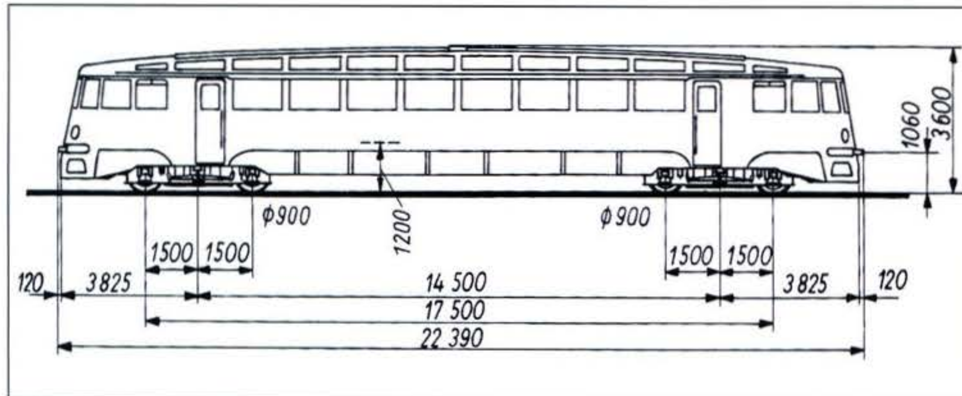
Die Diesel-Aussichtstriebwagen hatten ein sympathisches Erscheinungsbild. Liliput hat es beim H0-Modell gut wiedergegeben.



MESS- UND DATENBLATT

VT 90.5 der DB von Liliput in H0

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Liliput
Bezeichnung: VT 90 501 der DB
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2003
Epoche: III
Katalognummer: 112803
Im Handel seit: Oktober 2003
Andere Ausführungen: DRG-Variante VT 137 240; 3-Leiter-Wechselstrom
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 282 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 358 mm
Kupplung: Keine
Normen: NEM, CE
Preis: 150 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Mechanik

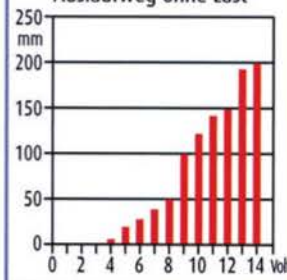
Kraftübertragung: Vom Motor über Kardanwelle und Schnecke-/ Stirnradgetriebe auf alle 4 Achsen
Schwungmasse: Zwei
Haftreifen: Zwei

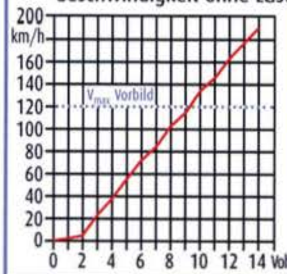
Service

Gehäusedemontage: Gehäuse abspreizen und abziehen
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme der Inneneinrichtung zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen, Ersatzteilblatt
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radsatzinnenschleifer von 4 Achsen
Motor: Fünfpoliger schräggenuteter Motor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal beidseitig
Digitale Schnittstelle: NEM 652





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	22390	257	255
Abstand Drehgestellzapfen	14500	167	168
Raddurchmesser	900	10,3	10,2
Achsstand im Drehgestell	3000	34,5	34,6
Höhe über SO	3600	41,4	41,4
Gesamtachsstand	17500	201	202

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,8	2	-
Kriechen	1,8	2	-
U_{Nenn}	14	190	200
$V_{Vorbild}$	9,5	120	110
bei 60 km/h	5,5	60	15
V_{max}NEM	11,6	168	160

Zwei sehr feine gelbe Zierstreifen an der Dachkante unterstreichen die Bedruckungsqualität. Der Zugang zu den Innereien des VT erfolgt in zwei Schritten: Zunächst muss das Gehäuse etwas umständlich abgespreizt und anschließend abgehoben werden. Nun ist der Fahrgastraum zugänglich, in dem nichts den freien Durchblick stört. Die festgeklipste Inneneinrichtung muss separat abgenommen werden. Darunter werden die Eingeweide des Fahrzeugs sichtbar. Der in der Fahrzeugmitte eingebaute Motor treibt über Kardanwellen alle vier Achsen an. Eine digitale Schnittstelle findet man dort auch.

Die Fahrleistungen sind ordentlich, so wird die Vorbildhöchstgeschwindigkeit bei 9,5 Volt erreicht und das Fahrzeug hat einen Auslauf von 110 Millimetern. Bei 14 Volt fährt VT 90.5 mit 190 km/h, das liegt allerdings 13 Prozent über der nach NEM-Normen zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Dabei beträgt der Auslauf 200 Millimeter. Das Modell wird nie laut und fällt durch seine angenehme Laufruhe auf. Bei einer Spannung von 2 Volt setzt sich der Tw mit 2 km/h in Bewegung. Zwei Haftreifen machen auch aus Steigungen von 8 Prozent kein Hindernis.

VT 90 501 besticht mit sympathischer Form – jetzt fehlt nur noch das Cabrio-Verdeck

Liliput gelang mit dem H0-Modell des Diesel-Panorama-Triebwagens ein sehr attraktives Fahrzeug für die Epoche-II- und -III-Bahner. Schade nur, dass das geöffnete Rolldach nicht nachgebildet und als Zurüstteil beigelegt wurde. Das wäre das Tüpfelchen auf einem sehenswerten Modell gewesen, das im Fachhandel zum angemessenen und vernünftigen Preis um etwa 150 Euro angeboten wird.

Stefan Alkofer

Einst und Jetzt auf tollen DB-Strecken!

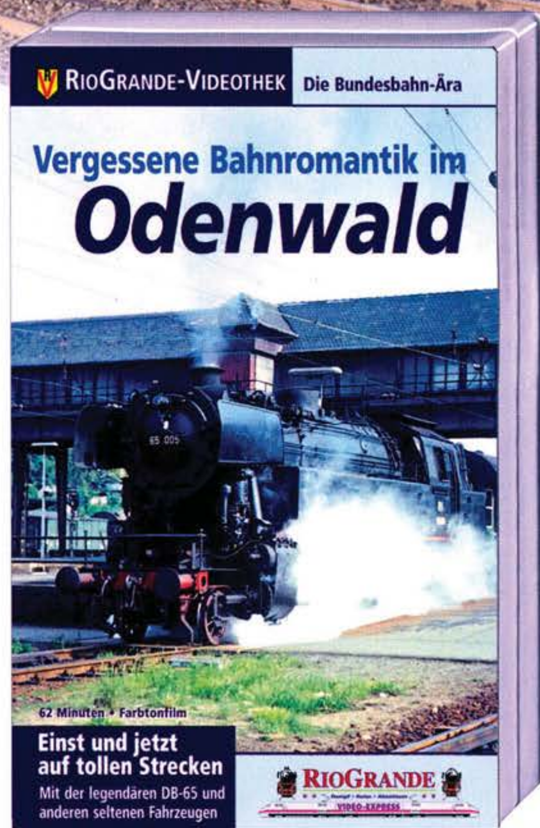
Foto: Bittner

Filmfestival 2003

Vergessene Bahnromantik im Odenwald

Eine Reise in die 60er und 70er Jahre, als auf den romantischen Odenwaldstrecken rund um Eberbach, Darmstadt und Weinheim noch König Dampf herrschte (u.a. mit der Baureihe 65) – unterstützt von Schienenbussen. Wir haben tolle Aufnahmen aus dieser Zeit aufgetrieben und sie durch Aussagen von Zeitzeugen ergänzt. Ebenfalls faszinierend: der Vergleich mit der heutigen Zeit, die einige der vorgestellten Bahnen nicht mehr erlebt haben. Dieser Film ist eine einmalige Zeitreise in eine längst vergangene Epoche. Länge 62 Minuten.

VHS: Bestellnummer 2021 • € 29,95
DVD: Bestellnummer 3021 • € 32,95 (ersch. 12/03)



Brandneu!
Jetzt bestellen!



VGB/RioGrande-Bestellservice
Pf 1453 · 82244 Fürstenfeldbruck · Telefon 08141/5348136 · Fax 08141/5348133 · www.riogrande.de



Begrenzte Freiheit

Wer deutsch-deutschen Reisezugverkehr nachbilden möchte, braucht keinen Grenzbahnhof. Schließlich rollten die Garnituren weit in beide deutsche Staaten.

Die Nachbildung von Interzonenzügen eröffnet Modellbahnern mit DR- oder DB-Anlagen die Möglichkeit zu einem Blick über den Mauerrand in den jeweils anderen Staat. Eine von einer 132 gezogene Silberling-Garnitur inmitten von DR-Zügen ist genauso möglich wie ein kompletter DR-Schnellzug aus Y-Wagen hinter einer 01.5 (bis 1973) auf einer Anlage nach Bundesbahn-Vorbild.

Am buntesten war das Typenbild der Interzonenzüge sicher in der Epoche III. Vorkriegs-Reisezugwagen der DRG und teilweise sogar Länderbahn-Bauarten wurden neben modernen Nachkriegskonstruktionen oder 26,4-Meter-Wagen der Bundes- und Reichsbahn eingesetzt. Natürlich blieben die Zugbildungsvorschriften berücksichtigt. So sollten Fleischmanns hölzerne preußische Vierachs-Schnellzugwagen beispielsweise nicht mit stählernen Gruppe-35-Typen aus demselben Hause kombiniert werden.

Mit zunehmender Verfügbarkeit neuer Wagen sank der Anteil der Altbauwaggons in den Interzonenzügen stetig. Für den Modellbahner eröffnen sich aufgrund dieses Umstandes zahlreiche Möglichkeiten der Zugbildung. Hechtwagen (in der Epoche III), Eilzugwagen der Vorkriegsbauart und Modernisierungswagen der DR können problemlos zusammen in einem Zug eingesetzt werden. Gleiches gilt für die Nachbildungen der westdeutschen Pendants. In der Epoche III waren aus DR- und DB-Wagenmaterial gemischte Züge die Regel. Seit der späten Epoche III stellte immer häufiger nur eine der beiden Bahngesellschaften das gesamte Wagenmaterial eines Interzonenzuges. Im Modell sollte man die Waggons einer jeden Bahngesellschaft in Gruppen zusammenfassen, denn es gab oft genug auf Teilen des Laufweges Kurs- und Verstär-

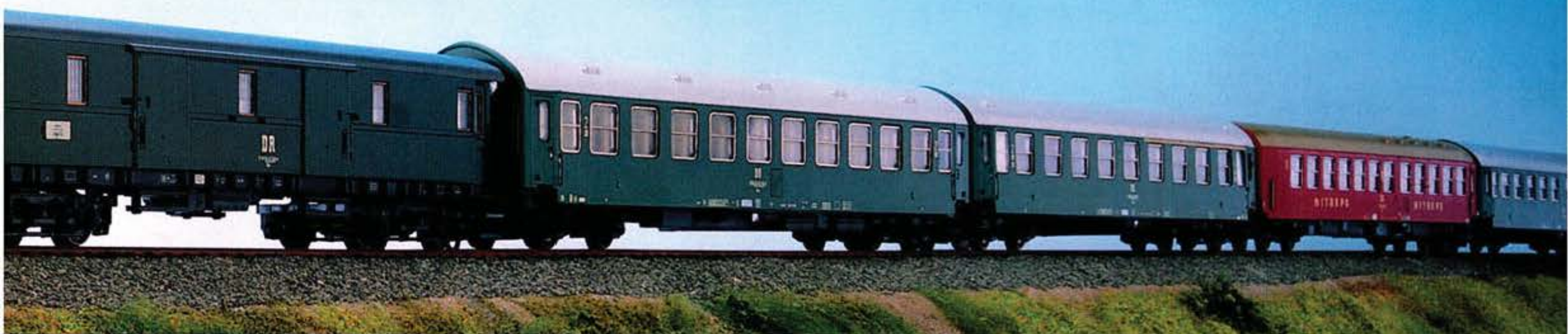


Foto: Frickel

Der betagte Bm 239 diente in den 80er-Jahren als Verstärkungswagen. Lok Märklin, Bm Roco, Bcm Sachsenmod.

Die 216 (Märklin) befördert einen Zug aus Halberstädtern (Sachsenm.) nach Gerstungen in Thüringen.







Die 132 (Roco) rollte beispielsweise nach Hamburg. Altbauwagen (Düe Märklin) sah man in den frühen 70er-Jahren.

Auf der H0-Frankenwaldrampe schiebt die 194 den Autoreisezug (DDm von Heris) nach. Reihungsplan umseitig.

Foto: Frickel

kungswagen. Ebenso war es lange Zeit üblich, den Reisezügen des grenzüberschreitenden Verkehrs vor allem in Richtung Berlin einen oder auch mehrere Wagen der Deutschen Bundespost beizustellen.

Selbst in der Epoche IV fanden sich noch Silberlinge gemeinsam mit Y-Wagen als Verstärkung zwischen Helmstedt und Berlin beziehungsweise Leipzig wieder. Auch die durchgehenden Züge von Frankfurt am Main nach Dresden beziehungsweise Warschau führten ergänzend zu den DB-Am/Bm-Waggons noch Y- oder Bom-Wagen mit sich. Im Sommerfahrplan 1969 ist mit dem Zugpaar D263/D264 (Hamburg- →

Vor Interzonenzügen im Westen eingesetzte Triebfahrzeuge in H0 (Auswahl)

Baureihe	Bahnges.	eingesetzt nach	Hersteller	Epoche
BR 01 Altbau	DR	Bebra bis 1963/Helmstedt	Roco	III
BR 01.5	DR	Bebra bis 1973	Roco, Piko	III
		Büchen	Roco, Piko	IV
BR 03 Reko	DR	Helmstedt	Piko	IV
BR 22	DR	Bebra, Hof	Fleischmann	III
BR 35.10	DR	Lübeck	Roco	IV
BR 39	DR	Hof	Fleischmann	III
BR 41 Reko	DR	Helmstedt	Piko	IV
BR V 180/118	DR	Hof	Gützold	III, IV
BR 132	DR	u.a. Lübeck, Bebra, Hof, Hamburg	Brawa, Roco	IV
BR 216	DB	Gerstungen (DDR)	Brawa, Märklin	IV
BR 110	DB	Probstzella (DDR)	Lima, Roco	III, IV
BR 118	DB	Probstzella (DDR)	Roco, Märklin	III
BR E 19	DB	Probstzella (DDR)	Märklin, Fleischmann	III
BR 151	DB	Probstzella (DDR)	Märklin, Roco, Flm.	IV
BR 194	DB	Probstzella (DDR)	Märklin, Roco	III/IV



Elektrisch bis Probstzella: Schwere Züge wurden 1982 oft von 194 oder 151 nachgeschoben.

— 545 —

D 1306 (1. 2.) **Autoreisezug** (frei für Reisende ohne Auto) **München Ost** (23.58) (–München Südring–Ingolstadt–Nürnberg-Eibach–Fürth–Ludwigsstadt (4.00/18))–Berlin Wannsee–**Berlin Stadtbahn** (10.01)

ϟ •• 145%, ab Fürth • 99% 650 t

max 450 m

Sa/So 29./30. V.—18./19. IX., 18./19. XII., 1./2., 8./9. I., 29./30. I.—26./27. III. sowie 4./5., 9./10. IV.

					1307	1307	DR	2024
Bd	WLABm	654	München Ost–Berlin		"	"	"	"
	WLABm	253	"	"	"	"	"	"
1)	Bcm	252	"	"	13996	"	"	—
a)	Bcm	658	(Innsbr–) "	"	"	"	"	—
a)	WLABm	655	(") "	"	"	"	"	—
a)	Bd WL/Bc		(") "	"	"	"	"	—
b)	WLABm	662	(Villach–) "	"	"	"	"	—
b)	Bcm	660	(") "	"	"	"	"	—
b)	Bd WL/WR/Bc		(") "	"	"	"	"	—
b)	1–3 DDm		(") "	–Berlin Wannsee	"	"	"	—
a)	1–2 DDm		(Innsbr–) "	"	1307	"	"	2024
2)	Bd 2 DDm		"	"	"	"	"	"
2)	2 DDm		"	"				

a) Sa/So 29./30. V.—19./20. VI., 14./15. VIII.—18./19. IX. (für Spree-Alpen-Express)
b) Sa/So 29./30. V.—18./19. IX. (für Spree-Alpen-Express)

¹) –M0—Berlin (5 Abt): Abt 1 Dst, Abt 2—4 ab Pressig—Ro
²) ⟶ ; Dispo Minver Berlin HBL-I

Abstellbf Berlin-Rummelsburg



Fotos (3): O. Struber

Wagenmodelle H0 (Auswahl)				
Hersteller	**Typ**	**Bahnges.**	**Epoche**	**Art.-Nr.**
Roco	Eilzugwagen A4üe, AB4ümpe, Bye, Pw4ü	DR	III	45344-45347
	Eilzugwagen Bye667, AByse630, Ayse604, Dye973	DR	III	44546-44549
	Hechtwagen B4üwe23	DB	III	44439
	Schnellzugwagen B4üme, AB4üm	DB	III	44740, 44742
	Schnellzugwagen Bm-234, ABm225	DB	IV	44746, 44748
	Halbspeisewagen BR4ymg	DB	III	44590
Liliput	Schürzenwagen A, B, AB, WR und D	DB	III	L383191-L383991
	Eilzugwagen Bye, AByse, Düe	DB	IV	L328501-L328901
	Eilzugwagen-Set (Gruppe 39 Büe, Gruppe 29 Aüe, Gruppe 29 Büe) Wg auch einzeln erh.	DR	IV	L350022
	Eilzugwagen-Set (Gruppe 39 Bühe, Gruppe 30 ABühe, Gruppe 39 Poste)Wg auch einzeln erh.	DR	IV	L350032
	Speisewagen Mitropa	DR	III	L382702
	Schlafwagen Mitropa	DR	III	L382802
Sachsenmodelle	Schnellzugwagen Typ Y BDmse, Bme, ABme, Bcme	DR	IV	74330, 74333, 74339, 74342
	Mittelgangwagen Halberstadt Bmh	DR	IV	74424, 74432
	Seitengangwagen Halberstadt ABm, Bm, BDomsb, Bcm	DR	IV	74411, 74416, 74420, 74574
	Speisewagen TypBautzen	DR	IV	74445
Piko	Durchgangswagen B4mge	DR	III	53202
	Durchgangswagen Bghue	DR	IV	53204
	Modernisierungswagen A4ge	DR	III	53240
		DR	IV	53055
	Modernisierungswagen B4ge	DR	III	53242
		DR	IV	53057
	Schürzenwagen Bye670	DB	IV	53271
	Schürzenwagen Abyse633	DB	IV	53270
Märklin	Silberling 2. Klasse, Bnb 719	DB	IV	4256
Fleischmann	Schnellzugwagen B4üm63, A4üm61, AB4üm61	DB	III	5604, 5601
	Speisewagen WR4üm64	DB	III	5605
	Schnellzugwagen BDms273, ABm225, Bm235,	DB	IV	5610, 5613, 5613
	Schnellzugwagen Bauart 35	DB	III	5630-5638
	Schnellzugwagen Bauart 35	DR	III	5740-5748
	Silberling ABnb703, Bnb719	DB	IV	5641, 5642

Altona – Dresden) eine fast reinrassige Silberling-Garnitur verzeichnet. Ein Am und ein BDm lockern das Zugbild auf.

Die Interzonenzüge waren für die DR auch immer eine Möglichkeit, eine gute Außenwirkung zu erzielen. So war man immer bestrebt, möglichst neue Wagen mit den Zügen ins nicht sozialistische Ausland zu schicken. In den 80er-Jahren bemängelten Reisende, dass die DB zunehmend im Binnen-Fernverkehr nicht mehr benötigte Waggons, teilweise ihrer Gardinen und Schonbezüge beraubt, in die Interzonenzüge einstellte. Das betraf beispielsweise Bm232, die wegen der Klapptüren keine, im DR-Gebiet ohnehin nicht gebräuchliche zentrale Türschließeinrichtung besaßen.

Erlaubt ist dem Modellbahner bei der Nachbildung der Interzonenzüge also beinahe alles, was gefällt. Lediglich auf die Epochenreinheit der Garnituren sollte er achten. Als DR-Zugpferde auf der Modellbahn eignen sich neben den Baureihen 01, 01.5, 03 und 41 je nach Region auch die 22, 23.10 und 19.

In hügeligen Gegenden kam es durchaus auch zum planmäßigen Einsatz von Vorspann- oder Schiebeloks. So sind 01.5-Doppelbespannungen auf der Strecke Erfurt – Bebra dokumentiert. Auch gemischte Doppel aus 01, 01.5, 22 und 41 kamen vor schweren Garnituren zum Zuge.

In der Epoche IV dominierten schließlich die Diesellokbaureihen 118 und 132 der DR und 216 beziehungsweise 218 der DB. Aber auch die klassische Bundesbahn-V200 soll nicht ausgeschlossen bleiben. Anhänger der elektrischen Traktion können ihrem Interzonenzug innerhalb der DDR gerne eine DR-211 oder -243, sowie innerhalb der BRD eine 110, 111 oder 118 der DB vorspannen.

Noch in den frühen 70er-Jahren wurden beispielsweise die D1099/D1100 aus DR-Altbau-Wagen gebildet, was sich in H0 aus Liliput-Modellen, in TT aus Tillig-Fahrzeugen nachbilden lässt. Eine verkürzte Version kön-



Die Reko-41 (Piko, Y-Wagen von Sachsenmod.) kamen in Helmstedt auch auf Westgebiet.

nen N-Bahner aus dem Minitrix-Set 15761 (Sonderserie) bilden, das zwei Büe, einen AByse und einen Düe enthält. Wer es kompakter möchte, kann auf Regionalzüge des spöttisch nach einem Buch von Erich Kästner als „Kleiner Grenzverkehr" bezeichneten grenznahen Verkehrs zurückgreifen, die aber nicht zu den Interzonenzügen zählten. Zwischen Ludwigstadt und Saalfeld verkehrte der E2002, der 1977 aus einer DR-BR-95 und zwei DB-Silberlingen Bn gebildet wurde.

Auch Z-Bahner können Interzonenzüge nachbilden, derzeit aber nur mit DB-Fahrzeugen. Man greift zu den 26,4-Meter-Schnellzugwagen (Art.-Nr. 8710 bis 8713), die in der Epoche-IV-Ausführung beispielsweise mit der beige-ozeanblauen 118 (Art.-Nr. 88081) bespannt werden.

Auf Interzonenzüge braucht auf seiner Anlage also niemand mehr zu verzichten.

Oliver Strüber, Jochen Frickel

Waggonmodelle TT (Auswahl)

Hersteller	Typ	Bahnges.	Epoche	Art.-Nr.
Tillig	Eilzugwagen, ex C4i-30	DR, DB	III	13311, 13312
		DR, DB	IV	13313, 13340
	Eilzugwagen, ex BC4i-31	DR, DB	III	13321, 13322
		DR, DB	IV	13323, 13325
	Schnellzugwagen A4üme, B4üme	DB	III	13670, 13671
	Schnellzugwagen B4üm-63, AB4üme63	DB	IV	13677, 13678
	Schnellzugwagen ABme Typ Y	DR	III, IV	13630, 13610
	Mittelgangwagen Halberstadt Bmhe	DR	IV	13650-13652
	Modernisierungswagen Age	DR	III, IV	95601, 95602
	Modernisierungswagen Bge	DR	III/Iv	95611, 95612

Waggonmodelle N (Auswahl)

Hersteller	Typ	Bahnges.	Epoche	Art.-Nr.
Fleischmann	Schnellzugwagen ABm225, Bm234	DB	IV	8113, 8114
	Mitteleinstiegswagen ABymb411, Bymb421	DB	IV	8665, 8666
Minitrix	Schnellzugwagen Am202, Bm202	DB	IV	15811, 15812
	Schürzenwagen Aüe310, AB4üe334, Büe336	DB	IV	15751, 15752, 15753
	Silberling ABnrb735, Bnrb725,	DB	III	15720, 15721
	Schnellzugwagen B4üe 28/51	DB	III	13766
	Eilzugwagen AB4yyswe 30/55	DB	III	15723
	Eilzugwagen B4yw 30/50	DB	III	15724

Legende: A = 1. Klasse, AB = 1./2. Klasse, B = 2. Klasse, C = 3. Klasse (bis 1956), D = Gepäckwagen/-abteil, (W)R = Speisewagen/-abteil

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

STÄNDIG

Sonderschau im DB-Museum Nürnberg: Bagdad- und Hedjazbahn, www.bahn.de/museum, Tel. (0180) 4442233.

NOCH BIS SO 14.12,

Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Mi, Fr 10 - 17, So, feiertags 10 - 15 Uhr, www.eisenbahnmuseum-bochum.de, Tel. (0234) 492516.

SA 15.11.

Anschlussbahnen im Raum Düsseldorf, mit Uerdinger Schienenbus, DGEG-Studienreisen, E. Wedding, Tel. (02364) 2103.

Geisterstunde im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld), 19.30 Uhr, www.bahnhof-lette.de.vu, Tel. (02541) 6986.

SO 16.11.

Neubaustrecken in Düsseldorf, Straßenbahnsonderfahrt, DGEG-Studienreisen, E. Wedding, Tel. (02364) 2103.

SA 29.11.

Sonderzug Cottbus – Halle – Nürnberg mit 032204 und 103184, Lausitzer Dampflok-Club, Fax (035601) 88763.

Nikolausfahrten bei der Stuttgarter Histor. Straßenbahn mit Oldtimerlinie 23, www.shb-ev.de, Tel. (0711) 822210.

Mit 103 von Berlin nach Nürnberg, www.berlin-macht-dampf.de, Tel. (0331) 6006706.

Weihnachtsmärkte in Köln, Fahrt von Siegen – Betzdorf, EF Betzdorf, Tel. (02734) 438580.

SA 29.11. UND SO 30.11.

Nikolausfahrten im Dampfzug auf der Berliner Parkeisenbahn, www.parkeisenbahn.de, Tel. (030) 53893260.

Nikolausfahrten auf der Ruhrtalbahn Hattingen – Herbede, www.eisenbahnmuseum-bochum.de, Tel. (0234) 492516, auch Sa/So 06./07.12.

Nikolausfahrten Steinbach – Jöhstadt, www.pressnitztalbahn.de, Tel. (037343) 80800, auch Sa/So 06./07.12.

Nikolausfahrten auf der Brohltalbahn Brohl – Oberzissen, www.vulkan-express.de, Tel. (02636) 80303, auch Sa/So 06./07.12. und 13./14.12.

Nikolausfahrten Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, www.museumseisenbahn.de, Tel. (04252) 93000, auch Sa/So 06./07.12. und 13./14.12.

Nikolausfahrten von Minden nach Hille, www.vereine.minden.de/mem, auch Sa/So 06./07. und 13./14.12.

Nikolausfahrten Berlin – Mühlenbeck – Schildow, www.berliner-eisenbahnfreunde.de, Tel. (033397) 72656.

SO 30.11.

Osnabrück – Mettingen mit BR 50, www.eisenbahntradition.de, Tel. (05481) 82914.

Eisenbahngeschichten bei Glühwein und Petroleumlicht im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld), 19 Uhr, www.bahnhof-lette.de.vu, Tel. (02541) 6986.

FR 05.12.

Nikolausfahrten auf der Traditionsbahn Radebeul Ost – Radeburg für Grundschulen und Kindergärten, Tel. (0351) 46148001.

FR 05.12. BIS SO 07.12.

Nikolausfahrten auf der Mansfelder Bergwerksbahn, T/F (034772) 27640.

SA 06.12.

Nikolausfahrt Cottbus – Hoyerswerda – Dresden mit 35 1019, Lausitzer Dampflok-Club, Fax (035601) 88763.

Nikolausfahrt mit Schienenbus Gießen – Wetzlar – Limburg, Oberhessische EF, www.oef-online.de, Tel. (06406) 6506.

SA 06.12. UND SO 07.12.

Nikolausfahrten auf der Selketalbahn, www.selketalbahn.de, H. Fricke, T/F (039485) 61661.

Nikolausfahrten der EF Betzdorf, Tel. (02734) 438580.

Weihnachtsfahrt von Berlin nach Nürnberg, www.berliner-eisenbahnfreunde.de, Tel. (033397) 72656.

SO 07.12.

Nikolausfahrten bei der Parkeisenbahn Dresden, www.parkeisenbahn-dresden.de, Tel. (0351) 4456795.

Nikolauspendelfahrten Gütersloh – Hövelhof mit BR 50, www.eisenbahntradition.de, Tel. (05481) 82914.

Nikolausfahrt auf der Muttenthalbahn in Witten-Bommern, www.muttenthalbahn.de, Tel. (0177) 4938504.

Nikolausfahrten auf der Traditionsbahn Radebeul Ost – Radeburg für Familien mit Kindern, Tel. (0351) 46148001.

SA 13.12.

Nikolausexpress mit RS 1 von Freiberg – Nossen zum Museumsbf. Großvoigtsberg, Tel. (03731) 33365.

Weihnachtsmarkt in Dortmund, Fahrt der EF Betzdorf von Siegen – Kreuztal, Tel. (02734) 438580.

Sonderfahrt mit E41 001 Koblenz – Nürnberg, DB-Museum Koblenz, Tel. (0261) 3046870.

SA 13.12. UND SO 14.12.

Fahrten auf der Ringbahn Naumburg zum Weihnachtsmarkt, www.ringbahn-naumburg.de.

Nikolauspendelfahrten ab Bad Laer mit BR 50, www.eisenbahntradition.de, Tel. (05481) 82914.

SO 14.12.

Zum Weihnachtsmarkt nach Michelstadt ab Gießen, Oberhessische EF, www.oef-online.de, Tel. (06406) 6506.

Von Berlin zum Weihnachtsmarkt nach Leipzig mit 528177, www.berlin-macht-dampf.de, Tel. (0331) 6006706.

Nikolausfahrt von Coesfeld nach Lette, Nikolausfeier im Alten Bahnhof Lette (Kr Coesfeld), 19.30 Uhr, www.bahnhof-lette.de.vu, Tel. (02541) 6986.

SA 20.12.

Jahresabschlussfahrt der EF Witten von Essen – Bochum – Witten nach Altenbeken, T/F (02302) 1710399, Achtung Meldeschluss Sa 6.12.!

MODELLBAHN

DAUERAUSSTELLUNGEN

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, jeweils Mi 14.30 Uhr: 19.11., 03., 17.12., Tel. (07524) 941342.

Mo-Lok-Modelleisenbahnschau in 87545 Burgberg-Erzflößle, www.mo-lok.de, Tel. (08321) 22180, täglich 10 - 17 Uhr.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, So 16., 23., 30.11. und Sa/So 06./07., 13./14.12., jew. 12 - 17 Uhr, Tel. (09252) 92295.

NOCH BIS SO 30.11.

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee, Tel. (07582) 934028 - Achtung, letztmals!

BIS ENDE FEBRUAR 2004

Große Piko-Ausstellung in NL-Sneek, Modelleisenbahnmuseum, E-Mail: h.vanreems@freeler.nl.

NOCH BIS SO 23.11.

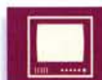
Modelleisenbahnausstellung in 02763 Zittau, Gerhard-Hauptmann-Str. 34, Sa/So sowie 19.11. 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de, Tel. (03583) 701103.

DO 13.11. BIS SO 16.11.

Modellbahntage in 14776 Brandenburg, Geschwister-Scholl-Str. (Nähe Hbf), Do 14 - 19, Fr - So 10 - 18 Uhr, www.bmfev.de.

SA 15.11.

Modellbahnbörse und Ausstellung in 88339 Bad Waldsee, Kursaal Stadthalle, 10 - 16 Uhr.



TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **Das Programm von SWR 3 - Eisenbahn-Romantik:**
  Sa 15.11., 14.20 Uhr: 125 Jahre Rigi-Bahn.
  So 16.11., 16.45 Uhr: Zwischen Elbe und Albula.
  Sa 22.11., 14.15 Uhr: Das selige Modellbahn-lächeln.
  So 23.11., 16.45 Uhr: Die Rückkehr der Müglitztalbahn.
  Sa 29.11., 14.20 Uhr: Der Klosterstadt-Express - Von Tübingen ins Kloster Maulbronn.
  So 30.11., 16.45 Uhr: Dampfwolken über dem Semmering.
  Sa 06.12., 14.20 Uhr: Mit Volldampf über die Geislinger Steige.
  So 07.12., 16.45 Uhr: Kleber-Express. Die Zugverbindung Freiburg – München.
  Sa 13.12., 14 Uhr: Reise nach Jerusalem.
  So 14.12., 16.45 Uhr: Außergewöhnliche Modellbahner.
- Eisenbahn-Romantik läuft auch freitags um 16.30 im MDR.
- **Sa 15.11., 15.45 Uhr,** 3sat: Gleisepisoden - Die Pöstlingbergbahn bei Linz.
- **Sa 22.11., 15.40 Uhr,** 3sat: Gleisepisoden - Bahnvergnügen mit Eurovapor.
- **Mo 01.12., 15.30 Uhr,** 3sat: Weltkulturerbe Semmeringbahn.
- **Mo 08.12., 15.25 Uhr,** 3sat: Johanns letzter Dienst. Der Lokführer von 03001.
- **Mo 15.12., 15.10 Uhr,** 3sat: Tranzalpine - Quer durch Neuseelands Süden..

www.freiburger-spielzeugboerse.de, Messe Freiburg, 11 - 16 Uhr, Tel. (0761) 2922242.

SA 15.11. UND SO 16.11.

Modellbahnausstellung der EF Bad Oldesloe, Berufliche Schulen, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. D. Nissen (04531) 188940.

Modellbauausstellung in Ludwigshafen-Oggersheim, Festhalle, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (06351) 45190.

Modellbahnausstellung des N-Bahn-Clubs Ortenau in 78098 Triberg/Schwarzwald, jeweils 10 - 18 Uhr, www.n-bahn-club.de, Tel. (07833) 1321.

Treffen Berlin-Brandenburg der Arge Spur 0 in 14822 Linthe, Hotel Linther Hof, 10 - 17 Uhr, (033844) 70810.

SA 15.11. BIS SO 23.11.

Modellbahnausstellung des MEC Elbflorenz in Dresden, Emmerich-Ambros-Ufer 50 (ehem. Haupteingang Raw), jeweils Sa, So und Mi 19.11. 10 - 17 Uhr.

Modellbahnausstellung des MBC in 09117 Chemnitz-Rabenstein, Trützschlerstr. 8, jew. Sa/So und 19.11. 10 - 18 Uhr.

Modellbahnausstellung in 01801 Heidenau, Goethe-Mittelschule, Ernst-Thälmann-Str., Sa/So/Feiert. 10 - 18, Mo - Fr 16 - 18 Uhr.

Modelleisenbahnausstellung in Plauen/Vogtland, Oberer Bahnhof, Mi, Sa/So 10 - 18, Do, Fr 14 - 18 Uhr, www.mec-plauen.de.

Modellbahnausstellung des MEC in Radebeul, Vereinshaus Dr.-Külz-Str. 4, Sa/So/Feiert. 10 - 18, werktags 16 - 18 Uhr, www.mec-radebeul.de.

SO 16.11.

Börse des MEC in 37213 Witzenhausen, Bürgerhaus Am Sande, 10 - 18 Uhr.

Tauschmarkt des JMC in 39124 Magdeburg, Zur Tanzschule, Lübecker Str. 53-63, www.jmc-md.de, T/F (0391) 7391829.

16. Uckermärkischer Modelleisenbahnmarkt in 17291 Prenzlau, Bürgerhaus, Georg-Dreke-Ring 58a, 10 - 13 Uhr.

SA 22.11.

Tauschmarkt des MEC Orlabahn in 07381 Bodelwitz bei Pößneck, Gaststätte Grüner Baum, 9 - 15 Uhr, Tel. (03647) 414507.

SA 22.11. UND SO 23.11.

2. Lahnsteiner Modellbahn-Tage, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (0261) 77234. 12.

Wuppertaler Modelleisenbahntage, Stadtwerke, Schützenstraße 34, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0202) 5693747.

19. Modellbahn- und Modellbautage in 96450 Coburg, Kon-

gresshaus Rosengarten, Sa 9 - 18, So 9 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-coburg.de.

Modellbahnausstellung in 06556 Artern, Bahnhof, jew. 10 - 18 Uhr, www.mec-kyffhaeuserland.de.

Modellbahntage im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, 10 - 17 Uhr, www.mobatrain.de, Tel. (06154) 9000.

Sa 22.11. bis So 30.11.

Modellbahnausstellung in Meerane, FZ Annaparkhütte, Promenadenweg 21, jew. Sa/So 9.30 - 17.30 Uhr, www.modellbahnclub-meerane.de.

Ausstellung in 06122 Halle, SKZ Pusteblume, Zur Saaleaue 51A, Mo - Fr 15 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033.

Sa 22.11. bis So 07.12.

Weihnachtsausstellung des MBC in 09350 Lichtenstein/Sachsen, Bahnhof, jeweils Sa/So 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.

Modellbahnausstellung des EC 1965 Erfurt im Verwaltungsgebäude der EIB, jew. Sa/So, Tel. (0361) 7450544.

Modellbahnschau des MBC in Schwerin, Wurm-Center, Wismarsche Str. 110, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr, www.schweriner-modellbahnclub.de.

So 23.11.

Modellbahn-Börse des EÖEMK in A-Klagenfurt, Kinoplatz 3, Volkskino Neues, http://klagen-furt.stellwerk.info, Tel. (0043) 676317 2401.

Internationale Spielzeugbörse in B-4820 Dison (Verviers), Salle Communale des Fetes (Festsaal), Tel. (002387) 883320.

Do 27.11. bis Sa 20.12.

Modellbahnausstellung des Fürther EC im City-Center Fürth, Mo - Fr 16.30 - 19, Sa 10 - 18 Uhr, www.fuerther-eisenbahnclub.de, T (0911) 738565.

Fr 28.11. - So 07.12.

Ausstellung des MEC Seelingstädt in 07580 Ronneburg, Info-Zentrum Bogenbinderhalle, jew. Fr 15 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (036608) 92693.

Sa 29.11.

Modellbahnausstellung und Tauschbörse in 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle, 9 - 16 Uhr, Tel. (0751) 42485.

11. Treffen der IG Trix Express, Revierpark Dortmund-Wischlingen, Freizeithaus, Höfkerstr. 12, Tel. (0231) 421821, Achtung - Ersatztermin für Sa 1.11.

Modellbahntauschmarkt in 06844 Dessau, Askanische Str., Fine-Clubhaus, 10 - 15 Uhr, Tel. (03496) 555459.

Ausstellung in 97520 Röthlein, Schule, 10 - 16 Uhr, Tel. (09723) 938808.

Modellbauflohmarkt in 72666 Neckartailfingen, Gemeindehalle, 10 - 16 Uhr, (07022) 52932.

Sa 29.11. und So 30.11.

Modellbahnausstellung des EC Leinefelde, Obereichsfeldhalle, www.eisenbahnclub-leinefelde.de, Tel. (03605) 500253.

Modellbahnausstellung der MEF Köthen, Opel-Autohaus im Gewerbegebiet West, Langenfelderstr., Tel. (03496) 213895.

Modellbau-Ausstellung und Börse in 37154 Northeim, Freihandschützenzelt, Am Schützenring, Tel. (05551) 65986.

Modellbahntage in Freiberg/Neckar, Schloßkelter im OT Beihingen, jew. 10 - 18 Uhr, T/F (07133) 3383.

Modelleisenbahnausstellung zum 5. Kleinbahnfest in Freital, Weißeritzpark, Ballsäle Coßmannsdorf, jew. 10 - 18 Uhr.

Modellbahnausstellung des MEC in 01734 Rabenau, Schulstr. 6 - 8 (Mittelschule), jew. 10 - 18 Uhr, (0351) 6417929.

Modellbahnausstellung des EC Oberland in 02681 Costau, Kirschauer Str. 5 (alte Grundschule), Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr.

Modellbahnschau des MBC in 17489 Greifswald, Mensa am Wald, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (03834) 845726.

Gangelter Modellbautage, Hauptschule Gangelt, 10 - 18 Uhr, Tel. Weber (02432) 3089.

Sa 29.11. bis So 07.12.

Ausstellung des MEC in 37213 Witzenhausen, Clubräume im Nordbahnhof, jew. Sa 13 - 18, So 10 - 17 Uhr.

Ausstellung des MEC Göltzschtalbrücke in 08491 Netzschkau, Schützenstr. 44, jew. Sa/So.

Modellbahnschau in 09249 Taura, Turnhalle Köthensdorfer Str., jew. Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr.

Modellbahnausstellung des MEK in Jena, Grete-Unrein-Schule, www.mek-jena.de, Tel. G. Brochsch (03641) 822260.

Modelleisenbahnausstellung des MEC Elstertal in Gera, Fiedlers Garten- und Hobbyland, Untermhäuser Str. 102, Mo - Fr 15 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0365) 4201037.

Sa 29.11. bis So 14.12.

Modellbahnausstellung im Bahnhof Merseburg, Mo - Fr 15 - 19, Sa/So 10 - 19 Uhr, www.modellbahnausstellung.de, Tel. (0700) 28778355.

Modellbahnausstellung in Cottbus, Stadthalle, jew. Fr 14 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, www.eisenbahnclub-spreewaldbahn.de.

Eisenbahn- und Modellbau-Ausstellung in 67823 Obermoschel, Modellbau-Halle am Marktplatz, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (06362) 993838.

Modellbahnvorführung des MEC in Kiel, Pestalozzistr. 79, jew. Sa 13 - 18, So 10 - 16 Uhr, Tel. (0431) 787702.

Sa 29.11. bis So 21.12.

Leipziger Modellbahnausstellung, Messehaus Handelshof, Grimmaischen Str., www.mev-friedrich-list.de, Tel. (0341) 6993920, tägl. 10 - 19 Uhr.

Modelleisenbahnschau in 78050 Villingen, Webergasse 5, jew. Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr.

29.11.2003 bis 28.03.2004

Modelleisenbahn-Sonderausstellung in 06618 Naumburg / Saale, Bahnhofstr. 25, Mo - Fr 13 - 19, Sa/So 9 - 18 Uhr.

Foto: Neubert



Am 13. und 14. Dezember sind in Elsterwerda unter anderen Anlagen der seltenen Spur S (22,5 Millimeter) zu bestaunen.

So 30.11.

20. Mecklenburger Modellbahnbörse in 18273 Güstrow, Gaststätte Hansabad, 9 - 12 Uhr, Tel. (03843) 212635.

Tag der offenen Tür des MEC Stuttgart, S-Bahn-Station Universität, 10 - 18 Uhr, www.mec-stuttgart.de, auch So 07.12.

So 30.11. bis So 21.12.

Modelleisenbahn-Vorführungen des EMC in A-Wels, ÖBB-Traktion, ehem. Zugförderungsleitung, www.emcwels.at.tf, jew. nur So 13 - 17 Uhr.

So 30.11. bis So 28.12.

Modellbahnausstellung des MEC Heiningen in 71522 Backnang, jew. So 10 - 12, 14 - 16 Uhr, www.mec-heiningen.de, Tel. (07191) 60175.

Fr 05.12. und Sa 06.12.

Spielzeug-Auktion in Worms-Pfeddersheim, Weinbrennerstr. 20, www.auktionshaus-loesch.de, Tel. (06247) 90460.

Fr 05.12. bis So 07.12.

Modellbahnausstellung in 16359 Werneuchen, Gaststätte „Schwarzer Adler", Berliner Str., je 10 - 18 Uhr

Sa 06.12.

Modellbahnbörse im Rathaus in 97755 Hammelburg, 9 - 15 Uhr, Tel. (09732) 902146.

Modellbahn- und -autobörse in 01762 Schmiedeberg, Walthermühle, Tel. (035052) 61834.

Sa 06.12. und So 07.12.

1. Messe für Kleinserien und Modellbahnausstellung in Perleberg, Hotel Deutscher Kaiser, Tel. (038766) 13001.

Modellbahnausstellung in 06563 Berga, Gastst. Zum Wilden Mann, jew. 10 - 18 Uhr, www.mec-kyffhaeuserland.de.

Modellbahnausstellung in 03222 Lübbenau, Ratssaal, Kirchplatz 1, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr.

Modellbahnschau in 98590 Mittelschmalkalden, Gaststätte Zur fröhlichen Einkehr, 10 - 18 Uhr, Tel. (03683) 601469.

Modellbahnausstellung des VEM Friedberg Suhl im Rathaus (Marktplatz), Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (03681) 727700.

Modelleisenbahnausstellung in 09474 Crottendorf/Erzgebirge, Deutsches Haus, jew. 10 - 18 Uhr, www.emec-cc.de.vu, Tel. S. Biskup (0174) 9222606.

Sa 06.12. bis So 14.12.

Modelleisenbahnausstellung des MEC in Schwarzenberg im stillgelegten Schloss-tunnel, Sa 06.12. 13 - 19, Sa 07.12. und So 10 - 19, Mo - Fr 15 - 18 Uhr.

Ausstellung des Obervogtländischen MEC in 08626 Adorf, Schützenhaus, jew. Sa/So 9.30 - 17.30 Uhr, www.modellbahn-adorf.de.

Modellbahnausstellung in 09366 Stollberg/Sachsen, Clubräume Goethestr. 8, Di, Mi, Do 16 - 19, Sa/So 10 - 12, 13.30 - 18 Uhr, Tel. (037296) 12535.

Sa 06.12. bis So 21.12.

Modellbau im Lokschuppen des Deutschen Technikmuseums Berlin, jew. Sa/So, www.dtmb.de, T (030) 902540.

So 07.12.

Neueröffnung der Modelleisenbahn- und Spielzeugsammlung in Salzgitter, Städt. Museum Schloss Salder, Tel. (05341) 8394619.

Prämierung des Modulwettbewerbs des EÖMK in A-Klagenfurt, http://klagenfurt.stelkwerk.info, Tel. (0043 676) 3172401.

Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse in Würzburg, Gaststätte Residenz, 10 - 16 Uhr, Tel. (0931) 18750.

Modelleisenbahn- und -autobörse in 66763 Dillingen, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (06831) 78514.

Modelleisenbahn- und Autobörse Westküste in 25541 Brunsbüttel, Bildungszentrum, Kopernikusstr. 1, Tel. (04852) 54900.

Fr 12.12. bis So 14.12.

Berliner Modellbahntage im Messezentrum Ullsteinhaus, tägl. 10 - 18 Uhr, www.berliner-modellbahn-tage.de, (030) 7921465.

Sa 13.12. und So 14.12.

Spielzeugbörse in Salzgitter, Städt. Museum Schloss Salder, Tel. (05341) 8394619.

Vorführung der Vereinsanlage der EF Friesland in Wilhelmshaven-Voslapp, www.eisenbahnfreunde-friesland.de.

Modellbahnausstellung mit Tauschmarkt in Braunschwende bei Wippra, Dorfgemeinschaftshaus, 10 - 17 Uhr, Tel. (03466) 320373.

Modellbahnausstellung des MEC in 07570 Weida, Rathaus, Markt 1, jew. 10 - 18 Uhr, www.mecweida.de.

Modellbahnausstellung des MEC Königsbrück in 01917 Kamenz, Rathaus, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (03578) 304808.

Modelleisenbahnausstellung in 01731 Kreischa, Nebengebäude ehem. Erbgericht, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (035206) 21588.

Modellbahnausstellung in 04910 Elsterwerda, Saal im Stadthaus, T/F (03533) 161897.

Sa 13.12. bis So 21.12.

Modellbahnausstellung in 01796 Pirna, VW-Autohaus Königsteiner Str. 5, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (03501) 528374.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

FARBTUPFER aus dem NORDEN

Wer das ausgefallene Modell sucht, wird bei Kleinserienherstellern fündig. Adp aus Güstrow fertigt nach originellen Vorbildern - ob Auto, Tram, Windrad oder Rolltreppe.



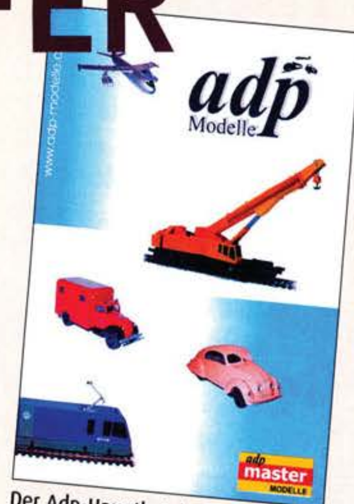
Adp-Geschäftsführer Bernd Schaefer mit einer Nachbildung des Eisenbahndrehkranes für die Kirow-Werke Leipzig.



Die Firma verfügt über einen CAD-Arbeitsplatz, an dem die Formen für die meisten Modelle entworfen werden.



In Gießharztechnik hergestellte Formen wie für den Robur-Prototyp D609 in H0 müssen manuell entgratet werden.



Der Adp-Hauptkatalog für 2003.



Fotos (4): Bösherz

Ursprünglich als Industrieauftrag entstand dieses Windrad im Maßstab 1:200, einsetzbar für N und Z.

Foto: Tiedtke

Dass die Ukraine schon vor 1990 ein Zentrum der Spritzgusstechnologie war und dort zum Beispiel Flugzeugmodellbausätze hergestellt wurden, dürfte nicht zum Allgemeingut des Modellbahnwissens gehören. In den 70er-Jahren kaufte die UdSSR in Großbritannien 200 Spritzgussformen und verteilte sie übers Land, darunter eben in die Ukraine. Die Qualität der Modellbausätze war immerhin so überzeugend, dass sich der heutige Adp-Geschäftsführer Bernd Schaefer anfangs der 90er-Jahre an sie erinnerte, als er die Modellnachbildung zunächst von Straßenfahrzeugen zur Profession erkor.

„Es kam eines zum anderen; es gab keinen Beschluss, etwa: 'Ab heute produzieren wir nur noch Modellautos'. Anfang der 90er-Jahre steigerte sich die Nachfrage nach DDR-Automodellen merklich. Für uns als Firma waren auch Industrieaufträge für Modelle interessant. So bestellten zum Beispiel die Kirow-Werke in Leipzig Modelle für ihre Eisenbahndrehkräne."

Dieses Modell, das exklusiv für Kirow entwickelt wurde, ist mehr als nur eine maßstäbliche Nachbildung. Es soll auch die typischen Funktionen wie ausfahrbare Ausleger und Details wie den kurzen Kranhaken richtig darstellen. „Dieses



Foto: Tiedtke

Eine ganze Reihe von Pkw-Modellen aus früheren Jahrzehnten präsentierte Adp in Nürnberg 2003, darunter das Adler-Coupé (r.).

Für die Freunde des Maßstabs 1:220 hat der Güstrower Hersteller diese 20- und 40-Fuß-Container im Angebot.

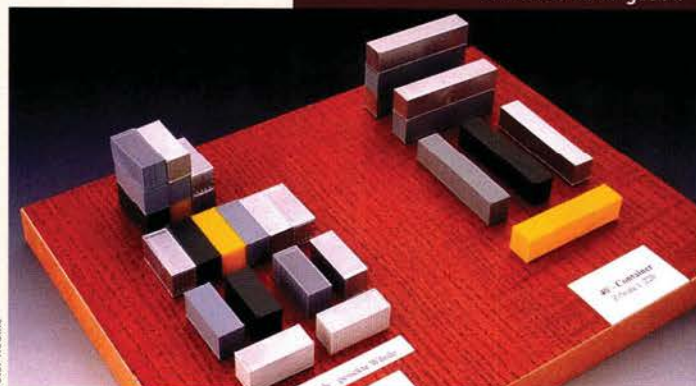


Foto: Tiedtke

Funktionsmodell ist eine Zugabe an den Kunden, wenn Kirow einen richtigen Kran ausliefert", erläutert Bernd Schaefer.

Auf sich aufmerksam machte Adp mit Modellen des Ford G und Ford 3t, zwei 40er-Jahre-Lastwagen, wie auch mit Varianten des Opel Kapitän und des L60 (siehe „Unter der Lupe" Heft 9/2003). „Das sind Modelle, die kein Großserienhersteller hat", sagt der Geschäftsführer, „aber es gibt schon einen ausreichenden Kundenkreis, der genau solche Modelle sucht."

Neben Modellen in H0 baut Adp auch Exklusivserien im Maßstab 1:43. Jüngstes Modell in der Adp Master Modelle genannten Reihe ist ein EMW 340 aus dem jahre 1950. Und nicht vergessen werden sollten auch die Eisenbahnmodelle, ebenfalls ausgefallene Sachen: „Den Schienenzeppelin gibt es als Standmodell in TT und in N. Wir haben Straßenbahnmodelle beispielsweise von Rostock ebenfalls als Industrieauftrag gefertigt, und unser nächstes Projekt ist ein VT70 der DB in Spur 0." Nicht zu verstecken braucht sich Adp des weiteren mit originellen Gestaltungsdetails wie einer Rolltreppe im Maßstab 1:100 und einem für N und Z verwendbaren Windrad. Ein weiterer Tipp für N- und Z-Bahner sind 20- und 40-Fuß-Container.

Aufträge hat Adp genug, auch die Nachfrage ist groß. Jedoch: „Wir sind ein Kleinserienhersteller, unsere Modelle entstehen nur zum Teil im Spritzguss, zum größeren Teil im Gießharzverfahren. Zudem werden sie manuell lackiert. Das setzt natürlich Grenzen für die Stückzahlen und auch für das Auslieferungstempo." Zudem setzen Billigprodukte aus Fernost auch den Güstrower Hersteller unter Druck: „Unsere Preise sind fast schon Freundschaftspreise. Viele unserer Kunden sind Sammler, die ganz bestimmte Modelle suchen und die Preise auch gern bezahlen. Aber für eine Massenproduktion sind unsere Modelltypen weniger geeignet." Spritzgussformen sind sehr teuer und lohnen sich nur bei großen Stückzahlen. Immerhin hat Bernd Schaefer neben seinen vier Mitarbeitern seit dem 1. August auch einen Auszubildenden mit im Geschäft.

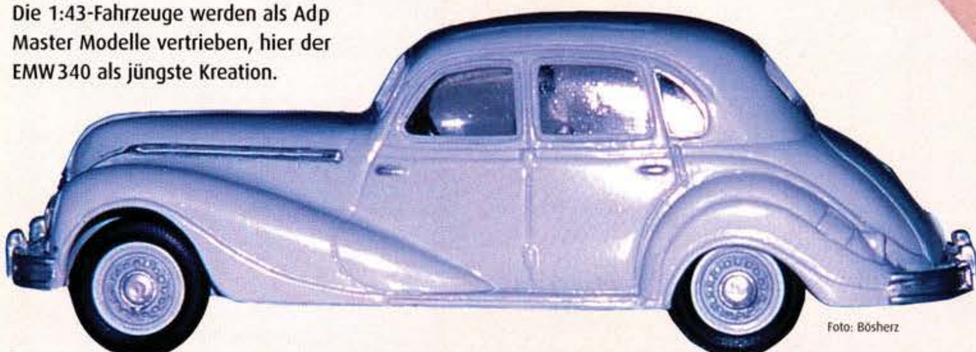
Zurück zum Ausgangspunkt Ukraine: Von dort bezieht Bernd Schaefers Modellbaubetrieb etliche vorgefertigte Teile. „Auch wir können uns dem Marktdruck nicht völlig entziehen. Doch der Anteil hier in Güstrow gefertigter Modelle steigt stetig." Und solange die Nachfrage nach einer sowjetischen Raupe, dem Kraz oder dem Uaz ebenso besteht wie nach den 50er-Jahre-Pkw-Limousinen, dem Opel Blitz und dem „Kruckenberg", ist Platz für beides.

Henning Bösherz

Adp / Adp Master-Modelle

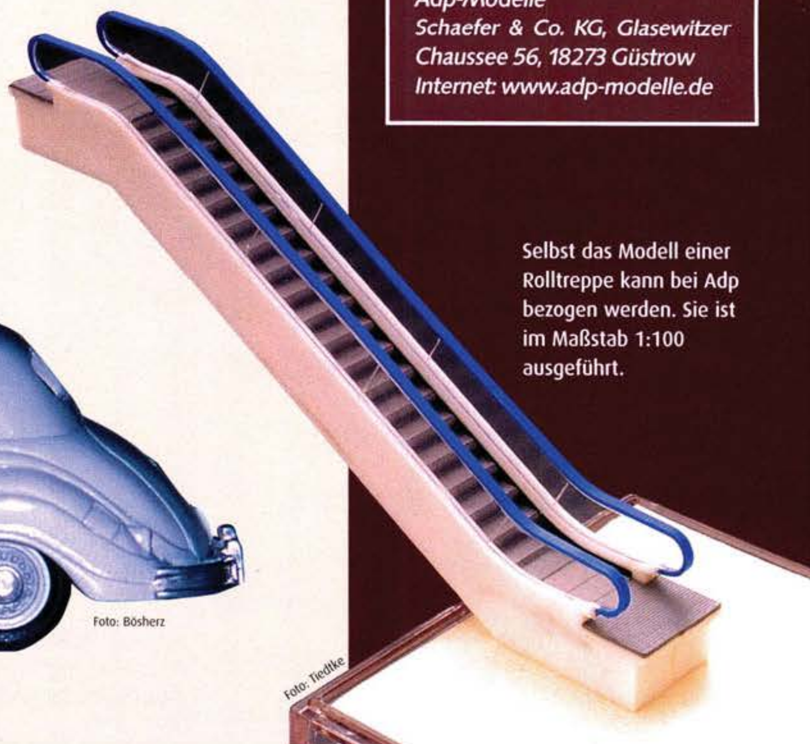
Produktangebot: Automodelle der 30er- bis 50er-Jahre in 1:87 und 1:43, Automodelle der 60er- bis 80er-Jahre in 1:87, Schienenfahrzeuge in 0, H0, TT, und N, Figuren in 1:72 und 1:87, Flugzeugfertigmodelle in 1:200, Plastikbausätze in 1:72 und 1:100.

Firmenanschrift:
Adp-Modelle
Schaefer & Co. KG, Glasewitzer Chaussee 56, 18273 Güstrow
Internet: www.adp-modelle.de



Die 1:43-Fahrzeuge werden als Adp Master Modelle vertrieben, hier der EMW340 als jüngste Kreation.

Foto: Bösherz

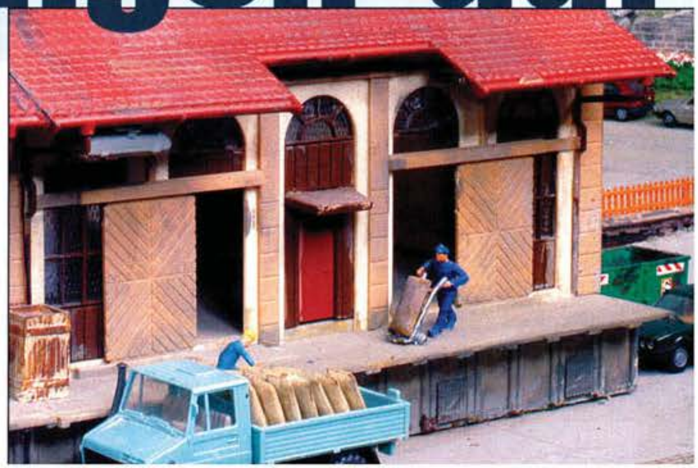


Selbst das Modell einer Rolltreppe kann bei Adp bezogen werden. Sie ist im Maßstab 1:100 ausgeführt.

Foto: Tiedtke

Begegnungen auf

Die erste elektrische Eisenbahn blieb unvergessen: Mit viel Liebe zum Detail schotterte Gerhard Stäudel sogar seine alten M-Gleise für neue Aufgaben ein.



Noch ist von der Schließung der Ortsgüteranlagen keine Rede. Die Sackkarre hat weiter Konjunktur.



Schöner Blick über Schönblick: Bevor der Fahrdraht kam, muss hier noch das reinste Dampfidyll geherrscht haben.



Güterverladung: Mit Schönblicks Containerterminal halten modernere Zeiten Einzug auch auf M-Gleisen.

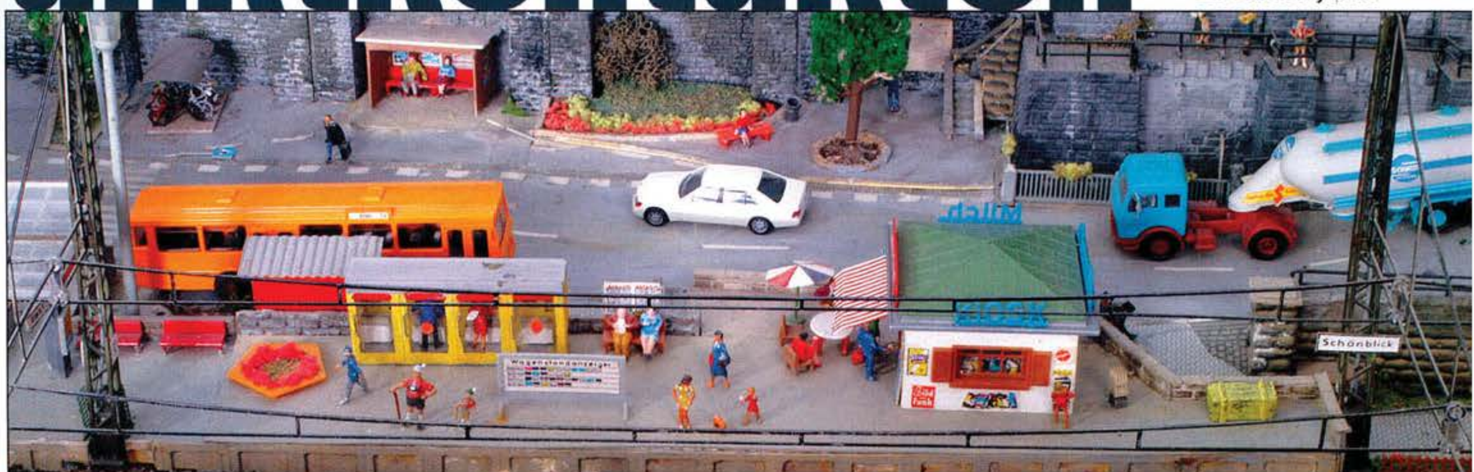
Zwischen Frankenwald, Fichtel- und Elstergebirge wuchs Gerhard Stäudel auf, den 1051 Meter hohen Schneeberg stets im Blick. Kein Wunder, dass die Berge auch auf seiner H0-Heimanlage eine Rolle spielen. „Ohne ein konkretes Vorbild", beeilt sich Gerhard Stäudel aber zu betonen.

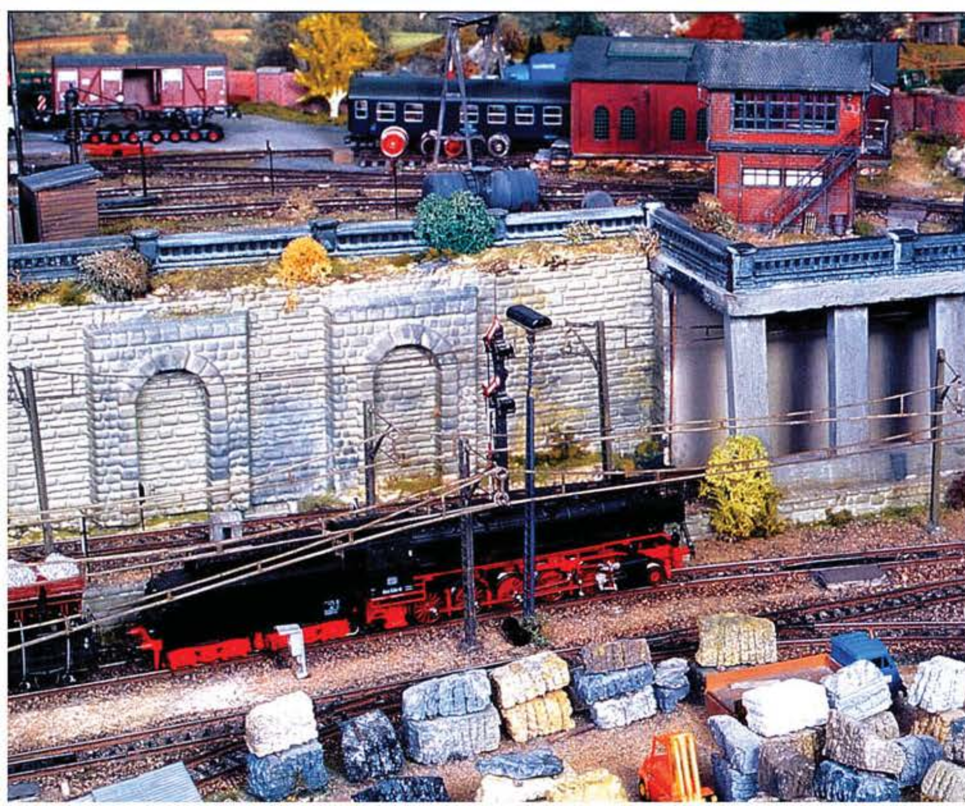
„Schon seit meiner Kindheit hat es mir die Welt der Eisenbahn angetan", erinnert sich der 51-jährige Familienvater und erläutert: „Ausschlaggebend war sicherlich der Umstand, dass mein Heimatort an der Hauptstrecke Regensburg – Hof, der Kursbuchstrecke 850, liegt."

„Damals", Stäudel versetzt sich zurück in die 50er-Jahre, „wurde der Güterverkehr überwiegend von der Baureihe 44 bewältigt; die Schnell- und Eilzüge waren stets mit einer oder →

Punktkontakten

Buntes Treiben regt sich am Bahnsteig mit dem klassischen Faller-Kiosk aus den 60er-Jahren.





Das alpenländische Bergdorf kann man mit einem Griff abnehmen bei eventuellen Betriebsstörungen.

Unterhalb des Bw müht sich die 44 mit einem langen Schotterganzzug vorbei am Lager der Hartsteinwerke.

zwei 01 bespannt, die Personenzüge meist mit einer 38."

Auch den Einsatz der 50 mit Kabinentender hat der Fichtelgebirgler noch lebhaft vor Augen, nicht zu vergessen die Dampfwolken auf der Nebenbahn: „Auf der Nebenstrecke von Kirchenlamitz-Ost nach Weißenstadt, die heute leider nicht mehr existiert, verkehrten Bubikopf-64, selten auch 86."

Und noch immer gerät Gerhard Städel ins Schwärmen, wenn er die Erinnerung heraufbeschwört an das nur 20 Kilometer von seinem Heimatort entfernte Dampflok-Bahnbetriebswerk in Hof mit seinen beiden Ringlokschuppen und den zwei Drehscheiben: „Für mich kleinen Jungen war das der Wahnsinn!" Sagt's und be-

Material inklusive: Erinnerungen an schöne Kindertage

kommt auch heute noch glänzende Augen.

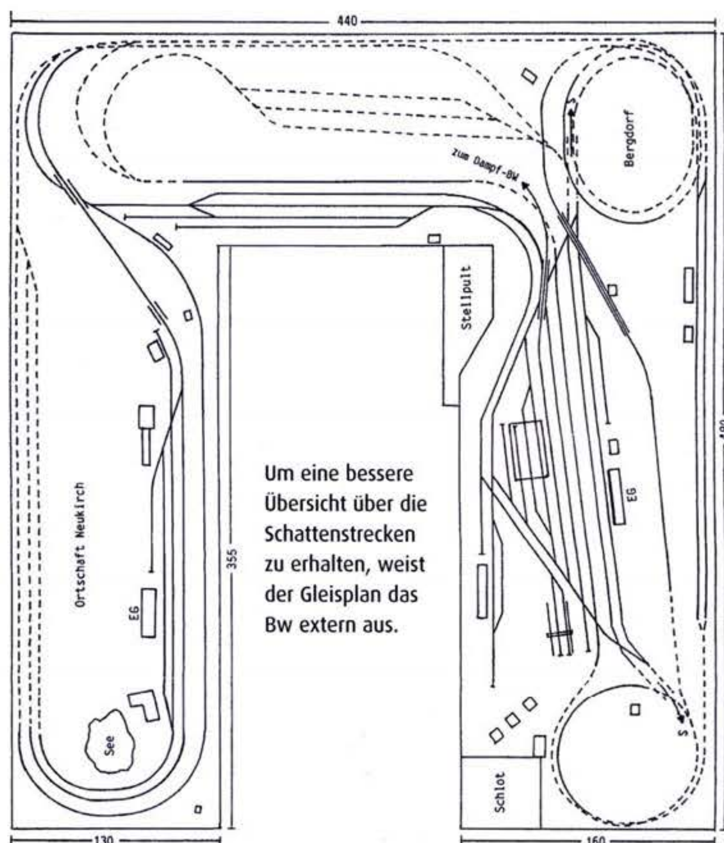
Aha, deshalb durfte natürlich das Dampf-Bw auf der H0-Anlage nicht fehlen.

„Stimmt schon", schmunzelt Gerhard Stäudel, aber für eins nach Hofer Vorbild „reichte leider der Platz nicht."

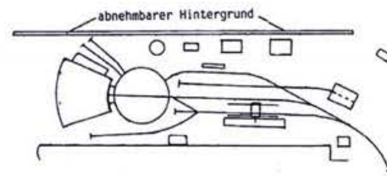
Gleichwohl sind es zweifellos auch Kindheitsfreuden und vielerlei Erinnerungen, die der 51-Jährige in seiner Miniaturwelt mit einer zweigleisigen Haupt- und abzweigender eingleisiger Nebenbahn verarbeitet hat – Begegnungen mit der eigenen Vergangenheit auf Punktkontakten eben.

Apropos Punktkontakte: Das ist auch so eine Sache aus Kindertagen: Der ersten Spielzeugeisenbahn, einer Lok mit Federwerksantrieb und drei Wägelchen, im Vorschulalter folgte die erste „richtige elektrische" zu Weihnachten 1959: „Eine Märklin-Lok der Baureihe 23 mit drei D-Zugwagen, die eifrig ihre Runden drehte", erzählt Gerhard Stäudel und ergänzt: „Die Lok lebt noch, ebenso die 81 und der Schienenbus", die im Jahresabstand hinzukamen.

Auch die M-Gleise ließ der gelernte Einzelhandelskaufmann, der heute in der Kunststoffproduktion tätig ist, nicht verkommen. Und als es an die Planung für die jetzige H0-Heimanlage ging, stand für Stäudel von vornherein die Weiterverwendung der alten Bestände fest: Dem Anlagenschenkel →



Um eine bessere Übersicht über die Schattenstrecken zu erhalten, weist der Gleisplan das Bw extern aus.





Die Bergbahn nähert sich: Vorschriftsgemäß halten die Zweiradfahrer an der Markierung, um den Mittagszug nach Neukirch passieren zu lassen.

Neukirch vorm Wald stellt mit dem Eigenbau-Güterschuppen im Vordergrund den jüngsten Teil der u-förmigen Miniaturwelt dar.



Kein Stilbruch, sondern ein nicht ganz reinrassiger Museumszug mit der Stromlinien-03, der gerade die Bahnstation Neukirch passiert.



Kurz vor acht ist der Betrieb im Bahnhof Schönblick mit Anschluss an internationalen Fernverkehr wirklich schon ganz beachtlich.



mit dem Bahnhof Schönblick, dem Güterbahnhof und der Bergstrecke wurden die M-Gleise verordnet, ansonsten kamen K-Gleise zum Einbau.

Während letztere nur einen rostbraunen Anstrich mit Abtönfarbe erhielten und auf Merkur-Styroplast gebettet wurden, quälte sich Gerhard Stäudel mit dem Veredeln der M-Gleise, mittelgrober Korkschotter für die Metallböschung, feinkörniger Grauschotter zwischen den Schwellen und stets die Weichenzungenfunktion im Blick: „Das war eine fürchterlich mühselige Arbeit", stöhnt der Modell-Oberbauerneuerer schaudernd.

Im Nachhinein hätte Stäudel wohl lieber auf seine M-Gleise im sichtbaren Bereich verzichtet. Und auch mit der Märklin-Oberleitung, insbesondere dem Fahrdraht, ist er längst nicht mehr zufrieden, zumal der Vorteil der Betriebssicherheit gar nicht genutzt wird, denn den Fahrstrom nehmen auch die E-Loks von den Schienen ab: „Heut' würd' ich's nimmer so machen", gesteht der Fichtelgebirgler und verfällt automatisch



Fotos: Rainer Albrecht

in seine heimatliche Mundart. Wer nun glaubt, bei so viel Märklin – auch die meisten Modelle stammen aus Göppinger Herstellung – müsste Gerhard Stäudel der typische Wechselstrombahner sein, der irrt gewaltig: Die Anlage wird mit Gleichstrom betrieben und ist in fünf Stromkreise unterteilt, die zweigleisige Hauptstrecke mit Schattenbahnhof, den Rangierbetrieb im Güterbahnhof, das Bw und die Gleisanlagen in Neukirch. Im Laufe der Jahre hat Stäudel seine sämtlichen Triebfahrzeugmodelle umgerüstet, den Fahrtrichtungsschalter entfernt und zwei Dioden für Lichtwechsel und Stromgleichrichtung eingebaut.

Und die Motoren?

„Machen keinerlei Probleme", meint Stäudel und verweist auf den jahrelangen störungsfreien Gleichstrombetrieb unterm Dach. Den Boden musste er erst ausbauen, ehe er samt damals noch I-förmiger Anlage dorthin die Flucht antrat.

Die Flucht? Doch nicht etwa vor dem Rest der Familie?

Gerhard Stäudel lacht: „Nein, Margitta, meine Frau, hat eine sehr positive Einstellung zu meinem Hobby und Sohn Peter ist selbst Modellbahner, aktiv in einem Club!" Geflüchtet sei er vielmehr aus einem Keller, dessen unterschätzte Luftfeuchtigkeit eine natürliche, aber unerwünschte Alterung vor allem der M-Gleise auslöste: „In weniger als einem Jahr verrosteten mir die Schienen!" Auf dem gut isolierten Dachboden bleibt ihm das erspart, braucht sich Stäudel auch keine Sorgen um ein Verziehen der auf Vierkanthölzern ruhenden, teils in Platten-, teils in Rahmenbauweise erstellten Anlage mit einer Landschaftsgestaltung auf Styropor-Basis zu machen.

„Hier hock' ich an meinem Trafo und fahre richtig", verrät der sympathische Niederlamitzer, warum er mit Ausnahme einer elektronischen Gleisbesetztmeldung mit Zugvorrückautomatik im sechsgleisigen Schattenbahnhof auf den Analogbetrieb schwört. Und auch das gibt der 51-Jährige unumwunden zu: „Ich bin kein Nietenzähler!" Weshalb trotz des gewählten Zeitrahmens schon mal eine Epoche-V-Garnitur erlaubt ist. Spaß macht's allemal!

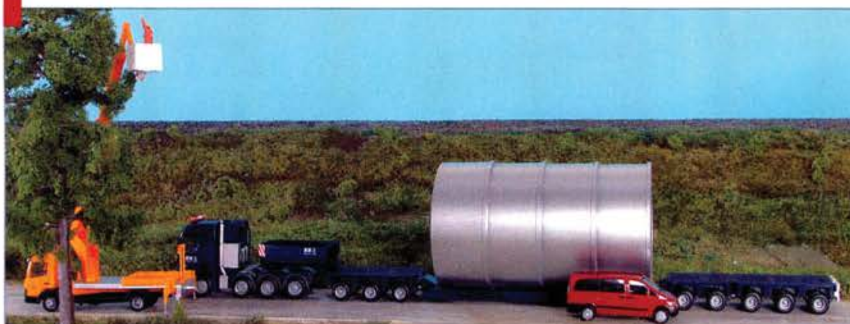
Karlheinz Haucke

Anlagen-Steckbrief

U-förmige H0-Anlage in Platten- und Rahmenbauweise
Maße: 3,55x1,3; 3,55x1,6; 4,4x1,35 m
Erbauer: Gerhard Stäudel
Bauzeit: Mit Pausen und Standortwechsel rund 8 Jahre
Epoche: III/IV
System: Zweileiter-GS
Gleislänge: Zirka 140 m
Gleismaterial: Märklin-M- und -K-Gleis
Rollendes Material: Roco, Märklin
Betrieb: Analog; fünf Stromkreise
Besonderheiten: Gleichstrombetrieb auf Pukos
Anlagenthema: Zweigleisige Hauptbahn mit abzweigender Bergstrecke
Vorbild: Kein konkretes

MODELLBAHN AKTUELL

HERPA ▸ *Neue Fünfer-Reihe von BMW in H0*



Brandneu beim Vorbild und als H0-Modell rollt der BMW der Fünfer-Reihe an. Imposant ist der Schwerlast-Sattelzug mit überbreiter Ladung (Bild hinten), den ein aktueller Mercedes Actros befördert. Bäume stutzen die Mitarbeiter des Gartenamtes von der Arbeitsbühne eines Mercedes-Atego-Steigers (Bild vorne links) aus. Auch die neuen Vito-Kastenwagen und Bus Viano (Bild vorne rechts) stammen von der Marke mit dem Stern.

LEMACO ▸ *Badische IVh in N*

Das Messing-Modell der badischen IVh wird von einem Glockenanker-Motor auf allen vier Tender-Radsätzen angetrieben. Neben drei Länderbahn-Ausführungen rollen 18 327 der DRG und 18 323 der DB an. Info: Lemaco SA, Case Postale, CH-1024 Ecublens, Tel. (0041)(21)6918991, Fax (0041)(21)6914295.

TRIX ▸ *Ruhr-Schnellverkehr*

Im Ruhr-Schnellverkehr der Reichsbahnzeit verkehrten die Vorbilder der vierachsigen Abteilwagen, deren erstes Zweileiter-Gleichstrommodell, der BC4i mit 2. und 3. Klasse, jetzt an den Fachhandel ausgeliefert wurde.

FALLER ▸ *Katharinen-Hospital in H0*

In diesen Zeiten ist es garantiert kein Nachteil, ein eigenes Krankenhaus zu besitzen. Und da man bekanntlich meist klein anfängt, dürfte das Faller-Exklusivmodell 2003 ein passender erster Schritt zur medizinischen Selbstversorgung sein.

WIKING ▸ *Großflächen-Mähwerk in H0*

Mit historischen und modernen landwirtschaftlichen Geräten ergänzt Wiking das aktuelle H0-Schlepperprogramm. Während der Stalldung-Breitstreuer der westfälischen Firma Fortuna früher fast auf jedem Bauernhof zu finden war, gehört das Großflächen-Mähwerk von Claas zum heutigen Großbetrieb. Im Rahmen der Modellpflege rollt der Büssing BS 16 L als Pritschen-Lastzug mit Herforder Bier durch die H0-Lande. Die Peltzer-Trilogie zum 100. Geburtstag des Firmengründers wird mit dem Set „Miniaturen-Klassiker zu Lande und zu Wasser" abgeschlossen. Es besteht aus dem unverglasten Karmann Ghia in H0, dem Hanomag-„Kommissbrot" in 1:40 und der MS Bremen in 1:1250.

LIFE-LIKE ▸ *Amerikanische GP38-2 in H0*



Das Gehäuse der beim Vorbild ab 1972 gebauten GP 38-2 wurde neu konstruiert und zeichnet sich durch zahlreiche separat eingesetzte Teile aus. Durchbrochene Trittstufen und Dachlüfter-Abdeckungen zählen bei Life-Like zum Standard, endlich werden auch Speed-Recorder dargestellt. Als Minimal-Tempo erreichte das Modell umgerechnet ein km/h, maximal 140 km/h. Die leise rollende Maschine besitzt eine achtpolige Digital-Schnittstelle. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über Brawa.

FULGUREX ▸ *Ce 4/6 der BLS in N*

Von den 17 ab 1920 beschafften Ce 4/6 wurden zehn Exemplare 1954 ihrer Laufachsen beraubt und taten fortan als Ce 4/4 ihren Dienst bei der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS). Spur-I-Bahner dürfen sich auf die französische E-Lok der Reihe 2-D-2 freuen. Das Metall-Modell verfügt über einen funktionsfähigen Buchli-Antrieb. Info: Fulgurex (N.G.) Sàrl, Ch. du Reposoir 16, CH-1007 Lausanne, Tel. (0041)(21)6014592, E-Mail: fulgurex.sa@bluewin.ch.

BECKERT MODELLBAU ▸ *Sächsische 53.6-7 in H0*

Das H0-Modell der als Gattung VV von den K. Sächs.Sts.E.B. beschafften 53.6-7 der DRG besteht aus Messing- und Weißmetallteilen und wird von einem Glockenankermotor im Tender angetrieben. Die Radsätze haben Rp-25-Profil. Außerdem wurde eine glühende Rauchkammerrohrwand nachgebildet, die dank Speicherelektronik auch nach Abschalten der Spannung noch geraume Zeit weiter leuchtet. Info: Beckert Modellbau, Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz, Tel. (0351) 2006060, Internet: www.beckert-modellbau.de.



MÄRKLIN ▸ *Elektronische Lichtsignale in H0*



Vorbildgerecht, maßstäblich, korrekte Signalbilder einschließlich Ab- und Aufblenden bei deren Wechsel, keine störend sichtbaren Leitungen: Der Vorschusslorbeeren gab es schon viele für die von Märklin auf der letzten Nürnberger Messe vorgestellte neue Generation von H0-Lichtsignalen nach Vorbildern in Einheitsbauart der Deutschen Bundesbahn. Jetzt wird's ernst mit der signalisierten Sicherheit auf Anlagen nach bundesdeutschem Vorbild, denn die Göppinger haben mit der Auslieferung der ersten Serienmodelle an den Fachhandel begonnen. Das Lichthaupt- als Ausfahrsignal (im Bild r.) zeigt vier verschiedene Signalbilder: Hp00, Hp0 + Sh1, Hp1 und Hp2. Das Lichthaupt- mit integriertem Lichtvorsignal (im Bild mitte) zur Sicherung von Blockabschnitten weist insgesamt sechs mögliche Signalbildkombinationen auf, wobei das am selben Mast befestigte Vorsignal die Signalisierung des folgenden Hauptsignals aufnimmt und bei Hp0 des Hauptsignals über ihm vorbildgerecht dunkel bleibt. Das Trio komplett macht das Lichtvorsignal (im Bild lks.) mit den drei Signalbildern Vr0, Vr1 und Vr2. Eine Miniaturelektronik hinter dem Signalschirm und ein Mikrochip in einem separaten, im Böschungsgleisbett oder unter der Trasse montierbaren Steuermodul machen die realitätsnahe Signalisierung erst möglich. Die Handhabung der neuen Märklin-Signale wird im Internet unter www.maerklin.com/web-training ausführlich erklärt.

PMT ▸ *Niederbordwagen der Leuna AG in TT*



Foto: R. Albrecht

Industriebetriebe mit Bahnanschluss hielten oft Niederbordwagen für betriebsinterne Versande vor. Das TT-Modell des Wagens 13 der Leuna AG gibt den Zustand in der frühen Epoche V wieder. Info: Profi Modell Thyrow, Bahnhofstr. 6, 14974 Thyrow, Tel. (033731)80663, Internet: www.pmt-modelle.de.

SB-MODELLBAU ▸ *Antrieb für Gleisstablilisator*



Kibris H0-Gleisstabilisator fährt jetzt selbst. Ein Maxon-Motor mit Schwungmasse treibt beide Achsen eines Drehgestells an. Die Räder der beiden Achsen nehmen auch den Strom ab. Info: SB Modellbau, Ilzweg 4, 82140 Olching, Tel. (08142)12776, Fax (08142)41171, www.sb-modellbau.com.

FLEISCHMANN ▸ *DCC-Startset in N*

Dem DCC-Startset in H0 folgt nun die N-Ausführung. Epoche-II-Freunde werden in beiden Baugrößen mit einem gemischten Güterzug aus der Frühzeit der Epoche bedient, der bei Fleischmann traditionell als Einmal-Serie produziert wird. Die Traktion übernimmt eine noch in preußischen Farben lackierte 56.2. Wie üblich sind die Fahrzeuge auch einzeln erhältlich.

MODELLBAHN AKTUELL

LENZ ▸ *Weichendecoder für DCC-Systeme*

Doppelspulenantriebe versorgt der Decoder LS150 mit Wechselspannung, doch auch motorische Antriebe lassen sich ansteuern. Jedem der sechs Ausgänge kann eine beliebige Adresse zugeordnet und mit einem Taster einfach eingestellt werden. Für jeden Ausgang ist eine eigene Einschaltzeit programmierbar.

DR. KUNZE ▸ *DR-Bauzugwagen in TT*



Den Wohn- und Werkstattwagen des Bahnbetriebswerkes Magdeburg hat das Bauzugwagen-Modell des Offenbacher TT-Spezialisten Dr. Jürgen Kunze zum Vorbild. Das limitierte und mit Zertifikat versehene TT-Fahrzeug (Bild) ist ausschließlich über die Firma Modist, Wallburgstr. 4, 42857 Remscheid, erhältlich. Das Vorbild dieses gedeckten Güterwaggons steht heute auf dem Gelände der Magdeburger Hafenbahn.

LGB ▸ *99 633 für IIm*



Die 99 633 der DB ist als Titel-Lok der Fernsehsendung Eisenbahn-Romantik bekannt. Sie fuhr auf der 750-mm-Schmalspurbahn von Warthausen nach Ochsenhausen. Das von LGB in Zusammenarbeit mit Aster realisierte Modell wird von Hand größtenteils aus Metall gefertigt und mit dem modernsten digitalen LGB-Sound ausgestattet. Nur 500 Stück dieser Lokomotive werden hergestellt und über „eXtra-Premium"-Händler vertrieben.

DIETZ ▸ *Programmer Susi-PR für Sound-Module*

Mit dem Programmer Susi-PR können alle Micro-Sound-Module von Dietz und alle Intellisound-Module von Uhlenbrock programmiert werden. So lässt sich aus der großen Palette verschiedener Dietz-Sounds der gewünschte auswählen und in die Module der beiden Hersteller einspielen. Desweiteren sind die Module mit Susi-Schnittstelle über die Konfigurations-Variablen (CV) programmierbar. Info: www.d-i-e-t-z.de.

RIETZE ▸ *Deutrans-Hängerzug in H0*



Von Igra gefertigt findet sich ein Liaz-Hängerzug der staatlichen Deutrans-Spedition im Rietze-Sortiment. Der tschechische Liaz 110 rollte seit Mitte der 80er-Jahre in der DDR.

US-Corner



Die wuchtige Mt-5 darf man vor Güter- oder Personenzüge spannen.

Southern Pacifics 4367 war die erste von zehn 1929 entwickelten Mt-5. Das Modell der bis in die späten 50er-Jahre eingesetzten Heavy Mountain (Achsfolge 4-8-2) ist mit einem Öltender gekuppelt und bringt stattliche 700 Gramm auf die Waage. Der Antrieb der Spectrum-Maschine sitzt in der Lokomotive und wirkt auf die vier Kuppelachsen. Das Minimal-Tempo beträgt sechs km/h bei 1,8 Volt, bei 14 Volt werden 145 km/h bei moderater Geräuschentwicklung erreicht. Eine Schwungmasse ist an Bord, ebenso eine achtpolige Digital-Schnittstelle, die im Tender sitzt. Der Führerstand ist mit Lokführer und Heizer besetzt. Der Vertrieb erfolgt über Liliput-Bachmann.

ERBERT ▸ *DR-Lichtsignale in H0*



Nach DR-Vorbild realisiert Erbert ein Lichthauptsignal, bei dem die Kabel im Hohlmast geführt werden. Die Befestigung erfolgt mit dem Standardsockel. Filigrane Steigeisen, Gitterroste und Geländer zeichnen die Signale aus, bei denen sämtliche Signallampen schaltbar sind. Verschiedene Mastschilde liegen ebenso bei wie ein Anschlussplan. Weitere neue Lichtsignale sind ein HL-Hauptsignal mit Lichtstreifen und ein Vorsignal. Nach DB-Vorbild erscheinen ein Lichtsperrsignal und ein Zugdeckungssignal, wahlweise am Mast und oder als Zwergsignal. Info: Erbert Modellbahntechnik, Postfach 1339, 36263 Heringen, Tel. (06624)8954.

ROCO ▸ *Blutorangefarbene 1042.5*

Erst angesichts des heutigen auf Grau- und Rottöne setzenden Designs, das den österreichischen Epoche-V-Apmz schmückt, weiß man das frische Blutorange aus den 70er- und 80er-Jahren richtig zu schätzen. In dieser Lackierung erscheint die nach der Epoche V beschriftete H0-1042.5 mit großen Scheinwerfern, aber bereits ohne Eckfenster.

EFZ ▸ *H0-Speisewagen der EFZ*

Der Speisewagen 45029 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. (EFZ) ist wieder betriebsfähig. Darum gab die Museumsbahn bei Sachsenmodelle eine Sonderausführung des H0-Halberstädters in Auftrag. Das Modell gibt's in den Sonderzügen der EFZ oder bei Bahn + Spiel, Urbanstr. 10, 73207 Plochingen, Tel. (07153)826576, Fax (07153)826578.

KIBRI ▸ *Claas-Mähdrescher in N*



Die Böblinger haben den Mähdrescher Claas Lexion 480 im Maßstab 1:160 (Bild) aufgelegt. Das Modell ist mit einer Pendelhinterachse ausgestattet. Mit dem dynamischen Gleisstabilisator DGS62N ist der mechanische Durcharbeitungszug komplett. Kibri bietet ihn als Set an, bestehend aus DGS62N, Schienenstopfexpress 09-3X sowie Schotterverteil- und -profiliermaschine USP2000 SWS, sämtlich nach Vorbildern der Firma Plasser und Theurer. Das zweistöckige Backstein-Reihenhaus „Limburgstraße" steht zum Einzug bereit.

MODELLBAHN AKTUELL

ADE-EISENBAHN-MODELLE

Willy Ade 80 Jahre alt

● Der Ingenieur und Modellbahn-Hersteller Willy Ade feiert am 24. November seinen 80. Geburtstag. Nach dem Zweiten Weltkrieg stellte er unter dem Namen Wiad Modellgebäude her. Regen Kontakt hielt Ade mit Harald Kurz, dem „Modellbahn-Professor" der DDR. In ihren Köpfen entstanden viele der heute noch maßgeblichen Normen europäischer Modellbahnen (NEM). Als Konstrukteur machte sich Ade bei Trix und Röwa einen Namen, war aber auch für Fleischmann und Märklin tätig. Seinem Drang nach größtmöglicher Perfektion entsprechend, brachte er in den 70er-Jahren unter eigenem Namen ein Gleissystem mit Schotterbett und Schnellzugwagen der M-Bauart auf den Markt, die bis heute Maßstäbe setzen. Von Ruhestand will der Jubilar indes nichts wissen und erfreut die H0-Bahner mit Wiederauflagen etlicher Modelle.

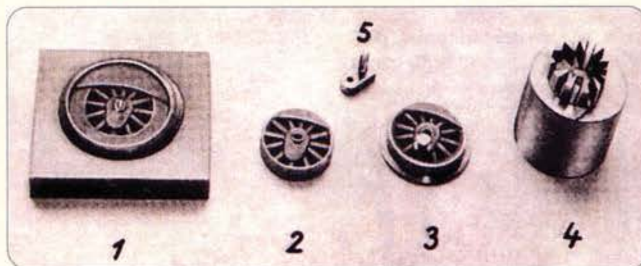
JUBILÄUMS-WETTBEWERBE

Jury macht sich an die Arbeit

● Nach Redaktionsschluss trat die unabhängige Jury zusammen, um die eingesandten Dioramen und Modelle fachmännisch unter die Lupe zu nehmen. Das Treffen hatte sich wegen Terminschwierigkeiten einzelner Jury-Mitglieder verzögert. Nun steht der Veröffentlichung der Sieger und Siegerinnen der MODELLEISENBAHNER-Jubiläumswettbewerbe im Januar-Heft nichts mehr im Wege.

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 35 JAHREN: Speichenräder selbst gebaut



● Auch für Dampflok-Speichenradsätze wurden in der DDR verschiedene Methoden des Selbstbaus erprobt und umgesetzt. Eine fast schon professionelle Herstellungsweise stellte Günter Lehnert aus Dresden in MEB 12/1968 vor. Deren wichtigster Schritt war die Verwendung einer Vorrichtung, die gedreht und gefräst wurde und die Schablone für den Speichenteil aus Kunststoff bildete. Rote Kunststoffabfälle (PVC) wurden auf 100 Grad erwärmt, womit sie formbar wurden, und in die Vorrichtung gepresst. Der Radreifen entstand als Drehteil und musste um den Speichenteil gedrückt werden. Den gleichmäßigen Abstand Achse - Kurbelzapfen erreichte Günter Lehnert mittels einer einfachen Bohrlehre.

MESSE 1 - MODELL & HOBBY LEIPZIG

Rekord in der Messestadt



Foto: R. Albrecht

Ausschnitt aus der Anlage „Wollstein", die auf der Modell & Hobby für einige Aufmerksamkeit sorgte.

● Trotz herbstlichen Wetters und kühler Temperaturen kamen mehr als 93000 Besucher in die große Hobby- und Freizeitwelt der „Modell und Hobby" nach Leipzig, was einer Steigerung der Besucherzahlen um zwölf Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Erfreut zeigte sich auch Günter Popp, Pressesprecher des Ernst Paul Lehmann Patentwerkes: „Wir finden hier ein junges Klientel, das sehr gut zu unserer Philosophie passt, die Jugend wieder stärker an das Modelleisenbahnhobby heranzuführen." An Neuheiten fielen das Faller-Car-System für TT, das Handmuster der E 19 von Fleischmann und die ersten Serienmuster des Gleisbaumaschinensets von Kibri ins Auge. Kritische Fachbesucher bemerkten allerdings, dass Leipzig sehr wohl in der Modellbau-, aber weniger in der Modellbahnszene gewonnen hat.

SPUR S

Treffen im Dezember

● Vor allem in den östlichen Bundesländern gibt es noch Freunde der S-Spur (22,5 Millimeter), insbesondere Anhänger der Bahnen aus Stadtilm. S-Bahner Frank Neubert plant ein Treffen mit Ausstellung, Tausch- und Ideenbörse sowie eine Präsentation von Stadtilm- und Eigenbaumodellen. Das Treffen findet am 20. und 21. Dezember in Bad Liebenwerda statt. Kontakt: Frank Neubert, 04910 Elsterwerda, Lauchhammerstraße 17, Telefon und Fax (03533) 161897.



MESSE-KALENDER

14.–16. NOVEMBER 2003:
Euro Modell, Bremen.

19.–23. NOVEMBER 2003:
Schweizer Spielwarenmesse, St. Gallen.

21.–23. NOVEMBER 2003:
Modellbau West, Rheinberg-Messe Niederrhein.

3.–7. DEZEMBER 2003:
Internationale Modellbahnausstellung auf der Messe Heim und Handwerk, München

GROUPIE-MEB-TRON

PC-Steuerung in Aktion

● Vor drei Jahren stellten wir in einer viel beachteten Serie Peter Grundmanns PC-Steuerung Groupie-MEB-Tron vor. Die inzwischen weiterentwickelte digitale Blocksteuerung, die ohne Lokdecoder auskommt, ist in Aktion zu erleben vom 3. bis 7. Dezember auf der 21. internationalen Modellbahnausstellung im Rahmen der Messe Heim und Handwerk München und zwar in Halle B4 am Stand 123 der MBF Bliesen.

– MODELLBAHNSCHAU AM ENDE –

Aus am Federsee

● Die beliebte Modellbahnschau in Oggelshausen am Federsee schließt ihre Pforten zum 30. November 2003. Kernstück der gut 500 Quadratmeter umfassenden Ausstellungshalle war die Spur-I-Anlage mit den herausragenden Eigenbau-Architekturmodellen Armin Reichhardts (siehe MEB 9/2002). Ursprünglich sollte Reichhardt-Tochter Claudia Aufsattler die Modellbahnschau weiterführen. Nachdem sich dies zerschlagen hatte, entschlossen sich Inge und Armin Reichhardt schweren Herzens, aus Altersgründen und wegen der täglich erforderlichen Anfahrt aus Isny aufzuhören. Sollte jemand Interesse an der Übernahme haben, müsste er sich möglichst rasch mit dem Ehepaar Reichhardt, Telefon (07562) 75550 (abends), in Verbindung setzen.

MESSE 2 - SUISSE TOY 2003 IN BERN

Reich für Modellbahner

● Vom 24. bis 28. September 2003 fand auf dem Gelände der "BEA bern expo" die Suisse Toy statt. Mit rund 54000 Personen kamen 18 Prozent mehr als im Vorjahr, 170 Firmen und Clubs gehörten zu den Ausstellern. In Halle 210 war ein Reich für Modellbauer und -bahner und solche, die es noch werden wollen, aufgebaut. Man mag den früheren Modellbautagen im Verkehrshaus Luzern inmitten echter Eisenbahnobjekte nachtrauern. Doch in Bern kamen bedeutend mehr Kinder, als dies vermutlich in Luzern der Fall war. Während die Großen der Branche wie Märklin, Roco, Hag, Bemo oder LGB und Fleischmann kaum zu übersehen waren, fehlten neben einigen Kleinserienherstellern erstmals Lima und Rivarossi. Dafür zeigte Heris ein ansprechendes Wagensortiment. In einer weiteren Halle präsentierten sich Schiff- und Flugzeug-Modellbauer. Einige Anbieter sorgten dafür, dass man die Ausstellung nicht mit leeren Händen zu verlassen brauchte.



Foto: A. Schmutz

Blick in Halle 210 der Suisse Toy: Fast alle Großen der Modellbahnbranche waren in Bern vertreten.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Klaus Habermann, Jörg Hajt, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,50
Jahres-Abonnement Inland:
€ 39,40
Schweiz: sFr 76,90
EU-Länder: € 49,80
Andere europ. Länder: € 56,50
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711-0
Fax 040/23711-215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

Foto: Schumacher



Einstieg in die Börsenbahn

Zehn Jahre DBAG: Ob sie wollten oder nicht: DB und DR wurden, politisch so beschlossen, zur Börsenbahn. Nicht nur der Verschleiß an Verkehrsministern ist beachtenswert.



Foto: Haucke



Foto: Stirl

Nächster Winter kommt bestimmt

Ski und Rodel gut, das meldet Michael Robert Gauß. Der Profi zeigt an seinem Winterdiorama auch, wie man Felsen überzeugend gestaltet.

Die französische Gigantin

Der Club 241 A 65, eine verschworene Gemeinschaft, kümmert sich mit großer Begeisterung um die SNCF-Veteranin.



Foto: Armin Schmutz

Der Kohlenpott mit Bus und Bahn

Im Bus-Depot der Vestischen in Herten entsteht eine H0-Anlage, die das Revier von einst wiedererstehen lässt.

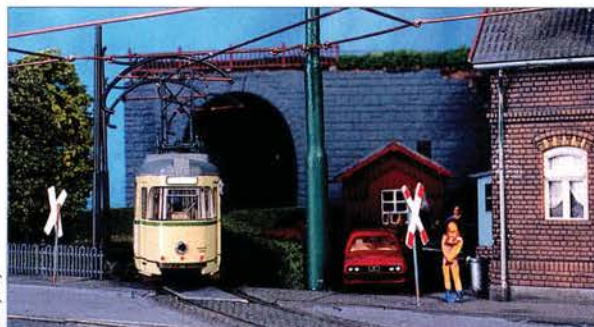


Foto: J. Hajt

Das Januar-Heft erscheint am **10. Dezember** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Foto: Rainer Heinrich

Scheinanfahrt im Regeldienst

Vor 20 Jahren wurde 521538 reaktiviert, zur Freude der Fotografen. Der Extra-Qualm führte zum Pressedisput mit gestrengem Kontrolleur.

Außerdem

Test-Strecke

Großdieselloks auf dem Semmering: Krauss-Maffei erprobte Neuentwicklungen.

Kritische Prüfung

Fleischmanns H0-E 19 und V 200 in N sowie Pikos H0-Desiro drehen mit Märklins 38 ihre Testrunden.

Ritter-Güter

Als Kleinskulpturen-Schöpfer genießt Bernd Hauser auch bei Modellbahnern einen guten Ruf.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.